

OpenStage 40 SIP, OpenStage 40 G SIP
OpenStage Key Module 40
OpenScape Voice

Bedienungsanleitung

A31003-S2030-U110-3-19

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist
entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001
implementiert und durch ein externes
Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Copyright © Unify GmbH & Co. KG 12/2014
Hofmannstr. 63, 81379 München/Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.




Sachnummer: A31003-S2030-U110-3-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.



Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Wichtige Hinweise

	<p>Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=US, 3=UK) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	<p>Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie und der CE-Kennzeichnung.</p>
	<p>Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal.</p>

Kennzeichen

	<p>Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.</p>
	<p>Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.</p> <p>Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.</p> <p>Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.</p> <p>Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.</p>

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z.B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:

<http://www.unify.com/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:

<http://wiki.unify.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise	3
Kennzeichen	3
Aufstellort des Telefons	4
Produktsupport im Internet	4
Allgemeine Informationen	12
Über diese Bedienungsanleitung	12
Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch	12
Service	13
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	13
Informationen zum Telefontyp	13
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	13
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon	13
Das OpenStage kennenlernen	14
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40/40 G	14
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	15
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	16
OpenStage Manager	16
Leistungsmerkmale	16
Key Module	17
OpenStage Key Module 40	17
OpenStage Key Module 15	17
Tasten	18
Funktionstasten	18
Audiotasten	18
Navigator	19
Freiprogrammierbare Sensortasten	20
Leitungstasten (nur bei MultiLine)	21
Wähltastatur	22
Display	24
Ruhemodus	24
Anzeigen und Symbole im Ruhedisplay	24
Anzeigen in der Statuszeile bei Lautstärkeneinstellung	25
Kontextabhängige Anzeigen	25
Telefonie-Oberfläche	27
Ansicht bei SingleLine	27
Ansicht bei MultiLine	28
Telefonbücher	30
Persönliches Telefonbuch	30
Firmenweites Telefonbuch	31
Nachrichten	32
Sprachnachrichten (Anrufbeantworter)	32
Anrufe	33
Telefonmenü	35
Servicemenü	35
Benutzereinstellungen	36
Administration	36
Steuer- und Überwachungsfunktion	37
Beitrag zum Umweltschutz durch Energiesparen	37

Grundfunktionen	38
Gesicherte Sprachübertragung	38
Notbetrieb	38
Anruf annehmen	38
Anruf über Hörer annehmen	39
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	39
Anruf über Headset annehmen	39
Gezielte Übernahme	40
Anruf übernehmen	40
Gehaltene Verbindung übernehmen	41
Von Hörer auf Freisprechen umschalten	42
Von Freisprechen auf Hörer umschalten	42
Von Headset auf Freisprechen umschalten	43
Im Standardmodus	43
Im US-Modus	43
Lauthören	43
Mikrofon ein-/ausschalten	44
Gespräch beenden	44
Gruppenruf	45
Sprachnachrichten abhören	48
Rufauswahl (2nd alert)	49
Zwei Anrufe gleichzeitig	49
Während des Wählens	50
Anrufen	51
Mit abgehobenem Hörer wählen	51
Wählen mit aufgelegtem Hörer	52
Sofortwahl	53
Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion	54
Wahlwiederholung	55
Rückfrage bei zweitem Teilnehmer	56
Rückfrage beenden	57
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	58
Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen	59
Teilnehmer verbinden	60
Rückruf	61
Rückruf anmelden	61
Auf einen Rückruf reagieren	62
Rückruf zulassen	62
Verpassten Anruf zurückrufen	63
Anrufumleitung	64
Standardumleitung	64
Umleitung verwenden	65
Sofortige Umleitung aus- oder einschalten	65
Zielrufnummern für Umleitung speichern	67
Zielrufnummern kopieren und einfügen	68
Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen	69
Umleitungsart aktivieren/deaktivieren	70
Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen	71

Umleitung nach Anrufart	72
Umleitungsmenü	72
Umleitung verwenden	72
Sofortige Umleitung aus- oder einschalten	73
Zielrufnummern für Umleitung speichern	73
Zielrufnummern vorbelegen oder bearbeiten	75
Zielrufnummern kopieren und einfügen	75
Zielrufnummer einer Anrufart zuweisen	77
Umleitung aktivieren/deaktivieren	77
Umleitungskette	79

Freiprogrammierbare Sensortasten 80

Liste der verfügbaren Funktionen	80
Sensortaste programmieren	81
Programmierung einleiten	81
Programmierung beginnen	82
Erweiterte Funktionen programmieren	82
Zielwahl erweitert	82
Funktionsumschaltung	83
Feste Umleitungstaste einrichten	84
Variable Umleitungstaste einrichten	84
Sensortasten verwenden	86
Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen	86
Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten	86
:Beispiel 3: Sofortiger Ruf	86
Sensortasten zurücksetzen	87

Komfortfunktionen 88

Ankommende Anrufe	88
Anruf mit Headset annehmen	88
Anruf weiterleiten	88
Anruf ablehnen	90
Anrufumleitung konfigurieren	90
Verbindung halten	92
Zweit'anruf (Anklopfen)	98
Gespräch übergeben	102
CTI-Anrufe	105
Anrufen	107
Mit Zielwahltaste wählen	107
Aus lokalem Telefonbuch wählen	107
Aus firmenweiten Telefonbuch wählen	107
Rufnummer aus einer Liste anrufen	108
Automatische Wahlverzögerung verwenden	109
Konferenz	112
Lokale Konferenz	112
Anlagengestützte Konferenz	114

Telefonbücher und Ruflisten 116

Persönliches Telefonbuch	116
Neuen Kontakt anlegen	116
Kontakt bearbeiten	116
Kontakt löschen	116
Alle Kontakte löschen	117
Kontakt suchen	118

Firmenweites Telefonbuch	119
Kontakt suchen	119
Erweiterte Bearbeitung im Telefonbuch	120
Schnellsuche	121
Ruflisten	123
Einträge bearbeiten	123
Alle Einträge löschen	123
Anrufprotokollierung	124

Telefonieren mit MultiLine 126

Ankommende Anrufe	126
Anruf für die Hauptleitung annehmen	126
Anruf für eine Nebenleitung annehmen	126
Anrufen	126
Leitung manuell belegen	127
Leitung automatisch belegen	128
Letztgewählte Nummer wählen	128
Anrufe für Hauptleitung umleiten	128
Während eines Gesprächs	129
Telefonieren auf einer Leitung	129
Telefonieren mit mehreren Leitungen	129
Manuelles Halten einer Leitung	130
Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion	131
Zuschalten	132
Direktruffaste	133
Teilnehmer direkt anrufen	133
Gespräch übernehmen	134
Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten	135
LED-Anzeige bei Direktruffasten	135
Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren	136
Beispiel-Szenarium	136
Gespräch annehmen	137
Gespräche verbinden	138
Direktruffasten verwenden	140
Leitungsübersicht nutzen	140
Einstellungen für MultiLine (Keyset)	141
Leitung in Übersicht anzeigen	141
Zeit für verzögerten Rufton einstellen	142
Rufton für Leitungen einstellen	143
Leitungsübersicht ordnen	144
Leitungsvorschau	145
Rollover für Leitung	146

Privatsphäre/Sicherheit 147

Rufton aus- und einschalten	147
Rufton permanent aus- und einschalten oder auf Piepton einstellen	147
Rufton temporär beim Läuten aus- und wieder einschalten	148
Anrufschutz	148
Anrufschutz über Taste aktivieren	148
Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren	149
Anrufschutz erlauben	149
Sicherheit	150
Benutzerpasswort	150
Telefon sperren	153

Mobilitäts-Funktion	155
Mobilitäts-Szenarien	155
An- und Abmelden am gleichen Telefon	155
An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen	155
Übertragen der benutzerbezogenen Einstellungen und Daten	155
An- und Abmelden am gleichen Telefon	156
Am Telefon anmelden	156
Am Telefon abmelden	157
Anmelden an unterschiedlichen Telefonen	158
Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon	158
Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon	158
OpenScape Voice-Funktionen	160
Funktionsumschaltungstaste	160
Sammelanschluss	160
Flüstern	160
Anonym anrufen	161
Ausschalten	161
Einschalten	161
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten	162
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten	162
Liste für selektive Anrufe anlegen	163
Für Anrufannahme	163
Für Anrufzurückweisung	164
Anonyme Anrufe	164
Zurückweisen	164
Annehmen	164
Schnellwahl verwenden	165
Verfolgen eines Anrufs	165
Funktionen im Sammelanschluss	166
Leitung als besetzt schalten	166
Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren	167
Erreichbarkeit	168
Serienruf	168
Parallelruf	169
Gespräch parken	170
Parken	170
Entparken	170
Mithören	171
Aktives Mithören	171
Stilles Mithören	172
Sprech- und Gegensprechfunktion	173
Direktansprechen	174
Gegensprechen	174
Ansage der lokalen Rufnummer	175
Wahl des letzten Teilnehmers	176
Rufnummer des zuletzt angenommenen Teilnehmers abrufen und wählen	176
Rufnummer des zuletzt gewählten Teilnehmers abrufen und wählen	176
Nachruf-Übernahme	177
Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen	178

Vertraulichkeitsstufen	179
Anruf mit niedrigerer VS annehmen	180
Anruf annehmen	180
Umgeleiteten Anruf annehmen	180
Zweit-anruf annehmen	180
Anruf zu niedrigerer VS	181
Wahl mit abgehobenen Hörer	181
Anruf mit niedrigerer VS weiterleiten	181
Gespräch mit niedrigerer VS führen	182
Gespräch führen	182
Gespräch halten	182
Konferenz	182
Wiederaufnahme	182
VS-Alarm	182
Individuelle Einstellung	183
Display	183
Displayneigung an Sitzposition anpassen	183
Kontrast einstellen	183
Helligkeit einstellen	184
Hintergrundbeleuchtung	185
Kontrast für OpenStage Key Module	186
Datum und Uhrzeit	187
Uhrzeit einstellen	187
Datum einstellen	187
Sommerzeit einstellen	188
Automatische Sommerzeiteinstellung	189
Format für Zeitanzeige	190
Format für Datumsanzeige	190
Audio	191
Lautstärken	191
Einstellungen	192
Spezielle Ruftöne	196
Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung	198
Tastenton	199
Sprache und Land einrichten	200
Sprache auswählen	200
Landesspezifische Einstellung	202
Kontextmenü	203
Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten	203
Anzeigedauer einstellen	203
Alarm bei Änderung der VS	204
Netzwerkinformationen	205
Benutzerdaten zurücksetzen	206
Zurücksetzen durchführen	206

Gesprächsaufzeichnung	207
Betriebsarten der Aufzeichnung	207
Erläuterungen zur Aufzeichnung	208
Gespräche die aufgezeichnet werden	208
Gespräche die nicht aufgezeichnet werden	208
Erweiterte Funktionen	209
Nicht unterstützt werden	209
Aufzeichnungshinweise	209
Multiline	209
Gespräche aufzeichnen	209
Bedienung der Gesprächsaufzeichnung	209
Automatische Gesprächsaufzeichnung	210
Manuelle Gesprächsaufzeichnung	211
Gesprächsaufzeichnung mit Auto-Start	211
Gesprächsaufzeichnung steuern	212
Rückfrage während Gesprächsaufzeichnung	212
Zweit-anruf während Gesprächsaufzeichnung	213
Gesprächsaufzeichnung beim Makeln	214
Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung gehalten und wieder aufgenommen	214
Konferenz-aufbau während der Aufzeichnung	215
Hinzufügen weiterer Konferenzteilnehmer während der Aufzeichnung	215
Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden	216
Manuelles Halten einer Leitung während der Aufzeichnung	216
Diagnosedaten	218
Webschnittstelle (WBM)	220
Allgemein	220
Web-Schnittstelle öffnen	220
Administratorseiten	220
Benutzerseiten	221
Benutzermenü	222
Ratgeber	226
Pflege des Telefons	226
Funktionsstörungen beheben	226
Ansprechpartner bei Problemen	227
Tasten beschriften	227
Lokales Benutzermenü	228
Benutzermenü am Telefon öffnen	228
Darstellung des Benutzermenüs	228
Tastenfunktionen	236
Stichwortverzeichnis	238

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung


Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Einstellungen

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.




verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Service

-
-  Unser Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.
-

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 183.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage 40/40 G ist „multilineefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 21.

Einen Überblick über die eingerichteten Leitungen, sowie deren aktuellen Status bietet die Leitungsübersicht, die als zusätzliches Register in der „Telefonie-Oberfläche“ erscheint → Seite 28.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 126.

Das OpenStage kennenlernen

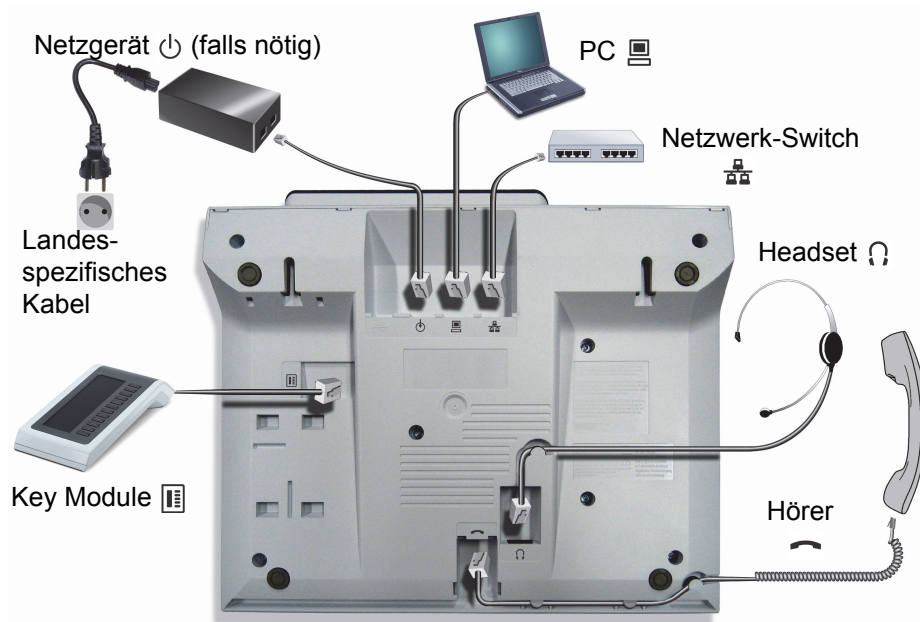
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 40/40 G



1	Mit dem Hörer telefonieren Sie wie gewohnt.
2	Das Grafik-Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 24.
3	Durch Belegen der freiprogrammierbaren Sensortasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 24.
4	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen (z. B. Trennen) sowie das Servicemenü und die Mailbox auf → Seite 18.
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audio-tasten zu Verfügung → Seite 18.
6	Mit dem 5-Wege-Navigator navigieren Sie komfortabel → Seite 19.
7	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 22.
8	Über die Rufanzeige werden eingehende Anrufe neue Sprachnachrichten oder entgangene Anrufe optisch signalisiert.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage 40/40 G

	OpenStage 40	40 G
LCD-Display, 40 x 6 Zeichen	✓	✓
Displaybeleuchtung	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	6	6
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓
Headset	✓	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 16	✓	✓
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 16	-	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓	✓
Wandmontage	✓	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 40 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 40G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können auch einen PC mit einem Gigabit-LAN-Anschluss direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr OpenStage Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter:

http://wiki.unify.com/wiki/OpenStage_Manager.

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Klingeltöne

➡ Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Managers. Der Umfang der Leistungsmerkmale ist vom Telefontyp abhängig.


Key Module

OpenStage Key Module 40

Das OpenStage Key Module 40 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet. Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 20.

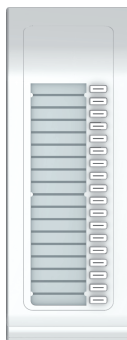


Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module 40 an Ihr OpenStage 40 anschließen.

 Zum Betrieb eines OpenStage Key Module 40 benötigen Sie immer ein Netzgerät
→ Seite 3.

OpenStage Key Module 15

Das OpenStage Key Module 15 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet. Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen. Tasten beschriften siehe → Seite 227.








Sie können maximal ein OpenStage Key Module 15 an Ihr OpenStage 40 anschließen. Sie können das OpenStage Key Module 15 **nicht** mit dem OpenStage Key Module 40 mischen.

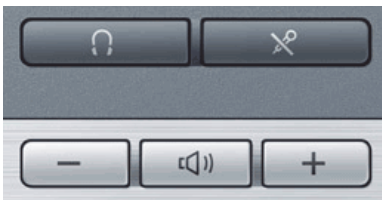
Tasten






Funktionstasten




Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Gespräch beenden (trennen).	keine
	Wahlwiederholungsliste öffnen.	keine
	Umleitung aktivieren und deaktivieren.	Rot: eine Umleitung ist aktiviert.
	Telefonmenü aufrufen → Seite 35.	Rot: Menü ist aktiv.
	Meldungen ansehen → Seite 32.	Rot: Neue Sprachnachricht oder entgangene Anrufe.

Audiotasten













Taste	Funktion bei Tastendruck
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen).
	Headset ein-/ausschalten.
	Rufton-, Hörer- und Lautsprecherlautstärke leiser einstellen → Seite 25.
	Lautsprecher für Freisprechen und Lauthören aus-/einschalten.
	Rufton-, Hörer- und Lautsprecherlautstärke lauter einstellen → Seite 25.

Navigator

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den Navigator umgibt.

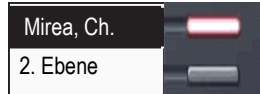
Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontext-Menü aufrufen • Aktion ausführen • Eine Ebene tiefer gehen • Aufruf des Kontext-Menüs im Ruhe-Display
 <p>Taste  drücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzdruck: eine Ebene zurück • Langdruck: auf die erste Ebene des Einstellungs Menü zurück • Funktion abbrechen • Kontextmenü schließen • In Eingabefeldern: Zeichen links vom Cursor löschen • Im Ruhemenü Leitungsübersicht aufrufen
 <p>Taste  drücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Scrollen nach unten • Darunter liegendes Element auswählen • Langdruck: Zum Listen-/Menüende springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Scrollen nach oben • Darüber liegendes Element auswählen • Langdruck: Zum Listen-/Menüanfang springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eingaben bestätigen • Aktion ausführen • Kontextmenü aufrufen

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 40 verfügt über 6 beleuchtete Sensortasten, die Sie selbst programmieren können.

Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 17.



Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein → Seite 86.

Eine lange Berührung führt zur Abfrage, ob die Programmierung dieser Funktionstaste gestartet werden soll.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen → Seite 81 (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Nur bei Zielwahltasten können Sie die 2. Ebene, ebenfalls mit Zielwahl belegen.




Belegen Sie diese Tasten nach Ihren Wünschen mit internen und externen Rufnummern oder häufig genutzten Funktionen (plattformabhängig, zuständiges Fachpersonal fragen).

Die eingerichtete Rufnummer bzw. der Name der Funktion wird neben der Taste angezeigt.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Leitungs- und Direktruftasten können nur vom Fachpersonal über das Servicemenü programmiert werden.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED	Bedeutung Funktionstaste
 dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
 blinkt ¹	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
 leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.


¹ Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Leitungstasten (nur bei MultiLine)

An einem MultiLine-Telefon können einige freiprogrammierbare Tasten vom Fachpersonal als Leitungstasten eingerichtet sein. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können bis zu 5 Leitungen eingerichtet werden. Man unterscheidet zwischen Haupt-, Neben- und Phantomleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 21.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

 Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern, können die Funktionen „Anrufschutz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon einer Leitungsgruppe eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Phantomleitung




Eine Phantomleitung wird von keinem Telefon einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Dies ergibt sich z. B. wenn eine Kommunikationsanlage mehr Leitungen bereitstellen kann, als Telefone zur Verfügung stehen.

Leitungsnutzung


- **Private Leitung:** Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.
- **Gemeinsam genutzte Leitung:** Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten in der Leitungsübersicht den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.
- **Direktrufleitung:** Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie, neben der Anzeige in der Leitungsübersicht → Seite 28, an der LED:


LED-Anzeigen



LED		Bedeutung
	Aus	die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Aufblitzen	<ul style="list-style-type: none"> • ankommender Anruf auf der Leitung (→ Seite 126) • Halteerinnerung ist aktiviert (→ Seite 94)
	Flackern	<ul style="list-style-type: none"> • ausgehender Anruf auf der Leitung • eingehender Anruf wurde über die „automatische Leitungsauswahl für ankommende Anrufe“ bevorzugt ausgewählt
	Flimmern	die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	Blinken	eine Umleitung ist aktiviert.
	Leuchten	die Leitung ist belegt.

Wähltastatur













Für die Wahl einer Rufnummer können nur die Ziffern 1 bis 9 und 0 sowie die Sonderzeichen * und # eingegeben werden. Von rechts nach links gelöscht wird mit der Navigator-Taste .

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.




-  Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist mit der Taste  am Navigator die Eingabe bestätigen.
- Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine **Ziffer eingeben**, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x	15x	16x	17x
 ¹	1	²	;	=	\$	\	&	[]	{	}	%					
	a	b	c	2	ä												
	d	e	f	3													
	g	h	i	4													
	j	k	l	5													
	m	n	o	6	ö												
	p	q	r	s	7	ß											
	t	u	v	8	ü												
	w	x	y	z	9												
	0	+															
 ³	.	*	1	#	,	?	!	'	“	+	-	()	@	/	:	_
	4																

- 1 Sonderzeichen (nicht im 123-Modus)
- 2 Leerzeichen
- 3 weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung
- 4 umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Tasten mit Mehrfachfunktion:

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten.
	Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren.
	Sonderzeichen schreiben (nicht im 123-Modus)	

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Texteditor

In verschiedenen Situation (z. B. Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten) erscheint unterhalb des Zeichenauswahlfeldes ein Menü mit Funktionen. Sie können Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben sowie zwischen der Eingabe von alphanumerischen Klein- und Großbuchstaben und reiner Zifferneingabe wechseln.

Weitere Editorfunktionen wählen Sie über den **Navigator** aus:



- OK – Ganze Eingabe bestätigen und abschließen
- Abbrechen – Eingabe ohne Speichern abbrechen
- Modus: Einstellen über die Taste #
 - 123 (# -> ABC) – rein numerische Eingabe
 - ABC (# -> Abc) – Großbuchstaben
 - Abc (# -> abc) – erster Buchstabe groß
 - abc (# -> 123) – Kleinbuchstaben
- Cursor nach links bewegen, um Zeichen einzufügen oder zu löschen
- Cursor nach rechts bewegen, um Zeichen einzufügen oder zu löschen
- Kopieren – sichtbare Zeichenkette kopieren
- Einfügen – kopierte Zeichenkette an Cursor-Position einfügen

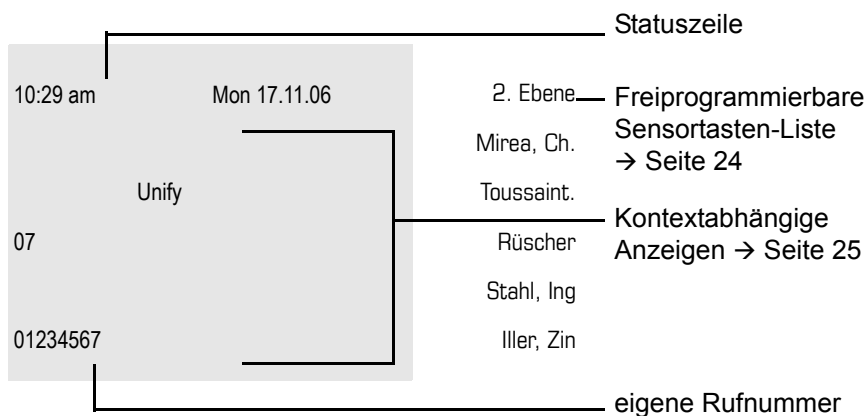
Display

Ihr OpenStage 40 ist mit einem schwenkbaren schwarz/weiß LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein (→ Seite 183).

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 40 im Ruhemodus.






Um z. B. aus einer Rufliste (→ Seite 32) wieder zum Ruhedisplay zu gelangen, drücken Sie die Taste . Aus dem Telefonbuch (→ Seite 35) oder dem Servicemenü (→ Seite 35) erreichen Sie das Ruhedisplay wieder mit der Taste . Sie können sich jedoch für beide Fälle eine Taste „Telefonbildschirm anzeigen“ (siehe → Seite 80) einrichten, um wieder den Bildschirm des Ruhemodus zu erreichen.





Der linke Bereich enthält in der 1. Zeile die Statuszeile und darunter einen 5-zeiligen Bereich für umfangreiche kontextabhängige Anzeigen. Der rechte Bereich dient zur Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten.







Anzeigen und Symbole im Ruhedisplay

In der Statuszeile werden Uhrzeit, Wochentag und Datum angezeigt. Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet.
	Der Rufton ist auf Piepton eingestellt.
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet.
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet.
	Am Telefon ist ein Mobile User angemeldet.

Anzeigen in der Statuszeile bei Lautstärkeneinstellung

Stellen Sie Rufton-, Hörer- und Lautsprecherlautstärke mit den Tasten  und  ein, so erhalten Sie in der Statuszeile folgende Anzeigen:

Anzeige	Bedeutung
 	Ruftonlautstärke in 10 Stufen
 	Ruftonlautstärke in 10 Stufen bei ausgeschaltetem Rufton
 	Hörer- oder Lautsprecherlautstärke in 10 Stufen

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Hinweise auf aktuelle Ereignisse




Folgende Symbole werden im Ruhe-Display in der Display-Mitte angezeigt und machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel: Sie haben in Ihrer Abwesenheit zwei Anrufe erhalten.





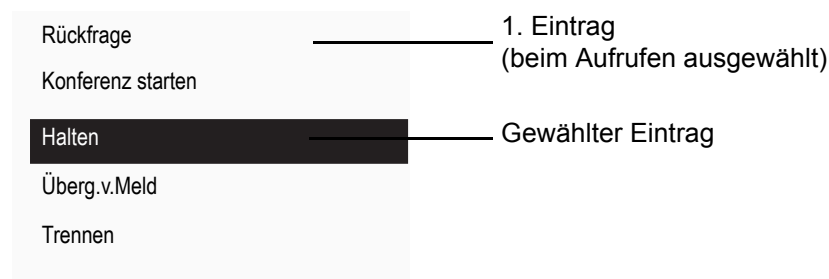
Sie haben 2 neue Sprachnachrichten, die Sie mithilfe der Taste  abrufen können → Seite 32.

Symbole für Ereignisse


Symbol	Bedeutung
	Sie haben neue Sprachnachrichten erhalten.
	Sie haben neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung ist aktiv.

Kontext-Menüs

Erscheint neben einem ausgewählten Eintrag ein Pfeil, ist ein Kontext-Menü verfügbar, das Sie mithilfe der Tasten  oder  am Navigator (→ Seite 19) aufrufen. Situationsabhängig werden unterschiedliche Funktionen angeboten.



Nach einem Verbindungsaufbau – Sie werden angerufen oder Sie rufen an – erscheint das Kontextmenü unter der aktuellen Verbindung automatisch für eine eingestellte Zeit (z. B. 20 Sekunden).

Sie können die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen. Sie können auch die Automatik ausschalten, sodass Sie die Taste  am Navigator drücken müssen, um das Kontextmenü der Verbindung zu sehen → Seite 203.

Kontext-Menü des Ruhe-Displays

Sie erhalten mit Drücken der rechten Taste des Navigators folgende Funktionen, sofern sie freigeschaltet sind:

Wahlwiederholung {1} 1234	1. Eintrag (beim Aufrufen ausgewählt, wenn zuvor eine Rufnummer gewählt wurde)
Rufton aus	
Anrufschutz aus	Ausgewählter Eintrag
mobile Anmeldung	Nur wenn als Mobilität-fähig konfiguriert
Rückruf abbrechen	
Gezielte Übernahme	

Pop-Up-Menüs

In vielen Bediensituationen werden Ihnen passende Funktionen, bzw. Hinweise durch ein sich automatisch öffnendes Pop-Up-Fenster angeboten.

Beispiel: Sie leiten eine Rückfrage ein. Das Pop-Up-Menü öffnet sich und bietet Ihnen passende Funktionen an, die Sie mit dem Navigator auswählen können.

012345	2. Ebene
Wählen	Mirea, Ch.
Wahlwiederholung {1}	Toussaint.
Anruf wiederaufnehmen	Rüscher
	Stahl, Ing
	Iller, Zin

Ein Pop-Up-Fenster schließt sich automatisch, nachdem Sie eine Aktion durchgeführt haben.

Um reine Hinweis-Pop-Ups zu entfernen, drücken Sie  am Navigator.

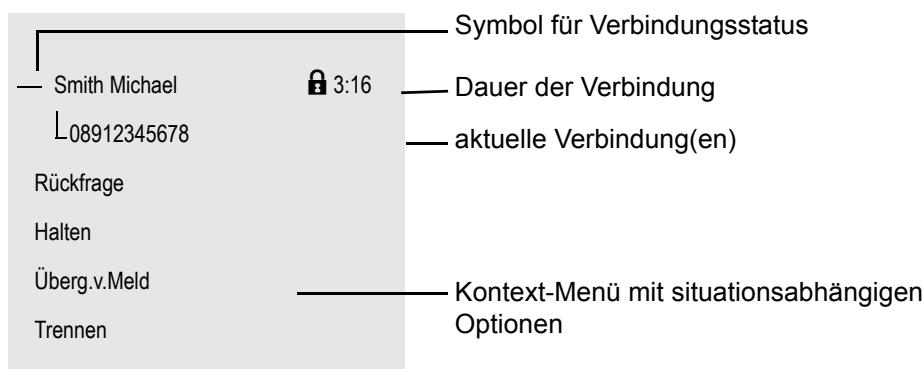
Telefonie-Oberfläche

Ansicht bei SingleLine

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

➡ Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Beispiel:



Symbole häufiger Verbindungsstati

Symbol	Bedeutung
—	Die Verbindung ist aktiv.
HD	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722)
↔	Die Verbindung wurde beendet.
⊞	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊞	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
🔒	Die Sprachverbindung ist gesichert.
🔓	Die Sprachverbindung ist ungesichert.


➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen des Telefons“ → Seite 38 und „Komfortfunktionen des Telefons“ → Seite 88.

➡ Um z. B. aus einer Rufliste (→ Seite 32) wieder zur Telefonie-Oberfläche zu gelangen, drücken Sie die Taste . Aus dem Telefonbuch (→ Seite 35) oder dem Servicemenü (→ Seite 35) erreichen Sie die Telefonie-Oberfläche wieder mit der Taste . Sie können sich jedoch für beide Fälle eine Taste „Telefonbildschirm anzeigen“ (siehe → Seite 80) einrichten, um wieder den Bildschirm der Telefonie-Oberfläche zu erreichen.

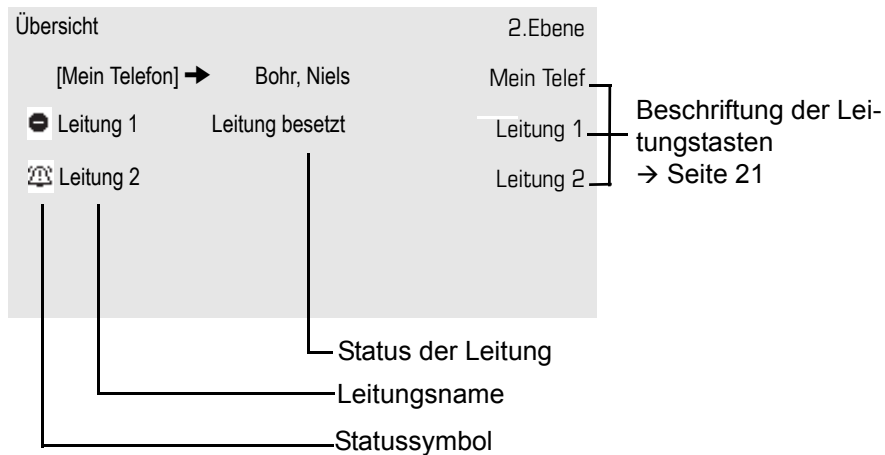
Ansicht bei MultiLine

In der Telefonie-Oberfläche können Sie mit der Taste  zwischen zwei Registern wechseln:







- Register „[Mein Telefon]“ – repräsentiert die Hauptleitung, bzw. die Leitungsansicht einer ausgewählten Leitung → Seite 27
- Register „Übersicht“ – konfigurierbare Übersicht der Nebenleitungen → Seite 21

Im Ruhezustand: Taste  drücken.

Beispiel:



Die Statussymbole informieren über die aktuelle Nutzung der entsprechenden Leitung.

Symbol	Bedeutung
	Anruf für die entsprechende Leitung.
	Anruf von einer DSS-Leitung.
	Anruf für eine Leitung mit unterdrücktem Rufton → Seite 146.
	Die Halteerinnerung wurde aktiviert → Seite 94.
	Die Leitung steht zur Zeit nicht zur Verfügung.
	Die Leitung ist besetzt.

 Beachten Sie auch die LED-Anzeigen der Leitungstasten → Seite 21.

Kontext in der Leitungsübersicht

Im Kontextmenü einer ausgewählten Leitung haben Sie folgende Optionen bei:

- Eigene freie Leitung
 - Auswählen
 - Anzeigen¹
- Eigene Leitung mit aktivem Gespräch
 - Halten
 - Löschen (Auflegen)
 - Anzeigen¹
- Eigene Leitung mit gehaltenem Gespräch
 - Wiederaufnehmen
 - Anzeigen¹
- Andere freie Leitung
 - Auswählen
 - Anzeigen¹
- Andere Leitung mit aktivem Gespräch
 - Halten
 - Löschen (Auflegen)
 - Anzeigen¹
- Andere Leitung mit gehaltenem Gespräch
 - Wiederaufnehmen
 - Anzeigen¹
- Andere Leitung besetzt
 - Anzeigen¹
 - Zuschalten^[2]

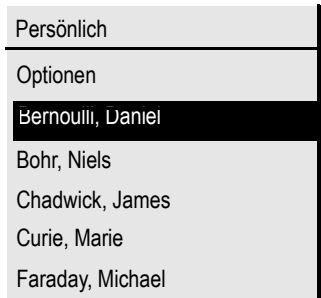
1. Es wird nach einer vom Fachpersonal eingestellten Zeit die Telefonieansicht der selektierten Leitung als Vorschau angezeigt.

2. Zuschalten muss vom Fachpersonal aktiviert sein.

Telefonbücher

Es stehen Ihnen neben einem lokalen Telefonbuch auch eine Anbindung an ein firmenweites Telefonbuch (LDAP-Verzeichnis) zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die entsprechenden Einrichtungen vorgenommen hat.

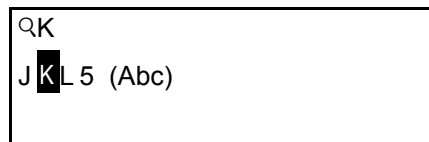
Beide Telefonbücher erreichen Sie über das Telefonmenü (→ Seite 35). Für die Telefonbücher können Sie sich jeweils eine Sensortaste einrichten.



Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wählta-
statur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs.

Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Im persönlichen Telefonbuch können Sie bis zu 100 private Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert dargestellt. Wie Sie Kontakte anlegen, finden Sie auf → Seite 116. Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag mit „Nachname“, „Vorname“ und einer Rufnummer.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Menü „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 116
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 116

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 107
- Kontakt bearbeiten → Seite 116
- Kontakt löschen → Seite 116

Firmenweites Telefonbuch

Wenn Sie Zugriff auf ein firmenweites Telefonbuch (LDAP-Verzeichnis) haben (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie darin Kontakte suchen. Dafür steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung.

Kontakt suchen


- Einfache Suche → Seite 119
- Schnellsuche → Seite 121.


Kontakt verwenden

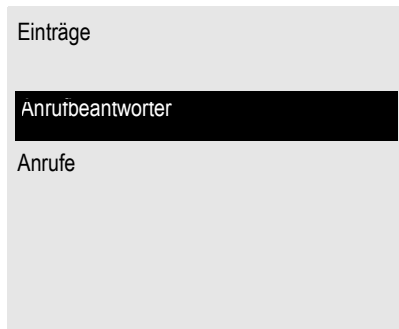
Kontakt anrufen → Seite 107.

Nachrichten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) können in dieser Liste weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt werden.

Sind neue Nachrichten oder entgangene Anrufe vorhanden, erhalten Sie eine Meldung (→ Seite 25) im Ruhedisplay und die LED der Taste  (→ Seite 18) blinkt und oder die Rufanzeige leuchtet.



Aufruf: Taste  drücken, mit dem Navigator das gewünschte Untermenü auswählen und bestätigen.



Sprachnachrichten (Anrufbeantworter)

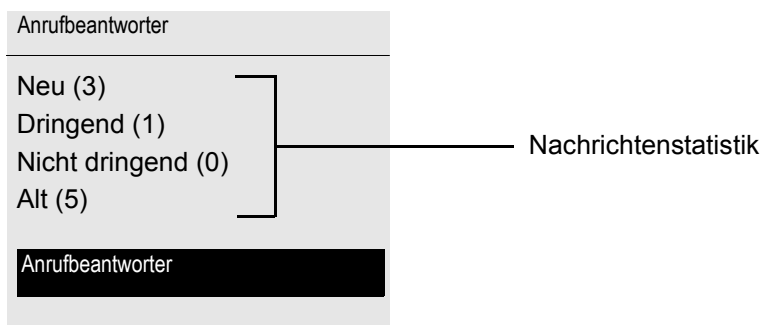
Sprachnachrichten finden Sie im Verzeichnis **Anrufbeantworter** (→ Seite 48).

Sind neue Nachrichten vorhanden, so werden sie je nach Einstellung durch das Fachpersonal, wie folgt signalisiert:

- nur die LED der Taste  blinkt
- die LED der Taste  blinkt und die Rufanzeige leuchtet
- oder nur die Rufanzeige leuchtet.

Beachten Sie dazu auch die Einstellungsmöglichkeiten für verpasste Anrufe → Seite 33 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.

Sie erhalten zum Beispiel folgende Darstellung!:




Anrufe

Wenn Sie die Option **Anrufe** im Menü **Einträge** auswählen, erhalten Sie bei **neuen** entgangenen Anrufen sofort diese Liste. Anschließend können Sie mit der Rückwärtstaste das Untermenü **Anrufe** erreichen. Es werden als Ruflisten folgende Anrufe bzw. Anrufversuche protokolliert:



Die Anzahl entgangener und noch nicht geprüfter Anrufe wird am Ruhedisplay angezeigt. Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 124.

Ruflisten

➡ Um Ruflisten anzeigen zu können, müssen Sie das Rufjournal aktiviert haben → Seite 124. Auch für die gewohnte Wahlwiederholung muss das Rufjournal aktiviert sein. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste  nur die Auswahl für Sprachnachrichten.

In den Ruflisten werden alle Anrufe zu Ihrem Telefon, zeitlich sortiert, protokolliert. Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert; in der Rufliste „Entgangen“ zusätzlich in der Listendarstellung.

In der Liste sehen Sie die Rufnummer, sowie die Uhrzeit des letzten Anrufversuchs jedes gelisteten Anrufers, wenn es den aktuellen Tag betrifft, andernfalls das Datum des letzten Anrufversuchs.

➡ Hatte Sie ein Gesprächspartner mit seinem Rückfrage- oder Zweitgesprächs-Partner verbunden, so wird in der Rufliste „Angenommen“ dessen Rufnummer eingetragen.

➡ Anrufer, die keine ID übermitteln, werden in den Ruflisten als „Unbekannt“ geführt.

➡ An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 13) werden nur Rufe für die Hauptleitung erfasst.

Beispiel für die Rufliste **Entgangen**:

Entgangen

Optionen →

(Busch, Wilhelm 12:11

└ 11178(2)

(Benz, Karl → 10:25

└ 235689(1)

(Lessing, Ephraim 7:22

└ 2568900(1)

Zeitpunkt des Anrufs

Nummer u. Anzahl Anrufversuche

Markierter neuer Eintrag mit Kontextmenü

alter Eintrag

Für entgangene Anrufe kann das Fachpersonal besondere Einstellungen vorgenommen haben. Sind neue entgangene Anrufe vorhanden, so blinkt bzw. leuchtet, je nach Einstellung

- nur die LED der Taste
- die LED der Taste und die Rufanzeige
- nur die Rufanzeige
- oder keines von beiden.

Beachten Sie dazu auch die Einstellungsmöglichkeiten für Sprachnachrichten → Seite 32 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.

Verpasste Anrufe werden nicht signalisiert, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 124.

Optionen der Ruflisten

Folgende Funktion steht Ihnen über das Kontextmenü **Optionen** zur Verfügung:

Alles löschen → Seite 123

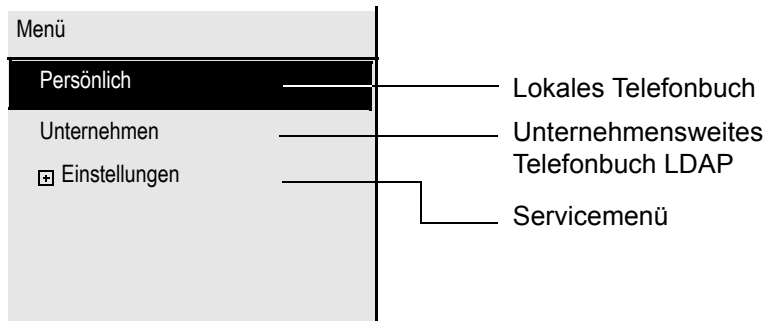
Kontextmenü eines Eintrags

Folgende Funktionen stehen Ihnen für einen einzelnen Eintrag zur Verfügung:

- Wählen → Seite 108
- Details → Seite 123
- Anrufversuche mit Datum und Uhrzeit (bis zu 10 können gespeichert werden)
- Löschen → Seite 123

Telefonmenü

Öffnen Sie das Telefonmenü mit der Taste .



Persönlich

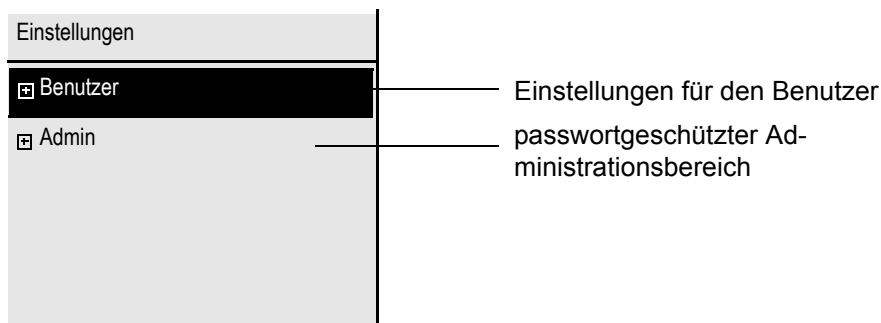
Unter **Persönlich** legen Sie sich Ihr eigenes lokales Telefonbuch mit bis zu 100 Einträgen an → Seite 116. Die Daten für einen Teilnehmer bestehen aus Nachnamen, Vornamen und Rufnummer. Sie können sich für den Aufruf des Telefonbuchs eine Funktionstaste einrichten.

Unternehmen

Haben Sie die Möglichkeit ein firmenweites Telefonbuch zu nutzen, so erreichen Sie die Teilnehmer über diese Option → Seite 119. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Fachpersonal einen entsprechenden Zugang eingerichtet hat. Das Telefonbuch kann ebenfalls über eine programmierte Funktionstaste aufgerufen werden.

Servicemenü

Aufruf: Einstellungen auswählen und bestätigen und anschließend mit dem Navigator das gewünschte Menü auswählen und bestätigen.



Einstellungen → Benutzer

Hier finden Sie Einstellungsmöglichkeiten, um das Telefon Ihren individuellen Wünschen anzupassen.

Einstellungen → Admin

Dieses Menü steht nach Eingabe des Admin-Passwortes Ihrem zuständigen Fachpersonal zur Verfügung.

Benutzereinstellungen

Über das Menü „Benutzer“ haben Sie die Möglichkeit lokale Funktionseinstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen und das Erscheinungsbild Ihres Telefons Ihren individuellen Wünschen anzupassen.

Wählen Sie mit dem Navigator (→ Seite 19) ein Menü aus:

- „Datum und Uhrzeit“ → Seite 187
- „Audio“ → Seite 191
- „Konfiguration“ z. B. → Seite 89 oder → Seite 113
- „Telefon“ → Seite 80 → Seite 183
- „Lokalität“ → Seite 187
- „Sicherheit“ → Seite 150
- „Netzwerkinformationen“ → Seite 36
- „Diagnosedaten“ → Seite 218
- „Zurücksetzen“ → Seite 206

Netzwerkinformationen

Auskunft über IP-Adresse oder Namen der bzw. die dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle.



Information am Telefon einsehen → Seite 205



Weitere Informationen zu den aufgeführten Werten der Netzwerkinformation erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung des OpenStage.

Diagnosedaten



Gibt Auskunft über alle wichtigen Einstellungen des Telefons. Kann bei Support-Situationen wertvolle Hilfe leisten → Seite 218

Zurücksetzen



Benutzerbezogene Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen. → Seite 206

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol  in der oberen Displayzeile.

Diagnose-Anruf aktivieren

Bei Verbindungsproblemen mit einem bestimmten Ziel kann das Fachpersonal Sie bitten, vor der Rufnummer des Teilnehmers einen Aktivierungs-Code einzugeben mit dem eine Ablaufverfolgung (Tracing) der Verbindungsdaten am Telefon ausgelöst wird. Der Aktivierungs-Code, den Ihnen das Fachpersonal nennen muss, besteht aus dem führenden Stern gefolgt von drei Ziffern und dem Rautenzeichen als Abschluss, bevor Sie die eigentliche Rufnummer eingeben. Am Ende des Gesprächs werden die anrufbezogenen Daten zur weiteren Auswertung an den DLS-Server geschickt, der sie an den „OpenScape Voice Trace Manager“ weiterleitet.


Beitrag zum Umweltschutz durch Energiesparen

Der Benutzer ist in der Lage, aktiv durch Einstellungen am Telefon Energie zu sparen, und damit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Um den Stromverbrauch zu reduzieren, können Sie

- die Display-Helligkeit reduzieren (die Standardeinstellung beträgt 50% und ist voreingestellt → Seite 184).
- die Hintergrundbeleuchtung nach einer bestimmten Zeit automatisch ausschalten lassen. Um viel Energie zu sparen, ist die Zeit bereits auf 1 Minute voreingestellt (→ Seite 185).
- die Ruftonlautstärke leiser stellen (ist auf 50% voreingestellt → Seite 191)

Grundfunktionen

 Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen das Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 14 aufmerksam durchzulesen.

Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachverbindung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Wenn Sie einen Teilnehmer über eine gesicherte Verbindung anrufen oder von einem Teilnehmer angerufen werden, erhalten Sie im Grafik-Display ein Schloss-Symbol¹ in der Zeile des Gesprächspartners. Sie hören auf Wunsch einen kurzen Aufmerksamkeitston und erhalten ein Fenster mit dem Hinweis „Anruf unverschlüsselt“, wenn die Sprachverbindung nicht mehr gesichert ist (siehe → Seite 198).

Notbetrieb

Wurde für Ihr OpenScape Voice ein Ausfall-System eingerichtet, so können Sie z. B. bei Netzstörungen trotzdem telefonieren und die Funktionen des Ausfall-Systems nutzen.


Im Fall, dass Ihr Telefon keine Verbindung mehr zur OpenScape Voice hat, ist es automatisch am eingerichteten Ausfall-System angemeldet. Im Display erscheint dann der Hinweis „Notbetrieb (B8)“.


Während des Notbetriebs können Sie u. U. einige Funktionen nicht nutzen wie z. B.:

- Anrufumleitung (→ Seite 64)
- Sprachnachrichten (→ Seite 48)
- Rückruf (→ Seite 61)
- Gruppenfunktionen (→ Seite 45)
- Multiline (→ Seite 126)
- OpenScape Voice Funktionen (→ Seite 160)

Anruf annehmen

Das OpenStage läutet. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert. Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.


 Haben Sie für Ihr Telefon eine Mustermelodie oder eine Ruftondatei → Seite 193 eingestellt, kann es sein, dass das Fachpersonal, abhängig von der Art des Anrufs (z. B. externes oder internes Gespräch) einen anderen Rufton voreingestellt oder den Rufton abgeschaltet hat.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Wenn das Gespräch beendet ist, können Sie mit der Taste  an die Stelle im Menü zurückkehren, an der Sie unterbrochen wurden.

1. geschlossen bei gesicherter bzw. offen bei ungesicherter Sprachverbindung

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

 Ist die Rufnummer im lokalen Telefon gespeichert, so wird der dazugehörige Name am Display angezeigt (muss vom Fachpersonal zugelassen sein).

Hörer abheben.

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 25.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Auswählen und bestätigen. Taste  leuchtet.

Taste drücken. Taste leuchtet. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.


Gesprächslautstärke einstellen → Seite 25.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

 Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 195.

Das Telefon läutet. Die Taste  blinkt.

Taste drücken.

Gesprächslautstärke einstellen → Seite 25.

Anrufe automatisch über Headset annehmen

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 80).

Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Ein Anruf wird mit einem kurzen Ton am Headset angekündigt und dann die Verbindung hergestellt. Wenn Sie wieder Anrufe manuell annehmen wollen, schalten Sie die Automatik mit der „Auto-Headset“-Taste aus. Beide Tasten sind dunkel.



Gezielte Übernahme

Läutet das Telefon eines Kollegen, der nicht anwesend ist, so können Sie das Gespräch für ihn übernehmen. Hat ein Kollege an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle Halten gelegt, so können Sie dieses Gespräch ebenfalls gezielt übernehmen.

Anruf übernehmen

Voraussetzung: Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Das Telefon eines Kollegen läutet.

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gezielte Übernahme?

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Gezielte Übernahme?



Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit dem anrufenden Teilnehmer entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Gehaltene Verbindung übernehmen

Voraussetzung: Ihr Kollege hat an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle „Halten“ gelegt → Seite 130. Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gezielte Übernahme?

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.


Gezielte Übernahme?

Auswählen und bestätigen.



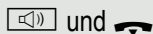
Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit der gehaltenen Verbindung Ihres Kollegen entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Von Hörer auf Freisprechen umschalten

 Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugten Modus → Seite 194.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Lauthören mit Standardmodus



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Lauthören mit US-Modus

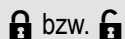
Ist Lauthören auf US-Modus eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.




Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.



 Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 38)

Von Freisprechen auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

Von Headset auf Freisprechen umschalten

Im Standardmodus



Taste drücken und gedrückt halten (Lauthören ist eingeschaltet),



Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Im US-Modus



Taste drücken



Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Lauthören

Sie können anwesende Personen am Gespräch beteiligen. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



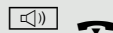
Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprechmodus wechseln



Leuchtende Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



Taste drücken.

Mikrofon einschalten



Leuchtende Taste drücken.

Gespräch beenden



Taste drücken.

oder

Trennen?

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder



Leuchtende Taste gedrückt

oder

bei Freisprechen



Leuchtende Taste drücken.

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Ein Gruppenruf wird am Telefon angezeigt. Für die Signalisierung kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

Telefonstatus			Läuten bei Gruppenruf = ja	Läuten bei Gruppenruf = nein
Rufton ein	Ruhe		Rufton Lautsprecher	Piep Lautsprecher
	in Verbindung	Hörer	Rufton Lautsprecher	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Rufton Lautsprecher	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
Rufton aus	Ruhe		Nichts	Nichts
	in Verbindung	Hörer	Nichts	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Headset	Nichts	Piep Headset
		Headset Lauthören	Piep Headset und Lautsprecher	Piep Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher

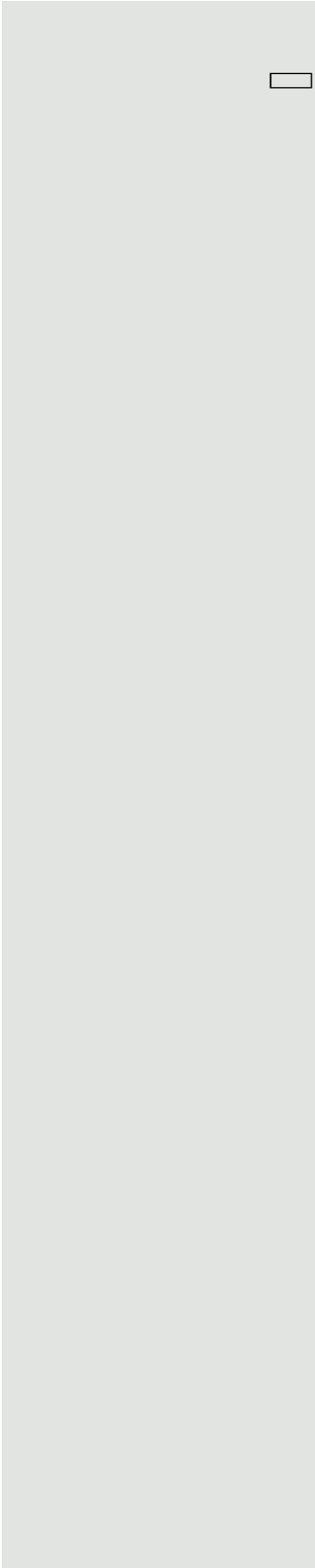
Die Einstellungen der Lautstärken finden Sie ab → Seite 191.

Weitere Einstellungen des Fachpersonals für den Gruppenruf:

- Der Gruppenruf kann sowohl mit Abheben des Hörer als auch über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ aber **nicht** allein durch Abheben des Hörers übernommen werden.
- Es ist eine Taste für die Anrufübernahme eingerichtet.
- Mit der Sensortaste Anrufübernahme wird ein Pop-Up-Menü geöffnet, wenn ein Gruppenruf ansteht.

Annahme des Gruppenrufs mit Taste einleiten

Voraussetzung: Die Sensortaste Anrufübernahme ist eingerichtet. Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er nur über die Sensortaste Anrufübernahme durch Blinken angezeigt wird. Zusätzlich kann das Telefon im Ruhezustand läuten.



Ein Gruppenruf steht an. Die Sensortaste Anrufübernahme blinkt. Am Display wird der Gruppenruf nicht angezeigt.

Sensortaste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken.

Der Gruppenruf wird jetzt am Display mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*

angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Gruppenruf sofort über Pop-Up-Menü übernehmen

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er sofort am Display angezeigt wird und sich das Pop-Up-Menü öffnet.

Ein Gruppenruf steht an und wird am Display mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*

angezeigt.

oder



oder



Gruppenruf übernehmen

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Bestätigen.

Hörer abheben (nur wenn die Funktion vom Fachpersonal entsprechend eingestellt ist)



Sensortaste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken bzw. erneut drücken, wenn die Annahme über die Taste eingeleitet wurde. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gruppenruf ignorieren

Auswählen und bestätigen. Das Telefon signalisiert den Gruppenruf nicht mehr.

Sprachnachrichten abhören

Voraussetzung ist, dass auf Ihrer Kommunikationsplattform eine Voice-Mail-Box für Sprachnachrichten eingerichtet ist (siehe → Seite 32).

Sind neue Nachrichten vorhanden, so blinkt die Nachrichtentaste  und/oder die Rufanzeige leuchtet und am Display wird das Symbol  angezeigt (je nach Einstellung des Fachpersonals). Die LED und/oder die Rufanzeige erlöschen erst, wenn alle neuen Nachrichten abgefragt wurden und keine entgangene Anrufe vorhanden sind.

Nachrichten abfragen

Im Ruhezustand des Telefons drücken. Das Menü **Einträge** wird geöffnet.

Auswählen und bestätigen, um das Menü für Sprachnachrichten zu öffnen.

Sind Nachrichten vorhanden, erhalten Sie eine Liste mit neuen und bereits abgehörten Nachrichten, sortiert nach ihrem Status (siehe → Seite 32). Die Anzahl der jeweiligen Nachrichten ist ausgewiesen.

Bestätigen, um die Mailbox anzurufen. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.

Mailbox direkt aufrufen

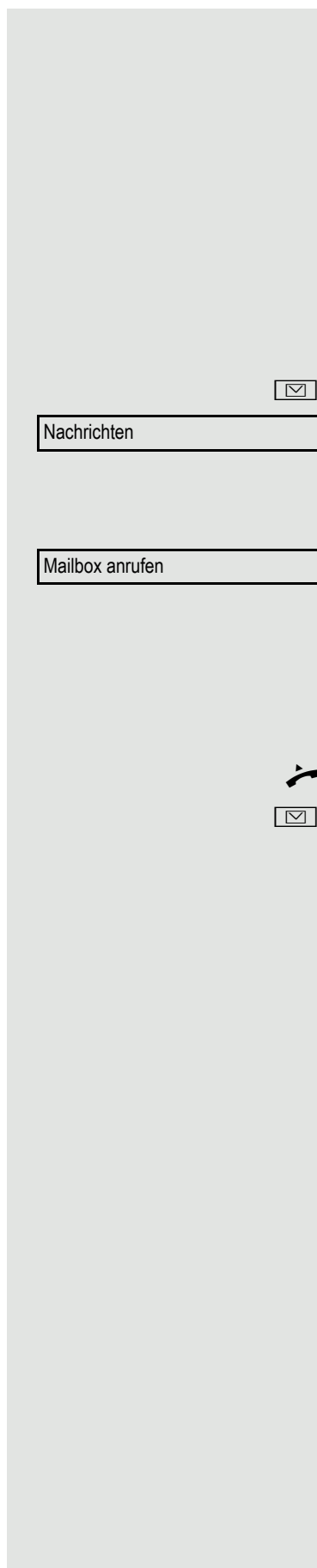
Sie können die Mailbox alternativ sofort anrufen, ohne das Menü zu verwenden. Die Mailbox meldet sich auch dann, wenn keine Nachrichten vorhanden sind.

Hörer abheben.

Drücken. Die Mailbox meldet sich. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.



Sie haben immer die Möglichkeit, die Mailbox sofort aufzurufen, wenn Sie am Display die Aufforderung „Bitte wählen“ erhalten.



Rufauswahl (2nd alert)

Damit Sie keine wichtigen Anrufe versäumen, kann das Fachpersonal für Sie eine Taste einrichten, die blinkt, wenn ein Anruf ansteht, während Sie zum Beispiel gerade wählen oder wenn zwei Anrufe gleichzeitig anstehen.

 Die Rufauswahl funktioniert **nicht** bei MultiLine-Telefonen

Zwei Anrufe gleichzeitig

Voraussetzung: Die Taste „2nd alert“ ist eingerichtet und „Zweitenanruf“ erlaubt (→ Seite 100).



zwei Anrufe läuten gleichzeitig.

Die Anrufer-Informationen des ersten Anrufers werden am Display angezeigt und Sie haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Abweisen
- Weiterleiten



Die Taste „2nd alert“ blinkt und Sie hören einen Aufmerksamkeitston.

Zweiten Anrufer anzeigen



Drücken Sie die blinkende Taste „2nd alert“, so werden Ihnen die Informationen zum zweiten Anrufer angezeigt und Sie bekommen ebenfalls die drei Optionen zur Auswahl.

Wieder zum ersten Anrufer wechseln




Mit nochmaligem Drücken der blinkenden Taste „2nd alert“ werden Ihnen wieder die Informationen zum ersten Anrufer angezeigt.

Ein Gespräch annehmen

Nehmen Sie eines der beiden Gespräche an, so erhält der andere Anruf den Status eines Zweitgesprächs (siehe → Seite 98)

Während des Wählens

 Beachten Sie bitte, dass nach dem Einrichten der Rufauswahl die Funktion „Besetzt bei Wählen“ → Seite 111 außer Kraft gesetzt ist. Ausgenommen, Sie wählen während einer Rückfrage → Seite 56.

Voraussetzung: Die Taste „2nd alert“ ist eingerichtet und „Zweit-anruf“ erlaubt (→ Seite 100).


Während Sie wählen, erhalten Sie einen Anruf. Sie hören einen Aufmerksamkeitston und die Taste „2nd alert“ blinkt.

Drücken Sie die blinkende Taste „2nd alert“. Der Wählvorgang wird abgebrochen. Sie erhalten Informationen zum Anrufer und haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Abweisen
- Weiterleiten



Anrufen

 Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 111 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Für die Wahl eines Teilnehmers können Sie auch Komfortfunktionen wie Ruflisten oder das persönliche bzw. firmenweite Telefonbuch verwenden → Seite 107.

Mit abgehobenem Hörer wählen

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des Navigator → Seite 19 korrigieren.

im Pop-Up-Menü:


Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 109).


oder

im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen¹.

Die Verbindung wird aufgebaut.

 Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 53), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

 Ist ein Anschluss vorübergehend nicht erreichbar, so erhalten Sie einen speziellen Informations-Ton (kurze Tonfolge). Die Störung kann kurzfristig behoben sein, darum probieren Sie nach einer angemessenen Zeit noch einmal diese Rufnummer zu wählen.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 55

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset.



Taste drücken.

oder



Taste drücken, wenn ein Headset angeschlossen ist.

und/oder



Rufnummer eingeben.



Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 109).

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung {1} S. Hawking

Bestätigen¹.

Zuerst Rufnummer eingeben

Geben Sie zuerst die Rufnummer ein, so leuchten mit Eingabe der ersten Ziffer die Lautsprecher- bzw. die Headsetttaste.



Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des Navigator → Seite 19 korrigieren.

Wählen

Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 109).

Die Verbindung wird aufgebaut.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 53), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 55

Sofortwahl

Sofortwahl sollten Sie nur einschalten, wenn vom Fachpersonal ein Wählplan eingerichtet und freigeschaltet ist.

In der Voreinstellung ist Sofortwahl ausgeschaltet, darum müssen Sie nach der Eingabe der Rufnummer entweder die Option „Wählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl ein- oder ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

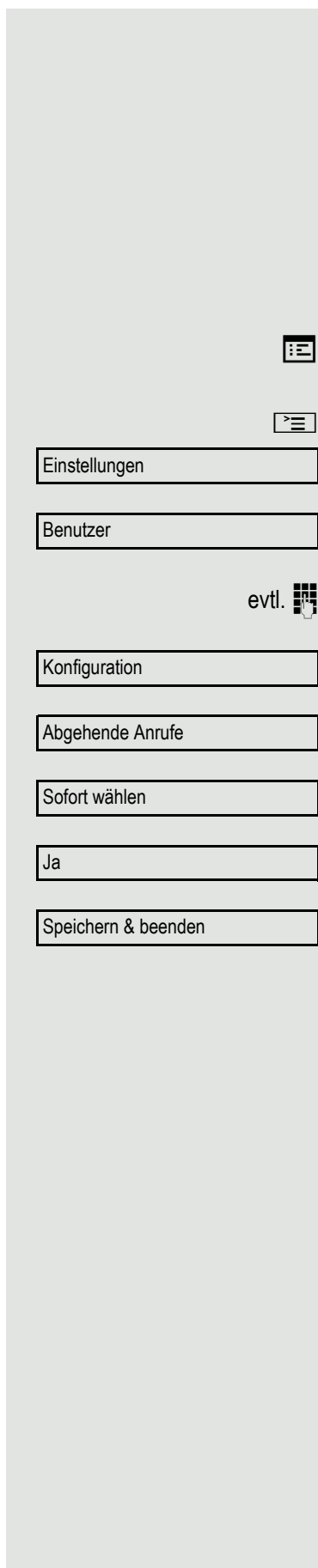
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bestätigen



Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.


Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechertaste, wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,
- eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefon.

Wahlwiederholung

Um die Rufliste verwenden zu können, muss das Rufjournal aktiviert sein. Das gilt auch für die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer → Seite 124. Bei ausgeschaltetem Rufjournal erhalten Sie beim Versuch der Wahlwiederholung mit der Taste  oder über eine entsprechend programmierte Funktionstaste die Displaymeldung „Tastenfkt. n. verfügbar“.

Sollten Sie trotz ausgeschaltetem Rufjournal nicht auf die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer verzichten wollen, so können Sie alternativ auf die OpenScape Voice Funktion „Wahl des letzten Teilnehmers“ zurückgreifen, sofern das Fachpersonal sie eingerichtet hat → Seite 176.

Wahlwiederholung aus der Rufliste

An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 13) werden nur die Anrufe für die Hauptleitung erfasst.

Taste drücken.

Sie gelangen automatisch in die Rufliste **Gewählt**, im Menü **Anrufe**.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Pop-Up-Menü

Hörer abheben.

Taste drücken.

Bestätigen.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Ruhemenü

Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays (→ Seite 26) auswählen und bestätigen.
Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.



Niels, Bohr 07:06 am



oder



Wahlwiederholung {1} S. Hawking

Wahlwiederholung {1} S. Hawking

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Konferenz starten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen, wenn Sie vorhaben, mit dem neuen Teilnehmer eine Konferenz aufzubauen. In diesem Fall können Sie auch eine eingerichtete Taste **Konferenz** verwenden.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

➡ Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 53), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen¹.

➡ Wollen Sie für die Rückfrage eine **Rufliste** oder eines der Telefonbücher verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann eine gewünschte Rufliste (→ Seite 116) oder eines der Telefonbücher (→ Seite 116/→ Seite 119) auf.

Sie können alternativ eine Rufliste oder ein Telefonbuch auch ohne die **Rückfrage**- oder **Halten**-Funktionen aufrufen – das aktive Gespräch wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Rückfrage

oder


Konferenz starten



oder

Wahlwiederholung S. Hawking

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 55



Trennen & zurückkehren

Anruf wiederaufnehmen

Rückfrage beenden

Sie beenden die Rückfrage

Im Kontextmenü des zweiten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Der zweite Teilnehmer legt auf

Legt der zweite Teilnehmer auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen, wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 96). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.



Wird das Gespräch weiterhin gehalten, können Sie vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen.

Beenden der Rückfrage bei aktivem Headset

Voraussetzung: Es ist zusätzlich eine Taste mit der Funktion „Auto-Headset“ (AICS Zip tone) vom Fachpersonal eingerichtet (→ Seite 80).

Sensortaste „Auto-Headset“ drücken, um die automatische Annahme einzuschalten. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf. Sie werden automatisch mit dem wartenden ersten Teilnehmer wieder verbunden. Die Aufforderung „Anruf wiederaufnehmen“ entfällt.

Makeln?

Trennen?

Trennen & zurückkehren?

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen.



Beim Makeln ist nicht entscheidend, welches Kontextmenü geöffnet wird. Beide Menüs (aktive und passive Verbindung) beinhalten die Makeln-Funktion.

Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln“ können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Makeln beenden

Gehaltene Verbindung trennen:

Im Kontextmenü der gehaltenen Verbindung auswählen und bestätigen. Die gehaltene Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.

Aktive Verbindung trennen:

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die aktive Verbindung wird getrennt. Die gehaltene Verbindung bleibt im gehaltenen Zustand bestehen und kann über das Kontextmenü bearbeitet werden.

Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen

Aktives Gespräch ins Halten legen

Voraussetzung: Sie haben ein SingleLine Telefon und führen ein Rückfragegespräch → Seite 56 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 98. Die Sensortaste „Halten“ ist eingerichtet → Seite 80

Die Funktion „Halten“ kann auch über das Kontext-Menü eingeleitet werden.



Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch **und** das Erstgespräch werden gehalten.

Erstgespräch wieder aufnehmen



Wechseln Sie zum Erstgespräch. Klicken Sie ggf. vorher das Kontextmenü mit der linken Taste weg.



Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch wird weiterhin gehalten.

Zweites Gespräch wieder aufnehmen



Wechseln Sie zum gehaltenen Rückfrage- oder Zweitgespräch. Klicken Sie ggf. vorher das Kontextmenü mit der linken Taste weg.



Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Erstgespräch wurde wieder ins „Halten“ gelegt.

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 56 und Zusammenschalten muss zugelassen sein → Seite 60.

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die aktive und die gehaltene Verbindung werden verbunden. Die aktive Verbindung und das Rückfragegespräch werden getrennt.

Verbinden durch Auflegen

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zusammenschalten erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

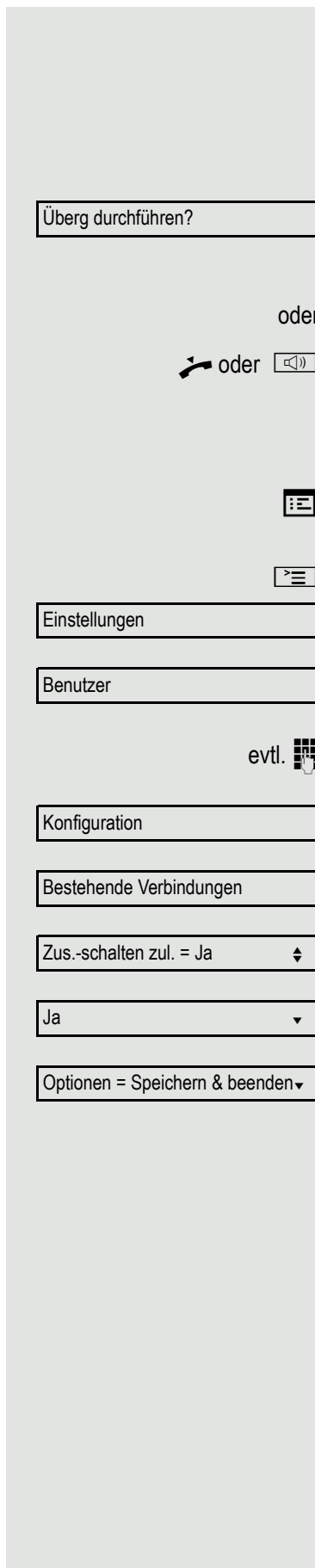
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bestätigen.



Rückruf

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen.

Sie erhalten den Rückruf, sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist.

➡ Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn sowohl Sie und das Fachpersonal die Funktion zugelassen haben (→ Seite 62).

➡ An einem MultiLine-Telefon → Seite 13 werden nur die Rückrufaufträge für Ihre Hauptleitung protokolliert.

Rückruf anmelden

Voraussetzung: Der angerufene Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Rückruf?

Rückrufaufträge löschen

Wenn ein Rückruf nicht mehr benötigt wird, weil z. B. Arbeitsende ist, können Sie die anstehenden Rückrufwünsche löschen.

Voraussetzung: Mindestens ein Rückruf wurde angemeldet.

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 26) auswählen und bestätigen.

Im Pop-Up-Menü bestätigen. Es werden **alle** Rückrufaufträge gelöscht.

Rückrufe abbrechen?

Auf einen Rückruf reagieren

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet. Ihr Telefon läutet und im Grafik-Display erscheint die Teilnehmerinformation. Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Annehmen?

Auswählen und bestätigen.

Ablehnen?

Auswählen und bestätigen.

Rückruf zurückweisen

Voraussetzung: Die Funktion Ablehnen ist vom Fachpersonal zugelassen.

Auswählen und bestätigen.

Die Rückrufanfrage wird gelöscht. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für entgangene Anrufe gespeichert.

Rückruf zulassen

Voraussetzung: Die Funktion Rückruf ist vom Fachpersonal zugelassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Rückruf: Nein

Auswählen und bestätigen.


Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung (→ Seite 25) auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Außerdem blinkt bzw. leuchtet, je nach Einstellung des Fachpersonals, die Nachrichtentaste  und/oder die Rufanzeige. Sie erlöschen erst, wenn alle neuen Listeneinträge abgefragt wurden.

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen (Ruflisten siehe auch → Seite 33). Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 124.



An einem MultiLine-Telefon → Seite 13 werden nur die verpassten Anrufe für Ihre Hauptleitung erfasst.



Anrufe

Entgangen ▾

Niels, Bohr 20.0510:06

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Listeneintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Sind keine neuen Anrufe vorhanden, so wird Ihnen unter **Anrufe** das Ruflistenmenü angeboten → Seite 123.

Anrufumleitung

Je nach Einstellung durch das Fachpersonal stehen Ihnen die Standardumleitung des Telefons oder eine von der OpenScape Voice unterstützte erweiterte Umleitung nach Anrufart → Seite 72 zur Verfügung.

Standardumleitung

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten. Die Funktion **Umleiten** muss vom Fachpersonal zugelassen sein.



An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 13) können Sie eine Anrufumleitung nur für die Hauptleitung festlegen.

Im Anrufumleitungs Menü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Ohne Bedingung
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „ohne Bedingung“ die höchste Priorität, gefolgt von „Nichtmelden“ und „Besetzt“.

Die eingeschaltete Umleitung für „ohne Bedingung“ wird im Grafik-Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert (siehe → Seite 33).

In Menü **Umleiten** finden Sie drei Umleitungsarten:

- ohne Bedingung → Zielrufnummer
- Besetzt → Zielrufnummer
- Nichtmelden (nach {1}s) → Zielrufnummer

Jeder Umleitungsart kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Ein Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.



Alternativ können Sie sich Umleitungen mit einem fest eingestellten Ziel und einer vorgegebenen Umleitungs- oder Anrufart auf eine oder mehrere Tasten programmieren → Seite 84.

Umleitung verwenden

Um Umleitungen ein- und auszuschalten und nach Ihren Erfordernissen zu konfigurieren stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- "Sofortige Umleitung aus- oder einschalten" → Seite 65
- "Zielrufnummern für Umleitung speichern" → Seite 67
- "Favoriten bearbeiten" → Seite 67
- "Zielrufnummern kopieren und einfügen" → Seite 68
- "Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen" → Seite 69
- "Umleitungsart aktivieren/deaktivieren" → Seite 70
- "Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen" → Seite 71

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten



Taste drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung für ohne Bedingung eingeschaltet, so wird sie jetzt automatisch ausgeschaltet.

oder

Umleitung zum letzten Ziel einschalten

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Annehmen


oder

Umleitungsziel festlegen



oder

Letztes Umleitungsziel verwenden

Auswählen und bestätigen, um das zuletzt eingestellte Umleitungsziel für ohne Bedingung wieder zu verwenden. Die Umleitung wird sofort für Ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.


Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Auswählen und bestätigen.

Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

Zuletzt eingestellte Zielrufnummer (wird angezeigt) bestätigen.

Die Umleitung wird sofort für ohne Bedingung zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.

Zielrufnummern für Umleitung speichern

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 90) oder auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Nichtmelden (nach {1}s)

An dieser Stelle können Sie kontrollieren, ob die Umleitungsart **Besetzt** oder **Nichtmelden** bereits eingeschaltet ist.

Zielrufnummer speichern

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.

Favoriten bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsbedingungen zugeordnet werden.

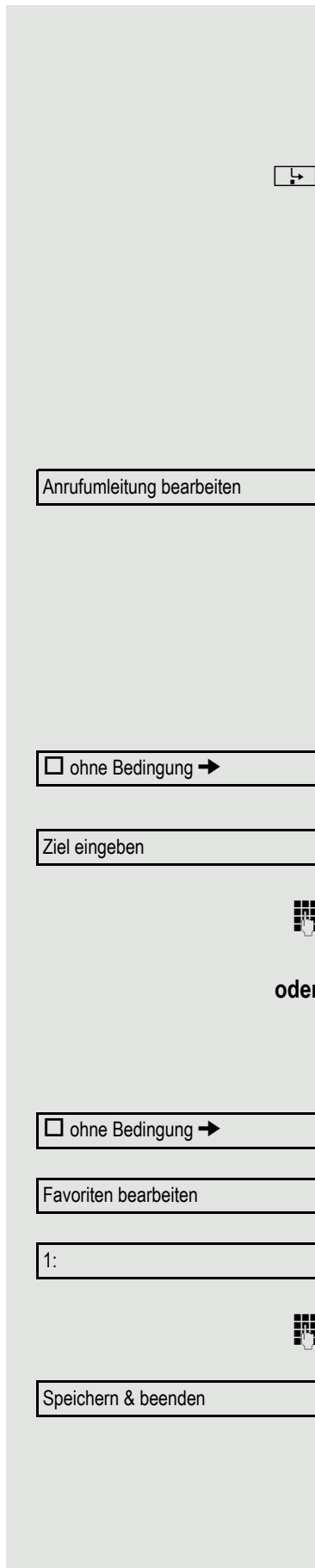
Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Auswählen und bestätigen



Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Umleitungsart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für Ohne Bedingung soll auch zur aktuellen Zielrufnummer für Nichtmelden werden.



Anrufumleitung bearbeiten

ohne Bedingung → 3338

Kopieren

Nichtmelden (nach {1}s) →

Einfügen

Nichtmelden (nach {1}s) →

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Nichtmelden (nach {1}s)

1. Kopieren

Umleitungsart auswählen (hier z. B. Ohne Bedingung)

Im Kontextmenü der Umleitungsart auswählen und bestätigen.

2. Einfügen

Ziel-Umleitungsart auswählen (hier z. B. Nichtmelden (nach {1}s))

Im Kontextmenü der Ziel-Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Beide Umleitungsarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Umleitungsart Nichtmelden (nach {1}s) wird automatisch eingeschaltet.

Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Zielrufnummer gespeichert.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:


- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Auswählen und bestätigen.

Umleitungsart auswählen (hier z. B. ohne Bedingung)

Im Kontextmenü der betreffenden Umleitungsart ein gespeichertes Ziel auswählen und bestätigen.

Die Umleitungsart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie Ohne Bedingung aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste  leuchtet. Die Umleitungsarten Besetzt und Nichtmelden (nach {1}s) werden nicht angezeigt.



Anrufumleitung bearbeiten

ohne Bedingung → 3339

3336

ohne Bedingung → 3336



Umleitungsart aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende Umleitungsart ist bereits ein Umleitungsziel eingerichtet.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Auswählen und bestätigen.

Wählen Sie eine der angebotenen Umleitungsarten


- ohne Bedingung (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Besetzt
- Nichtmelden (nach {1}s)

aus. Hier z. B. ohne Bedingung.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Umleitungsart wird aktiviert bzw. deaktiviert.

Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:

- ohne Bedingung (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Besetzt
- Nichtmelden (nach {1}s)

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie **ohne Bedingung** aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste  leuchtet.

Die Umleitungsarten Besetzt und Nichtmelden (nach {1}s) werden nicht angezeigt.




Anrufumleitung bearbeiten

ohne Bedingung → 3339



Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen

Sie können festlegen wie lange das Telefon läuten soll, bevor die Umleitung bei „Nichtmelden“ aktiviert wird.

 Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ ausgeschaltet hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Auswählen und bestätigen.

Umleitungsart auswählen

Im Kontextmenü der Umleitungsart Nichtmelden auswählen und bestätigen.

Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Die eingestellte Zeit wird bei der Option angezeigt. Die Umleitung ist aktiviert.


Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.



Umleitung nach Anrufart

Wurde vom Fachpersonal die Verwendung anlagenunterstützter Funktionen vorgegeben und die Funktion **Umleiten** nach **Intern/Extern** zugelassen, so haben Sie eine erweiterte Funktionalität der Umleitung nach Anrufart zur Verfügung. Die Umleitung ist von der Umleitungsart und zusätzlich von der Anrufart abhängig. Der Aufbau der Menüs unterscheidet sich daher von der Standardumleitung → Seite 64. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten.

Umleitungs Menü

Das Umleitungs Menü wird entweder über die Taste  oder über das Benutzermenü (→ Seite 90) aufgerufen und enthält die drei Umleitungsarten:

- Ohne Bedingung
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitungsart „**ohne Bedingung**“ die höchste Priorität, gefolgt von „**Nichtmelden**“ und „**Besetzt**“.

Die eingeschaltete Umleitung für „**ohne Bedingung**“ wird im Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet. Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert (siehe → Seite 123).

In Menü **Umleiten** sind den drei Umleitungsarten jeweils drei Anrufarten zugeordnet:

ohne Bedingung

- Ohne Bedingung
- Externe Anrufe
- Interne Anrufe

Besetzt

- Ohne Bedingung
- Externe Anrufe
- Interne Anrufe

Nichtmelden

- Ohne Bedingung
- Externe Anrufe
- Interne Anrufe

Umleitung verwenden

Um Umleitungen ein- und ausschalten und nach Ihren Erfordernissen vorher zu konfigurieren stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Sofortige Umleitung aus- oder einschalten (→ Seite 73)
- Zielrufnummern für Umleitung speichern (→ Seite 73)
- Zielrufnummern vorbelegen oder bearbeiten (→ Seite 75)
- Zielrufnummern kopieren und einfügen (→ Seite 75)
- Zielrufnummer einer Anrufart zuweisen (→ Seite 77)
- Umleitung aktivieren/deaktivieren (→ Seite 77)

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten

Sie können die Einstellungen für die Anrufumleitungen auch über das Benutzer-
menü (→ Seite 90) vornehmen. Es empfiehlt sich aber, die Umleitungstaste
zu verwenden, damit Sie die folgenden Komfortfunktionen nutzen können.



Taste drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung für **ohne Bedingung** eingeschaltet, so wird sie jetzt
automatisch ausgeschaltet.

oder

Umleitung zum letzten Ziel einschalten


Das Pop-Up-Menü öffnet sich. Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel an-
gezeigt und Sie erhalten folgende weitere Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Annehmen

Letztes Umleitungsziel verwenden

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen, um das zuletzt eingestell-
te Umleitungsziel für **ohne Bedingung** wieder zu verwenden. Die Umleitung
wird sofort für **Ohne Bedingung** zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.

Bestätigen Sie **Annehmen** nicht sofort, so wird die Umleitung nach kurzer Zeit
automatisch eingeschaltet.

oder

Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Umleitungsziel festlegen



Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

oder

Zuletzt eingestellte Zielrufnummer (wird angezeigt) bestätigen.

Die Umleitung wird sofort für **ohne Bedingung** und für **Ohne Bedingung** zum
eingestellten Ziel eingeschaltet und die Taste  leuchtet.

Zielrufnummern für Umleitung speichern



Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das
Benutzer-
menü (→ Seite 90) oder auch über die WEB-Oberfläche
vornehmen → Seite 220.



Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich. Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel an-
gezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen

Anrufumleitung bearbeiten

- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten mit jeweils drei Anrufarten und das Vorbelegen von oft verwendeten Zielrufnummern angeboten:

- ohne Bedingung
 - Ohne Bedingung
 - Externe Anrufe
 - Interne Anrufe
- Besetzt
 - Ohne Bedingung
 - Externe Anrufe
 - Interne Anrufe
- Nichtmelden
 - Ohne Bedingung
 - Externe Anrufe
 - Interne Anrufe
- Favoriten bearbeiten

Zielrufnummer speichern

Umleitungsart auswählen und bestätigen(hier z. B. ohne Bedingung)

ohne Bedingung

Anrufart auswählen

Ohne Bedingung →

oder

auswählen

Externe Anrufe →

oder

auswählen

Interne Anrufe →

Ziel eingeben

Im Kontextmenü der Anrufart auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.

Sie können jetzt noch zusätzlich eine weitere Anrufart wählen und eine Zielrufnummer eingeben. Wenn Sie z. B. Zielrufnummern für Externe Anrufe und Interne Anrufe vergeben, so wird sowohl bei externen also auch bei internen Anrufen zu den jeweiligen Zielen umgeleitet.

Vergeben bzw. ändern Sie die Zielrufnummer für **Ohne Bedingung**, so hat diese Umleitung Priorität und es werden sowohl externe als auch interne Anrufe zu dieser Zielrufnummer geleitet.

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Die Umleitung der gewählten Anrufart ist eingeschaltet



Zielrufnummern vorbelegen oder bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Anrufarten zugeordnet werden.



Anrufumleitung bearbeiten

Taste drücken.

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Favoriten bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

1:

Z. B. erstes Ziel auswählen und bestätigen.



Speichern & beenden

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Auswählen und bestätigen



Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Anrufart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für Ohne Bedingung soll auch zur aktuellen Zielrufnummer für **In-terne Anrufe** werden.



Anrufumleitung bearbeiten

Taste drücken.

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü die drei Umleitungsarten mit den dazugehörigen Anrufarten angeboten:

- **ohne Bedingung**
 - Ohne Bedingung
 - Externe Anrufe
 - Interne Anrufe
- **Besetzt**
 - Ohne Bedingung
 - Externe Anrufe
 - Interne Anrufe
- **Nichtmelden**
 - Ohne Bedingung
 - Externe Anrufe
 - Interne Anrufe

1. Kopieren

Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. ohne Bedingung)

ohne Bedingung

Anrufart auswählen (hier z. B. Ohne Bedingung)

Ohne Bedingung → 3339

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Kopieren

2. Einfügen in eine Anrufart der gleichen Umleitungsart

Ziel-Anrufart auswählen (hier z. B. Externe Anrufe)

Externe Anrufe →

Einfügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

 Externe Anrufe → 3339

Beide Anrufarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Anrufart Externe Anrufe wird automatisch eingeschaltet.

3. Einfügen in eine Anrufart einer anderen Umleitungsart

Besetzt

Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. Besetzt)

 Interne Anrufe →

Ziel-Anrufart auswählen (hier z. B. Interne Anrufe)

Einfügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

 Interne Anrufe → 3339

Beide Anrufarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Anrufart Interne Anrufe bei Besetzt wird automatisch eingeschaltet.



Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Zielrufnummer einer Anrufart zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Zielrufnummer gespeichert.

Taste drücken.

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Umleitungsart Auswählen und bestätigen (hier z. B. o. Bedingung)

Ziel-Anrufart auswählen (hier z. B. Interne Anrufe)

Im Kontextmenü ein zuvor gespeichertes Ziel auswählen und bestätigen.

Die Anrufart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Umleitung aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende oder betreffenden Anrufarten ist bzw. sind bereits Umleitungsziele eingerichtet.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich. Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen auswählen und bestätigen.

Sie erhalten die Liste der Umleitungsarten

- ohne Bedingung
- Besetzt
- Nichtmelden

Auswählen und bestätigen (z. B.)**ohne Bedingung**

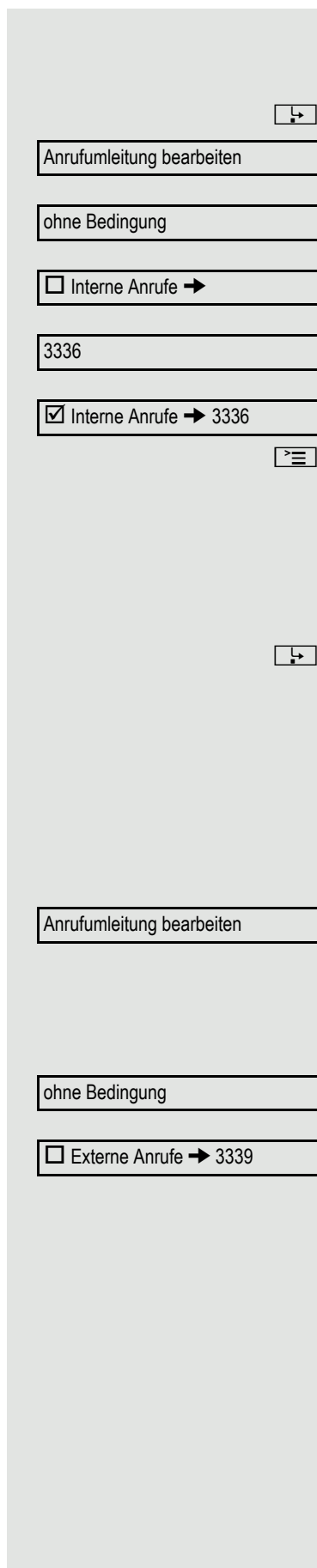
Wählen Sie eine der angebotenen Anrufarten

- Ohne Bedingung 3339 (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Externe Anrufe 3335
- Interne Anrufe 3336


aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, z. B. **Externe Anrufe**. Die Anrufart wird aktiviert. Mit nochmaligem Bestätigen deaktivieren Sie diese Anrufart wieder.

Sie können auch alle drei Anrufarten einschalten. In diesem Fall hat die Anrufart **Ohne Bedingung** Priorität und alle Anrufe werden zu der eingestellten Zielrufnummer umgeleitet. Umleitungen für die Anrufarten **Externe Anrufe** und **Interne Anrufe** können gleichzeitig eingeschaltet sein. Bei der Umleitungsart **ohne Bedingung** wird dann am Display **INT/EXT** angezeigt.


Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:



- Ohne Bedingung 3339 (ausgeschaltet ist voreingestellt)
- Externe Anrufe 3335
- Interne Anrufe 3336

 Bei der Umleitungsart **ohne Bedingung** sind alle Anrufarten automatisch ausgeschaltet. Bei den Umleitungsarten **Besetzt** und **Nichtmelden** bleiben zuvor eingeschaltete Umleitungen aller Anrufarten so lange eingeschaltet bis sie von Ihnen manuell ausgeschaltet werden. Eingeschaltete Umleitungen für **Besetzt** und **Nichtmelden** werden in der Liste durch das Umleitungssymbol gekennzeichnet.



Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie die Umleitungsart **ohne Bedingung** ausgewählt und hier eine Anrufart eingeschaltet, so wird am Display die Anrufart mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste  leuchtet. Bei den Umleitungsarten **Besetzt** und **Nichtmelden** erfolgt keine Anzeige.

Umleitungskette

Es kommt vor, dass ein Teilnehmer zu einem anderen Teilnehmer umgeleitet hat, der ebenfalls eine Umleitung oder einen Anrufschutz eingeschaltet hat. Auf diese Weise könnte z. B. eine Umleitungskette aus mehreren Telefonen entstehen deren letztes Glied Ihr Telefon ist.

Im Display Ihres Telefons öffnet sich ein PopUp-Fenster mit folgenden Umleitungsinformationen:

- Wer ruft an
- Wer hat zuerst oder wer hat zuletzt umgeleitet.
- Der Umleitungsgrund wird mit einem Symbol dargestellt.

Sie können einstellen, ob der Teilnehmer, der zuerst oder der zuletzt umgeleitet hat, angezeigt wird (siehe → Seite 91).

Freiprogrammierbare Sensortasten

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf freiprogrammierbare Sensortasten legen können. Das Telefon ist mit 6 Sensortasten ausgestattet, von denen alle Tasten in zwei Ebenen frei belegbar sind.

Die Sensortaste „Ebene“, die zum Wechseln zwischen den zwei Sensortastenebenen dient, ist bereits vorbelegt. Diese Sensortaste sollten Sie möglichst beibehalten, um zwischen den beiden Ebenen wechseln zu können. Die Beschriftung der Sensortasten wird im rechten Display-Rand angezeigt.

Die Sensortasten können auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden (→ Seite 220).

Liste der verfügbaren Funktionen

1. Nicht zugewiesen
2. Zielwahl
3. Wahlwiederholung
4. Umleiten o. Bedingung
5. Umleiten bei Nichtmelden
6. Umleiten bei besetzt
7. Uml. o. Bedingung - alle
8. Uml. o. Bedingung - int.
9. Uml. o. Bedingung - ext.
10. Uml. b. besetzt - alle
11. Uml. b. besetzt - int.
12. Uml. b. besetzt - ext.
13. Uml. b. Nichtmeld. - alle
14. Uml. b. Nichtmeld. - int.
15. Uml. b. Nichtmeld. - ext.
16. Rufton aus
17. Halten
18. Makeln
19. Übergabe vor Melden
20. Anruf übergeben
21. Weiterleiten
22. Ebenen-Taste
23. Konferenz
24. Kopfhörer
25. Anrufschutz
26. Anrufübernahme
27. Erweiterte Zielwahl
28. Funktionsumschaltung
29. Telefonbildschirm anzeigen
30. Mobilität
31. Gezielte Übernahme
32. Trennen
33. Rückruf
34. Rückrufe abbrechen
35. Rückfrage
36. Anklopfen
37. Sofortiger Ruf
38. Vorschau
39. Anrufaufzeichnung
40. Integ. Umleit
41. Persönliches Telefonbuch
42. Rückrufe pausieren
43. Rückrufe wiederaufn.
44. Firmenverzeichnis


Sensortaste programmieren

Die Programmierung der Sensortasten können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Programmierung einleiten

Direkt über die Sensortaste

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

 Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

oder

Über das Benutzermenü

Sie können die Programmierung der Tasten auch über das Benutzermenü aufrufen.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Programmtasten

Auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, die zu programmierende Taste zu drücken.

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Programmierung beginnen

Ebene 1

oder

Ebene 2

Anrufschutz

Bezeichnung



Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen, um die erste Ebene zu belegen.

Auswählen und bestätigen, um die zweite Ebene zu belegen.

Gewünschte Funktion (z. B. Anrufschutz) in der Liste auswählen und bestätigen.

Ggf. zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Funktionen programmieren

Zielwahl erweitert

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Ebene 1

Erweiterte Zielwahl

Bezeichnung



Einstellung



Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Ggf. zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Zum Eingeben einer Zielrufnummer auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eines Teilnehmers eingeben und bestätigen.

In die Wahlfolge können Sie Sonderzeichen auswählen und einfügen:

« Verbindung trennen

~ Rückfrage einleiten

» normalen Anruf tätigen

¬ Pause

Speichern & beenden

Das Pop-up-Menü bieten zusätzlich die Funktionen:

- Cursor nach rechts und links bewegen
- Kopieren
- Einfügen
- Auswahl des Modus
- Abbrechen
- OK

Auswählen und bestätigen.

Die erweiterte Zielwahl kann bis zu 40 Zeichen lang sein.

Funktionsumschaltung

Nur für „Funktionen im Sammelanschluss“ (→ Seite 166) und „Flüstern“ in der Funktion Stilles Mithören (→ Seite 172) verwendbar.

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Funktionsumschaltung

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben der betreffenden Kennzahl auswählen und bestätigen.


Kennzahl z. B. *96 oder *74 (Fachpersonal fragen) eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Feste Umleitungstaste einrichten

Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

 Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Umleiten o. Bedingung

Umleitung abhängig von der Umleitungsart

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Umleiten ohne Bedingung
- Umleiten bei Nichtmelden
- Umleiten bei besetzt

Gewünschte Funktion auswählen und bestätigen.

Umleitung abhängig von der Anrufart

Wurde vom Fachpersonal die Verwendung Anlagenunterstützter Funktionen vorgegeben und die Funktion **Umleiten** nach **Intern/Extern** zugelassen, so haben Sie eine erweiterte Funktionalität der Umleitung nach Anrufart zur Verfügung. Die Umleitung ist von der Umleitungsart und zusätzlich von der Anrufart abhängig.

Uml. o. Bedingung - alle

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Uml. o. Bedingung - alle
- Uml. o. Bedingung - int.
- Uml. o. Bedingung - ext.
- Uml. b. besetzt - alle
- Uml. b. besetzt - int.
- Uml. b. besetzt - ext.
- Uml. b. Nichtmeld. - alle
- Uml. b. Nichtmeld. - int.
- Uml. b. Nichtmeld. - ext.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.



Tastenbeschriftung übernehmen oder ändern und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben des Umleitungsziels auswählen und bestätigen.




Speichern & beenden

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.


Variable Umleitungstaste einrichten

Steht Ihnen die Umleitungstaste  nicht zur Verfügung, so können Sie sich eine eigene Taste für die „Variable Umleitung“ einrichten, mit der Sie

- die Umleitung für „Ohne Bedingung“ sofort einschalten bzw. ausschalten
→ Seite 65

- die Anrufumleitung bearbeiten → Seite 67

Freiprogrammierbare Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

 Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Integ. Umleit

Auswählen und bestätigen

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Sensortasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Sensortaste gedrückt haben.

Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird im Grafik-Display angezeigt.

■ Sensortaste für gespeicherte Rufnummer drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten

Sie können – auch während eines Gesprächs – per Taste ein- und ausschalten, ob ein Zweitanruf erlaubt wird oder nicht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Zweitanruf grundsätzlich erlaubt ist (→ Seite 100). In der Voreinstellung ist ein Zweitanruf erlaubt.



Sensortaste „Anklopfen“ drücken. Die Sensortaste erlischt. Die Funktion Zweitanruf ist deaktiviert. Ein Anrufer wird abgewiesen oder umgeleitet.

:Beispiel 3: Sofortiger Ruf

Mit dieser Funktion schalten Sie die voreingestellte Verzögerung (→ Seite 142) für alle Leitungstasten aus bzw. ein. In der Voreinstellung ist die Verzögerung eingeschaltet, die Taste leuchtet nicht.

■ Sensortaste „Sofortiger Ruf“ drücken. Die Sensortaste leuchtet. Der Verzögerte Ruf ist deaktiviert. Ein eingehender Anruf läutet sofort unabhängig davon, welche Verzögerungszeit eingestellt ist.

Sensortasten zurücksetzen

Sie können hier die von Ihnen eingerichteten Sensortasten wieder auf Werks-einstellung zurücksetzen (siehe auch → Seite 206).

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen, um in das Menü **Benutzerdaten zurücksetzen** zu wechseln.

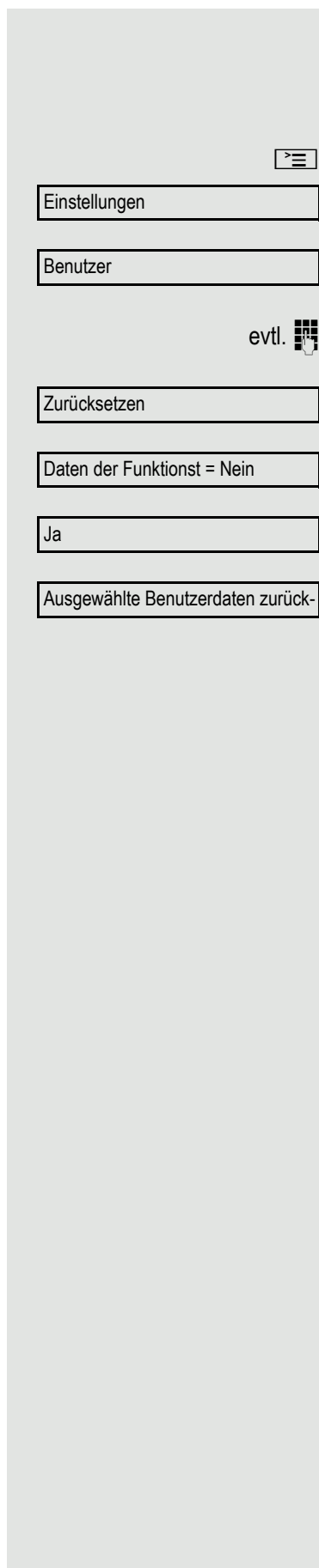
Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um die Inhalte aller Sensortasten zu löschen.

„Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die Inhalte der von Ihnen eingerichteten Sensortasten werden gelöscht.



Sensortasten, die ausschließlich vom Fachpersonal eingerichtet werden können, bleiben erhalten



Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf mit Headset annehmen

Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.



Die LED blinkt wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken. Gespräch führen.

Gespräch beenden:



Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. „Weiterleiten“ muss zugelassen sein.

Im Pop-Up-Menü:

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.

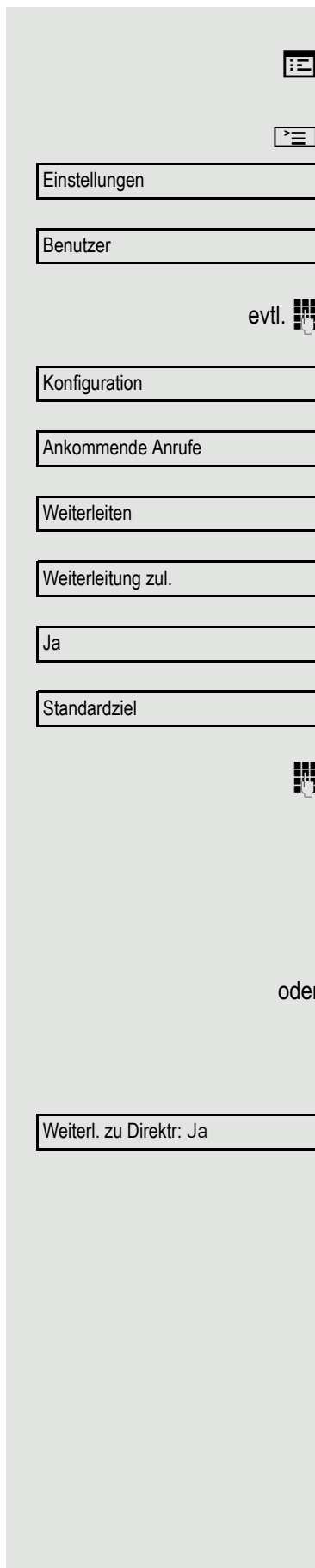
Bei gespeicherter Zielrufnummer (→ Seite 89) wird der Anruf direkt weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie über ein Pop-Up-Menü aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.



Zielrufnummer eintragen und bestätigen.
Der Anruf wird weitergeleitet.



Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220. „Weiterleiten“ muss vom Fachpersonal zugelassen sein.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.



Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen eingehenden Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

oder

Weiterleiten an eine Direktrufnummer

Ein Anruf kann über die Direktruftaste an einen Direktrufteilnehmer weitergeleitet werden, wenn die Taste eingerichtet und die Weiterleitungsfunktion vom Fachpersonal eingeschaltet wurde → Seite 135.

Informativ gemäß Einstellung vom Fachpersonal: Ja oder Nein.


Anruf ablehnen

Sie können einen eingehenden Anruf ablehnen. „Ablehnen“ muss vom Fachpersonal zugelassen sein.


Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

 Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Anrufumleitung konfigurieren

 Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 65) einleiten.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Umleitung konfigurieren

Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Standardumleitung" → Seite 64 oder "Umleitung nach Anrufart" → Seite 72.

Ablehnen



Einstellungen

Benutzer

evtl. 

Konfiguration

Ankommende Anrufe

Umleiten

Einstellungen

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Warnungen

Auswählen und bestätigen.

visuelle Warnsignale= Nein

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

hörbare Warnsignale= Nein

Auswählen.

Ja

Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

Umleitender Teilnehmer...Letzten

Auswählen.

Letzten anzeigen

Im Kontextmenü **Letzten anzeigen/Ersten anzeigen** auswählen und bestätigen.

Optionen = Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten“, um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern. Der wartende Teilnehmer hört eine Wartemelodie, wenn **Wartemusik** seines Telefons eingeschaltet ist → Seite 97

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Halten

oder



Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 80.)



Nehmen Sie das gehaltene Gespräch nicht nach einer eingestellten Zeit wieder auf, so ertönt zur Erinnerung ein dreimaliger Piep-Ton und am Display wird die Aufforderung, das Gespräch wieder aufzunehmen oder zu trennen angezeigt. Die Einstellung dafür finden Sie auf → Seite 94 und → Seite 95.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Wiederaufnahme

oder



Blinkende Taste „Halten“ drücken. (Die Sensortaste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 80.)

Leitungstasten verwenden

An einem MultiLine-Telefon können Sie Gespräche auch mit den Leitungstasten auf „Halten“ legen.



Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:



Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen.



Andere MultiLine-Telefone, die diese Leitung eingerichtet haben, erkennen an der LED-Anzeige → Seite 21, oder der Statusanzeige im Register „Übersicht“ → Seite 28, dass das Gespräch auf „Halten“ gelegt ist und könnten das Gespräch nun übernehmen.

Wartezustand eines gehaltenen Gesprächs

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob Sie das Gespräch wieder aufnehmen oder trennen wollen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer **aufgelegt** oder im Freisprechmodus die Lautsprechertaste gedrückt..

Es erfolgt unmittelbar ein Wiederanruf und am Display erscheint ein Pop-Up-Menü:

Anruf wiederaufnehmen

oder

Trennen

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.



Haben Sie „Halten und Auflegen“ eingeschaltet (→ Seite 96) wird das Gespräch eine eingestellte Zeit gehalten (→ Seite 95), bevor mit einem Wiederanruf die Aufforderung, das Gespräch aufzunehmen oder zu trennen, angezeigt wird. Sie können aber vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen oder trennen.

Diese Funktion kann bei MultiLine-Telefonen **nicht** verwendet werden.

Halteerinnerungston ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.



Einstellungen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul.?

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit der Funktion „Halteerinnerung“ legen Sie die Zeit fest, nach der Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden.

Der kleinste Wert ist 3, d. h. die Erinnerung erfolgt nach 3 Minuten. Der Höchstwert ist 15 Minuten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

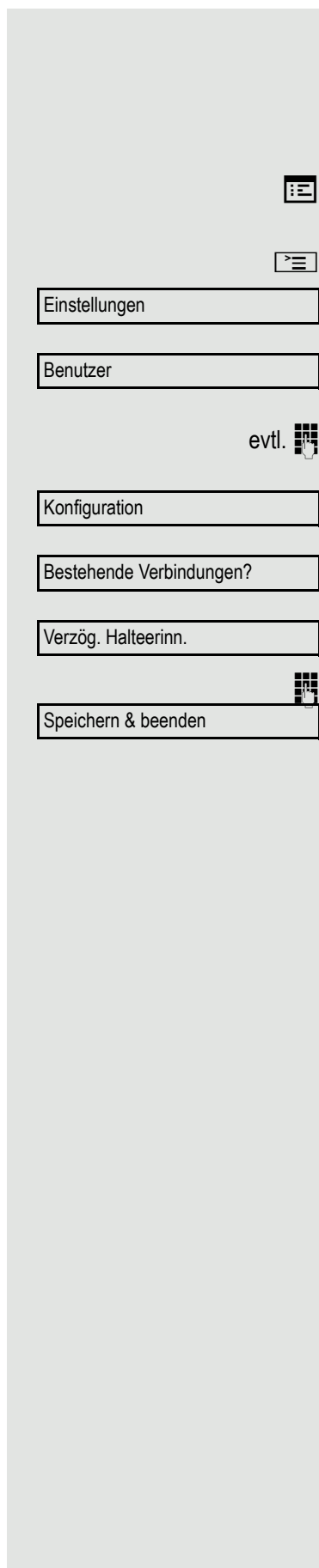
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Einen Wert zwischen 3 und 15 eintragen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.




Halten und Auflegen ein-/ausschalten

Die Funktion wirkt bei folgenden Gesprächsverläufen:

- Sie halten ein Gespräch und legen auf.
- Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf.
- Sie haben ein Zweitgespräch angenommen und Sie oder der zweite Teilnehmer legen auf.

Mit „Halten und Auflegen“ bestimmen Sie, ob Sie sofort oder nach einer eingestellten Zeit aufgefordert werden, das gehaltene Gespräch wieder aufzunehmen.

 Diese Funktion kann bei MultiLine-Telefonen **nicht** verwendet werden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

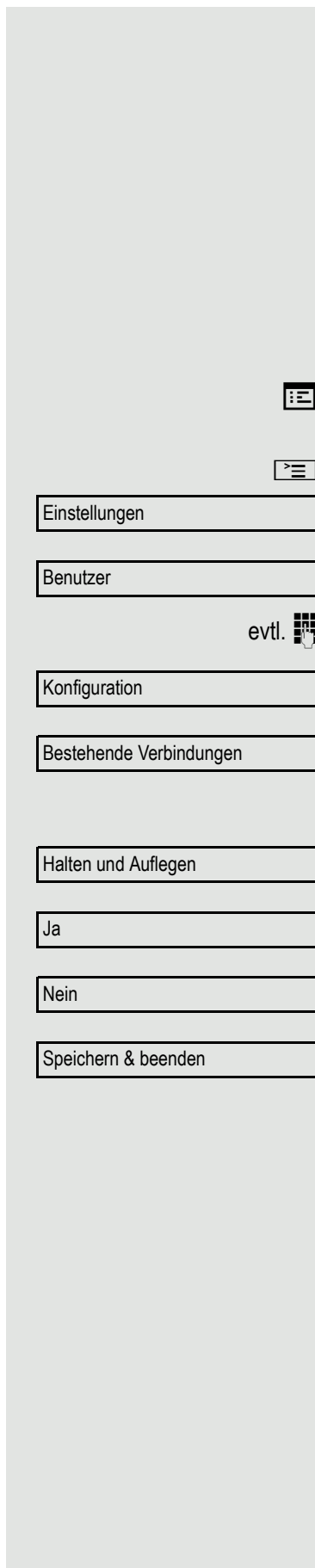
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Funktion einzuschalten oder

auswählen und bestätigen, um die Funktion wieder auszuschalten. In der Voreinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Auswählen und bestätigen.



Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Wartemelodie sofern Sie die Option eingeschaltet haben.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

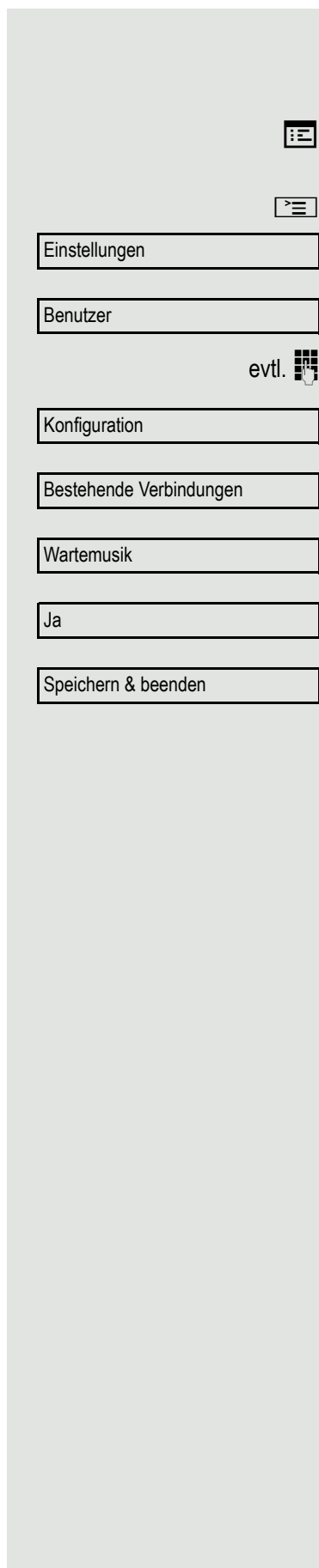
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Annehmen

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft“.

Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten“ legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signaltone können Sie auch verhindern (→ Seite 100).

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 100).

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen.
Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiterhin können Sie

- zwischen dem Zweit- und Erstgespräch makeln oder
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen
→ Seite 59 oder
- eine Konferenz einleiten

Rückfrage im Zweitgespräch

Ist das Zweitgespräch ihr aktives Gespräch, so können Sie daraus eine Rückfrage einleiten.

Voraussetzung: Das Fachpersonal muss die Rückfrage im Zweitgespräch zugelassen haben.

Aus dieser Rückfrage im Zweitgespräch können Sie

- eine Konferenz einleiten
- zwischen Zweitgespräch und Rückfrage makeln
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen
→ Seite 59
- eine Übergabe durchführen
- Die Gespräche wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch „geparkt“ und kann erst wieder „entparkt“ werden, wenn das Rückfrage- oder Zweitgespräch beendet oder diese Gespräche verbunden wurden.

Trennen & zurückkehren

Zweitgespräch trennen

Im Kontextmenü des Zweitgesprächs auswählen und bestätigen. Das Gespräch zu diesem Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Beenden des Zweitgesprächs durch Auflegen

Legen Sie oder der Teilnehmer des Zweitgesprächs auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen, wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 96). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 100.

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen. Sie können den Zweitanruf nachträglich über das Kontextmenü Annehmen, Ablehnen oder Weiterleiten.

Während das ignorierte Zweitgespräch weiterhin wartet, können Sie beim aktiven Gespräch:

- ein Rückfrage führen
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner makeln
- eine Übergabe durchführen

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden. Haben Sie das Erstgespräch beendet, läutet automatisch das ignorierte Zweitgespräch als normaler Anruf.

Zweitanruf ablehnen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 100).

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird zurückgewiesen. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Zweitanruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 100).

Im Pop-Up-Menü:

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

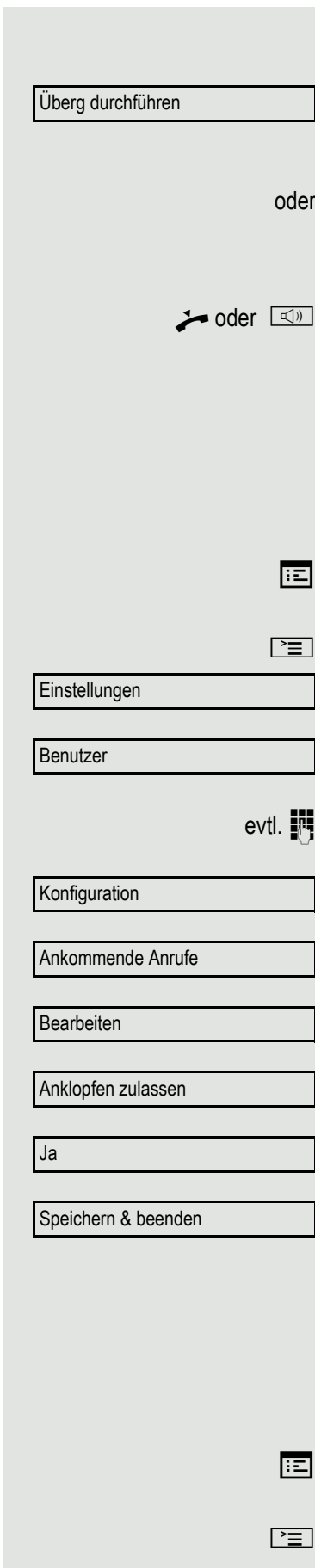
Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Ignorieren

Ablehnen

Weiterleiten





Teilnehmer verbinden

Voraussetzung: Sie haben den Zweitanruf angenommen.


Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen) und „Zuordnung umschalten“ muss auf „Ja“ gesetzt sein (→ Seite 100).

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zweitanruf erlauben

 Wird der Zweitanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.


Sie können, wenn **Anklopfen zulassen** eingeschaltet ist, wechselweise mit einer eingerichteten Taste den Zweitanruf erlauben oder verbieten (→ Seite 100).

Zuordnung umschalten

Setzen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie ein Zweit- oder Übernahmegespräch durch Auflegen verbinden wollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Taste drücken.

Einstellungen	Auswählen und bestätigen.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl. 	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Bestehende Verbindungen	Auswählen und bestätigen.
Zuordnung umschalten	Auswählen und bestätigen.
Ja	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Gespräch übergeben


Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurden erlaubt (→ Seite 102).

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers, an den der Anruf übergeben werden soll, eingeben und bestätigen. Sie können an dieser Stelle auch einen Teilnehmer aus einer Rufliste oder einem der beiden Telefonbücher auswählen und anrufen → Seite 116.

 Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Grafik-Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Übergabe bei Rufton“ wurden erlaubt (→ Seite 102).

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten“ gesetzt.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll. Sie können an dieser Stelle auch einen Teilnehmer aus einer Rufliste oder einem der beiden Telefonbücher auswählen und anrufen → Seite 116.

Bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer meldet:


Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste , um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie einen Rückruf des ersten Teilnehmers.

Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Übergabe vor Melden



Rückfrage



Wählen

Überg durchführen

Übergabe abschließen

oder



Einstellungen

Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl. 	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Bestehende Verbindungen	Auswählen und bestätigen.
Anrufübergabe zul.	Auswählen und bestätigen.
Ja	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

„Übergabe bei Rufton“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

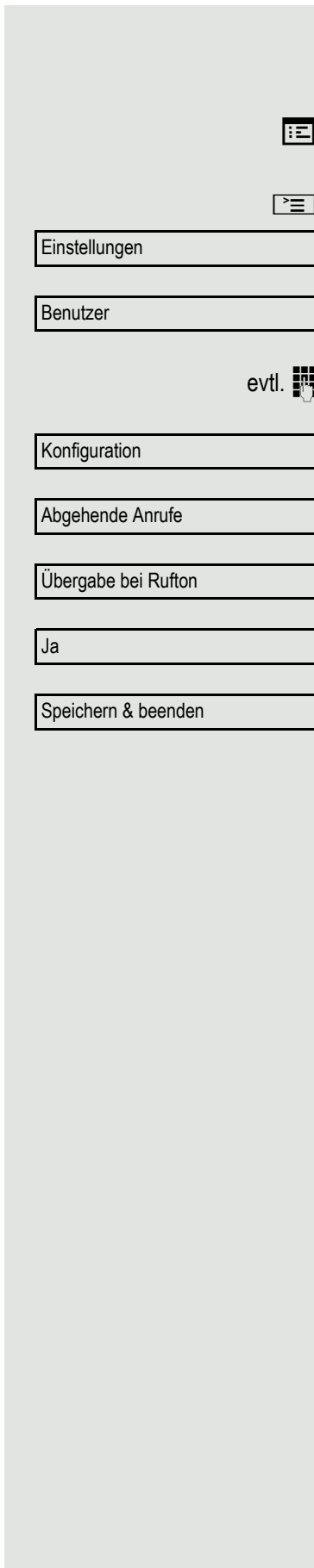
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



CTI-Anrufe

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Diese Einstellung bestimmt auch, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wird ein ankommendes Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

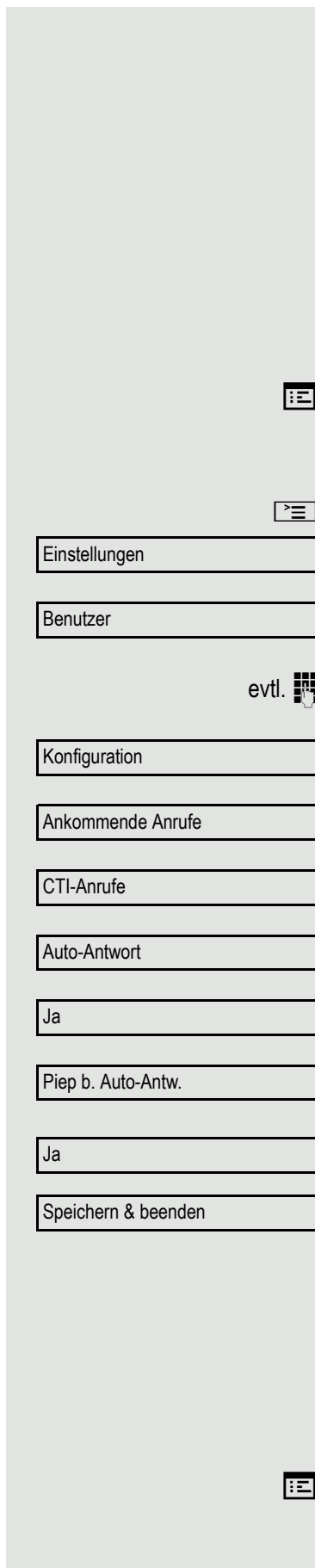
Auswählen und bestätigen.



Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.



	Taste drücken.
Einstellungen	Auswählen und bestätigen.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl. 	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Ankommende Anrufe	Auswählen und bestätigen.
CTI-Anrufe	Auswählen und bestätigen.
Piep b. AutoW.aufn.	Auswählen und bestätigen.
Ja	Auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Anrufen

Wollen Sie für die Wahl ein Telefonbuch oder eine Rufliste verwenden, dürfen Sie vorher weder den Hörer abheben, noch die Lautsprecher- bzw. die Headset-Taste drücken.

Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf freiprogrammierbare Sensortasten legen (→ Seite 80). Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste“ drücken, erscheint der gespeicherte Kontakt bzw. die Rufnummer und der Wählvorgang wird eingeleitet.

Voraussetzung: Eine Zielwahltaste ist eingerichtet → Seite 80.

Belegte Zielwahltaste drücken. Wählvorgang wird eingeleitet.

Aus lokalem Telefonbuch wählen

Taste drücken.

Bestätigen.

Eingerichtete Sensortaste „Persönlich“ für das lokale Telefonbuch drücken (→ Seite 80).

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

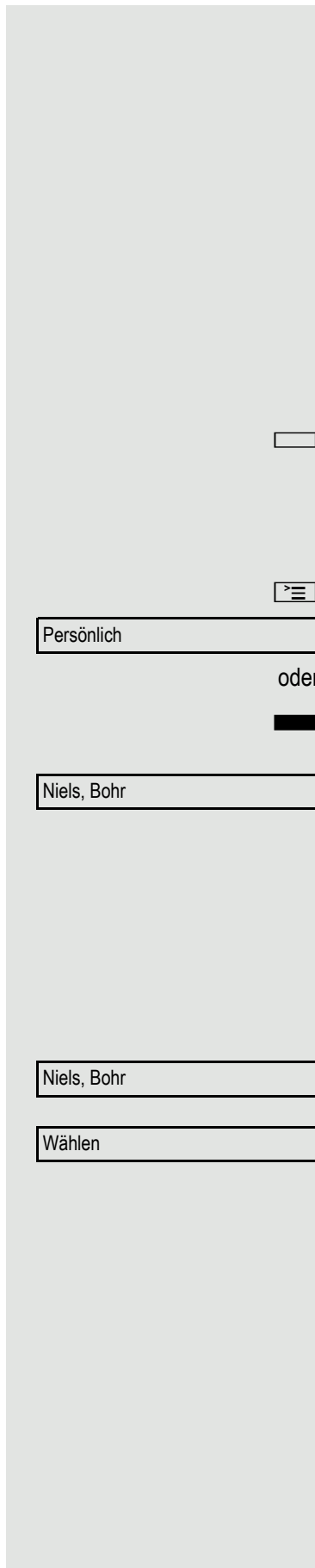
Ausführliche Informationen zum lokalen Telefonbuch und zur Teilnehmersuche erhalten Sie ab → Seite 116.

Aus firmenweiten Telefonbuch wählen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag im firmenweiten Telefonbuch gesucht und ausgewählt → Seite 119.

Gewünschten Eintrag auswählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.



Rufnummer aus einer Liste anrufen

Im Verzeichnis „Anrufe“ stehen folgende Ruflisten zur Verfügung:

- Entgangen
- Gewählt
- Angenommen
- Weitergeleitet



Eine detaillierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 33. Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 123

0

Anrufe

Gewählt

Niels, Bohr

07:06am

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Rufliste auswählen und bestätigen.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit, beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Weiterleiten eines eingehenden Anrufs
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:



- Taste drücken. Dies gilt immer.
- Hörer abnehmen. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.
- Taste drücken. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechtaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechtaste.




Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.



Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 53), Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Einstellungen für Wahlverzögerung

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

 Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

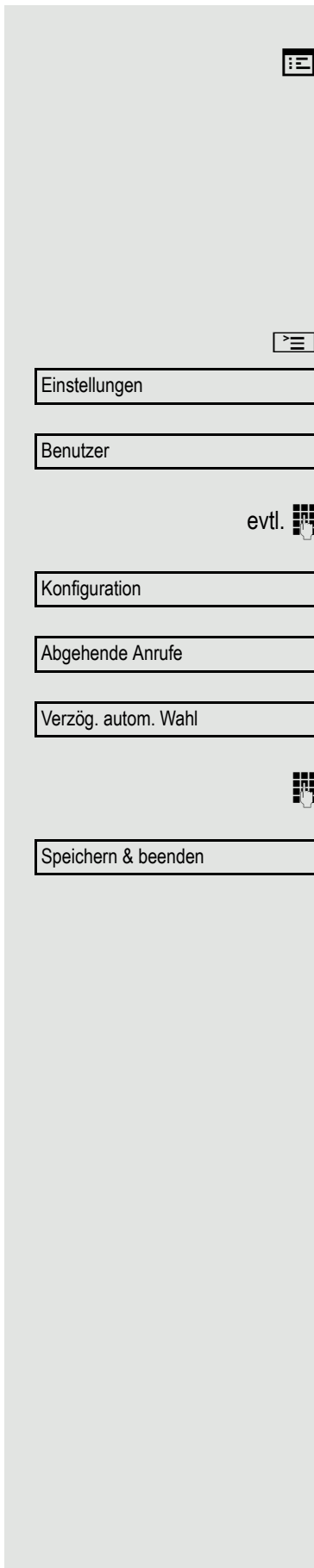
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Wert eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



„Besetzt bei Wählen“ erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.



Einstellungen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Besetzt bei Wählen

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.



Diese Einstellungsmöglichkeit finden Sie auch im Menü „Ankommende Anrufe“ > „Bearbeiten“.

Konferenz

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 56 oder haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 98 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt → Seite 113.

Lokale Konferenz aufbauen

➡ Für das Einleiten einer Konferenz können Sie die Konferenz-Funktion sowohl im Kontextmenü der aktiven als auch der gehaltenen Verbindung aufrufen. Sie können alternativ eine eingerichtete Taste **Konferenz** drücken.

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden.

Zu Einzelgesprächen wechseln

Zu trennende Verbindung im Display auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.

➡ Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung aus der Rückfrage kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zusammengeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert.

Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher (siehe auch → Seite 38).

Das entsprechende Schloss-Symbol erscheint in der Zeile „Konferenz“.

Lokale Konferenz verlassen

Voraussetzung: Die Funktion „Verbinden in lokaler Konferenz erlauben“ (→ Seite 114) wurde eingeschaltet.

Im Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Sie verlassen die Konferenz. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.

Hörer auflegen oder die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.



Lokale Konferenz beenden

Im Kontextmenü einer beliebigen Verbindung auswählen und bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Konferenz?



Benutzer

Trennen

 bzw. 

Konf verlassen?

oder

 oder 

Konf beenden?

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion Konferenz.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

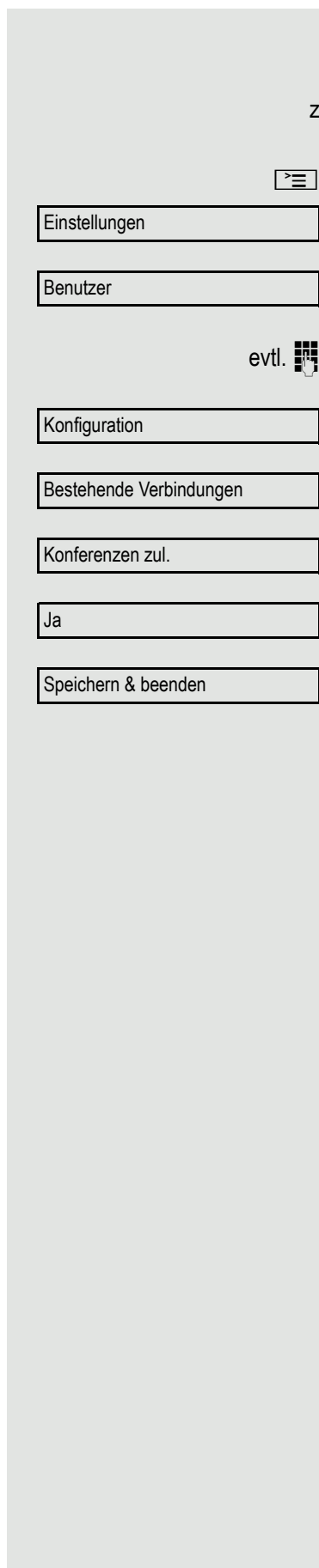
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Verbinden in lokaler Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Anlagengestützte Konferenz

Diese Konferenz wird auch als „Große Konferenz“ bezeichnet. Sie kann aus 3 bis zu maximal 16 Teilnehmern bestehen (abhängig von der Konfiguration in der OpenScape Voice).

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 56 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 98 und die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet.

Konferenz aufbauen

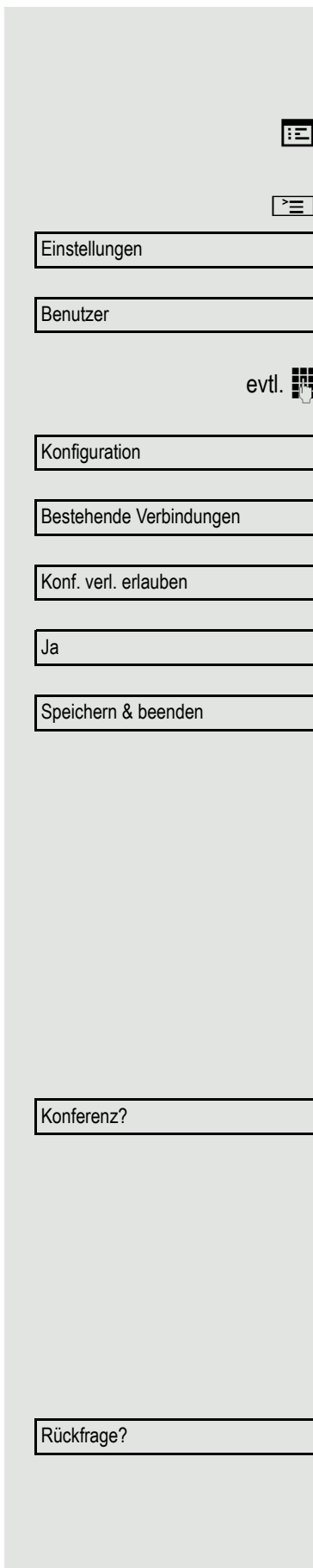
Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit den ersten beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können jetzt:

- Ein Rückfragegespräch führen
- Die Konferenz erweitern
- Die Konferenz halten
- Die Konferenz verlassen

Rückfragegespräch führen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie

- Zwischen dem Teilnehmer und der Konferenz makeln
- Das Rückfragegespräch an einen weiteren, anzurufenden Teilnehmer verbinden.



- Das Rückfragegespräch beenden und zur Konferenz zurückkehren
- Den Rückfrageteilnehmer in die Konferenz einbinden.

➡ Wenn Sie vorhaben, den Teilnehmer einer Rückfrage in die Konferenz einzubinden, können Sie statt der Option „Rückfrage“ auch die Option „Hinzufügen zu Konferenz“ verwenden.

Wollen Sie für die Rückfrage das **Telefonbuch** oder eine **Rufliste** verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage (bzw. Hinzufügen zu Konferenz) **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann das Telefonbuch oder eine gewünschte Rufliste auf (→ Seite 116) oder eines der Telefonbücher (→ Seite 116/→ Seite 119) auf..

Sie können alternativ eine Rufliste oder ein Telefonbuch auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – die Konferenz wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Konferenz erweitern

Voraussetzung: Sie führen das Rückfragegespräch und die Konferenz wird gehalten.

Im Kontextmenü des Rückfragegesprächs auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen. Es wird nur noch die Konferenz mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

➡ Sie können statt der Option Konferenz im Kontextmenü auch eine eingeregnete Taste **Konferenz** verwenden.

Konferenz halten

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Die Konferenz wird gehalten und Sie können z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Konferenz verlassen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt und Sie können z. B. wieder neu wählen. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.

Konferenz?

Halten?

Konf verlassen?

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Das persönliche Telefonbuch ist auf 100 Einträge begrenzt. Wenn Sie für das Lokale Telefonbuch eine Sensortaste eingerichtet haben, so können Sie es auch über diese Sensortaste öffnen (→ Seite 80).

Neuen Kontakt anlegen

Kontakte können Sie bequemer über die Web-Schnittstelle → Seite 220 anlegen.

Taste drücken

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Auswählen.

Im Kontextmenü bestätigen.

Füllen Sie die drei Felder

- Nachname
- Vorname
- Nummer

entsprechend aus.

Auswählen und bestätigen, um den Telefonbucheintrag abzuspeichern.

Kontakt bearbeiten

Kontakte können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 220 bearbeiten.

Taste drücken.

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Betreffenden Eintrag auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Wählen und bestätigen Sie z. B. das Feld Nachname.

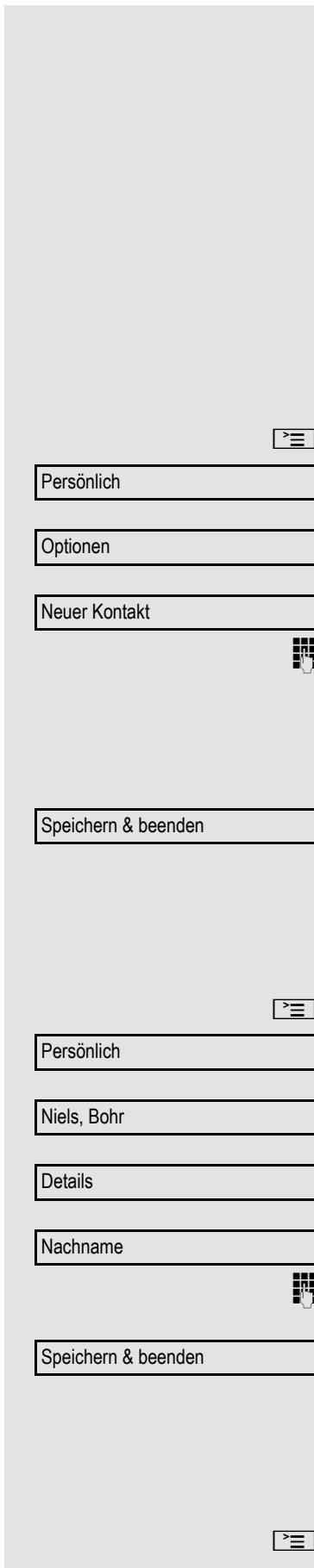
Ändern und bestätigen.

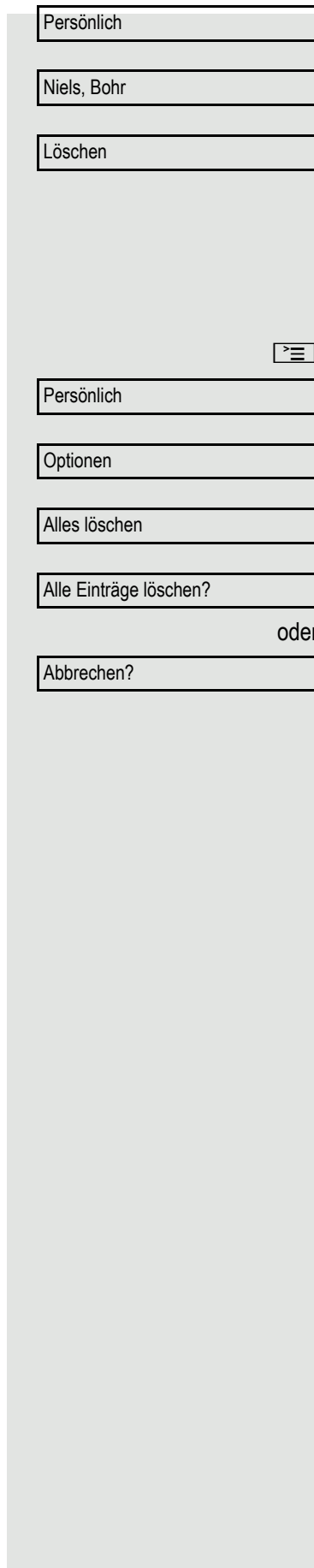
Auswählen und bestätigen.

Kontakt löschen

Kontakte können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 220 löschen.

Taste drücken.





Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Betreffenden Eintrag auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Anschließend das Löschen bestätigen oder den Vorgang abbrechen.

Alle Kontakte löschen

Die Kontakte können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 220 löschen.

Taste drücken.

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

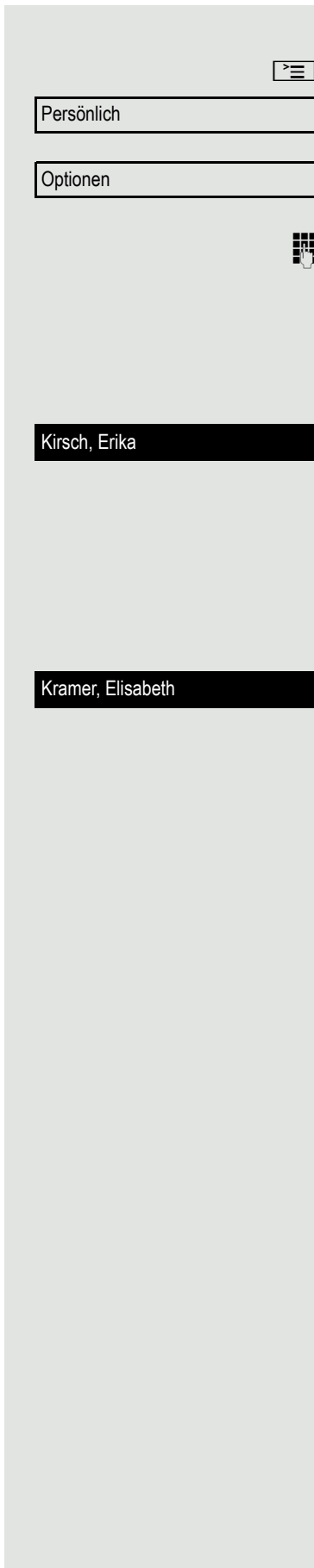
Wird angezeigt

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Bestätigen.

oder

Auswählen und bestätigen, um den Vorgang abzubrechen.



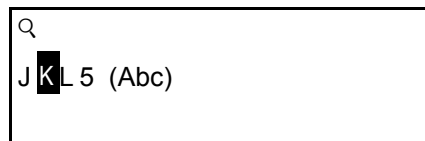
Kontakt suchen

Taste drücken.

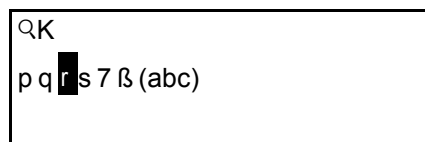
Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Wird angezeigt

Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein z. B. k.



Der erste gefundene Name mit dem Anfangsbuchstaben K wird angezeigt. Suchen Sie einen Namen, der mit Kr anfängt, so geben Sie auch noch den zweiten Buchstaben in das Suchfeld ein:



Der erste Name, der mit den Anfangsbuchstaben Kr anfängt, wird angezeigt.

Sie können das Telefonbuch auch mit Hilfe des **Navigators** durchblättern bis Sie den gewünschten Teilnehmer erreicht haben. → Seite 19.

Firmenweites Telefonbuch

Das firmenweite Telefonbuch ist eine LDAP-Datenbank. Sie ist über Ihr Netzwerk erreichbar, wenn der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet wurde.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach verschiedenen Informationen eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufs- oder Abteilungsbezeichnung suchen.

Kontakt suchen

Taste drücken

Auswählen und bestätigen, um das firmenweite Telefonbuch „Unternehmen“ zu öffnen.



Unternehmen

oder



Eingerichtete Taste „Unternehmen“ für das firmenweite Telefonbuch drücken (→ Seite 80).

Suchen

Im Kontextmenü **Optionen** auswählen und bestätigen

Nachname

Gewünschtes Suchfeld (z. B. „Nachname“) auswählen und bestätigen.



Suchtext eingeben. Geben Sie z. B. nur den Anfangsbuchstaben des Nachnamens ein, so werden alle Einträge, die mit diesem Anfangsbuchstaben beginnen, aufgelistet.

Suchen

Auswählen und bestätigen, wenn Sie ein oder mehrere Suchfelder ausgefüllt haben. Der Suchvorgang beginnt. Ist der gesuchte Eintrag gefunden, so können Sie anrufen oder Details des Eintrags ansehen.

Erweiterte Bearbeitung im Telefonbuch

Eintrag ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag gesucht und ausgewählt (siehe oben).

Im Kontextmenü des Eintrags auswählen und bestätigen. Alle Felder des Eintrags werden angezeigt.

Details

Suchfelder zurücksetzen

Voraussetzung: Die Suchfelder sind aufgelistet.

Im Kontextmenü **Optionen** auswählen und bestätigen Sie können jetzt neue Suchkriterien für eine Suche eingeben

Löschen

Auswahlkriterium vor dem Suchen bestimmen

Im Kontextmenü **Optionen** haben Sie vor dem Suchen die Möglichkeit auszuwählen, welches Attribut ergänzend in der Ausgabeliste angezeigt werden soll.

Auswählen und bestätigen. Sie bekommen folgende Kriterien angeboten:

- Kein Kriterium
- Berufliche Funktion
- Adresse 1
- E-Mail
- Geschäft 1
- Mobil
- Geschäft 2
- Privat
- Firma
- Adresse 2

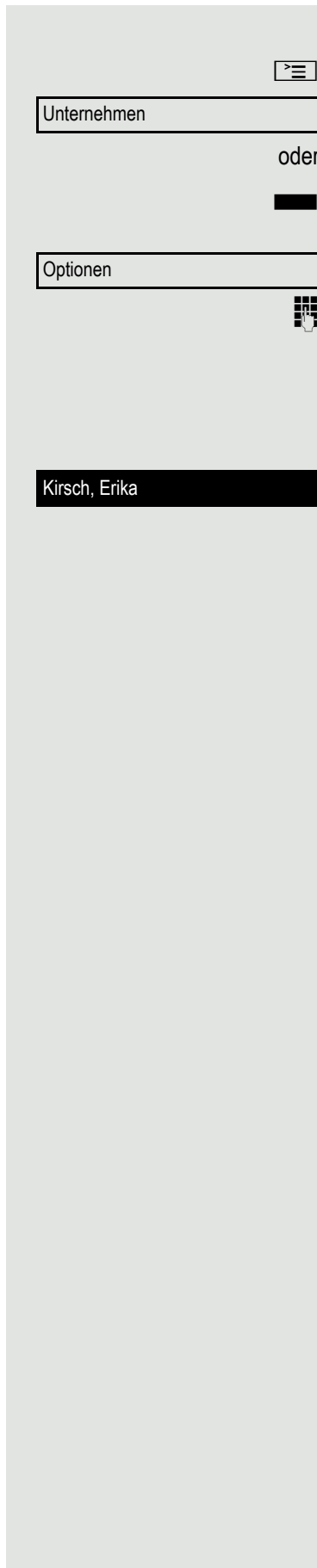
Kriterium



Kriterium auswählen und bestätigen.



Verlassen Sie die Liste.



Schnellsuche

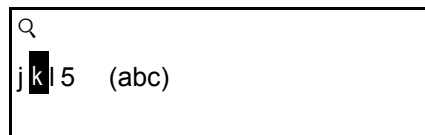
Taste drücken.

Auswählen und bestätigen, um das firmenweite Telefonbuch zu öffnen.

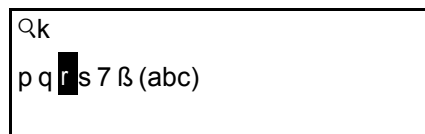
Eingerichtete Taste „Unternehmen“ für das firmenweite Telefonbuch drücken (→ Seite 80).

Wird angezeigt

Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein z. B. „k“.



Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit **OK** bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet.



Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste **#** wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit der Taste **↵** löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern. Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste ***#**.

Regelliste:

Zeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen.
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen.

Diese Zeichen geben Sie über die Auswahl der Sonderzeichen ein.

Schnellsuche über Teile eines Suchbegriffs

Hat das Fachpersonal das Template des firmenweiten Telefonbuchs um ein Feld erweitert und dieses einem vorhandenen Suchfeld zugewiesen, so können Sie für die Suche z. B. beliebige Zeichenfolgen eines Nachnamens verwenden.

Wollen Sie z. B. alle Einträge auflisten, bei denen im Feld **Nachname** die Zeichenfolge „er“ vorkommt, so geben Sie bei der Aufforderung „Name eingeben“ diese Zeichenkombination ein.

Nachdem die Ausgabeliste mit Einträgen dieser Bedingung zur Verfügung steht, können Sie nun mit Eingabe des Anfangsbuchstabens des Nachnamens zum ersten entsprechenden Eintrag springen.



Fragen Sie bitte Ihr Fachpersonal, ob im Template des firmenweiten Telefonbuchs ein weiteres Feld hinzugefügt und welchem Suchfeld es zugewiesen wurde. Beachten Sie bitte, dass für diesen Fall eine herkömmliche Schnellsuche unerwünschte Ergebnisse liefert.

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie → Seite 33. Um Ruflisten ansehen und verwalten zu können, muss die Funktion aktiviert sein → Seite 124 andernfalls wird die Menüoption „Anrufe“ nicht angeboten.

Einträge bearbeiten

Eintrag auswählen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

z. B. Liste für entgangene Anrufe auswählen und bestätigen (siehe auch → Seite 63).

Die Liste ist chronologisch sortiert, wobei der zuletzt eingetragene Anrufer an erster Stelle steht.

Mit dem **Navigator** können Sie durch die Liste blättern.

Listeneintrag auswählen.

Einzelheiten anzeigen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Angezeigt werden Rufnummer, Uhrzeit und Datum (→ Seite 33).

Eintrag löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge löschen

Taste drücken.

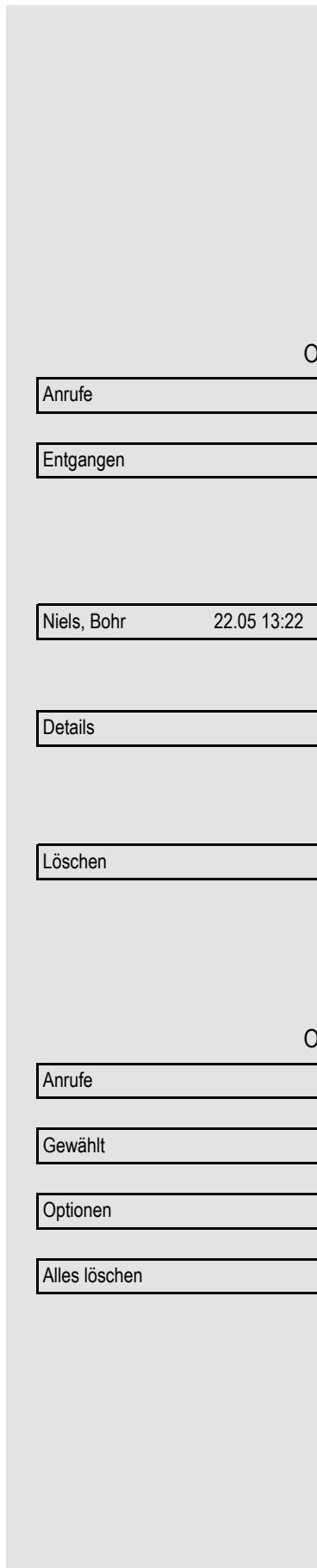
Auswählen und bestätigen.

z. B. Liste für gewählte Rufnummern auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.



Anrufprotokollierung

Rufjournal aktivieren/deaktivieren

Um zu verhindern, dass Dritte unbefugt Kenntnis über Ihre Gesprächspartner aus den Ruflisten erhalten, können Sie die Funktion ausschalten. Es werden dann keine Anrufe oder Gespräche mehr protokolliert. In der Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

➔ Wenn Sie das Rufjournal deaktivieren, beachten Sie bitte, dass auch die gewohnte Wahlwiederholung davon betroffen ist. Sie können dann nicht mehr die zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen → Seite 55.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal zu deaktivieren. Sie erhalten die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um das Rufjournal wieder zu aktivieren.

Auswählen und bestätigen.

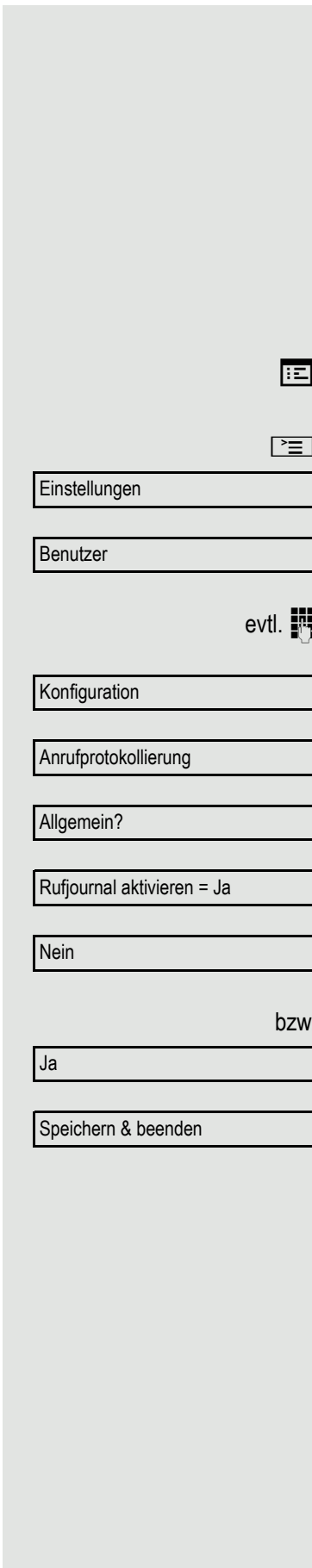
➔ Wird die Funktionen deaktiviert, werden alle vorhandenen Einträge des Journals sowie Anzeigen für vorhandene verpasste Anrufe am Display und durch LEDs gelöscht.

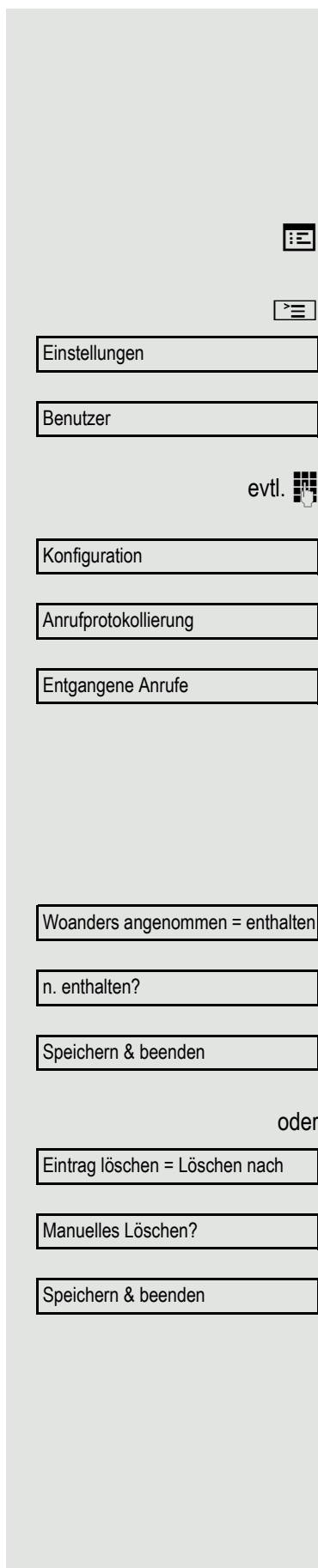
Aufzeichnung entgangener Anrufe

Für diese Funktion stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung:

- Woanders angenommen
- Eintrag löschen

Es werden alle entgangenen Anrufe, die für diesen Anschluss bestimmt waren, protokolliert und neue entgangene Anrufe angezeigt. Ist die Option „n. enthalten“ bei „Woanders angenommen“ eingestellt, werden entgangene Anrufe für diesen Anschluss, die von anderen Teilnehmern der Gruppe oder mit „Gezielte





Übernahme“ angenommen wurden, weder angezeigt noch protokolliert (siehe auch → Seite 45). Sind Gruppen eingerichtet, wird die Einstellung „n. enthalten“ empfohlen.

Mit der Voreinstellung „Manuelles Löschen“ bei „Eintrag löschen“, können Sie entgangene Anrufe, die von Ihnen zurückgerufen wurden, gezielt selbst löschen. Wählen Sie stattdessen die Option „Löschen nach Rückruf“ aus, so werden diese Anrufe automatisch gelöscht.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen

Anzeigen entgangener Anrufe die anderweitig angenommen wurden

Entgangene Anrufe, die von anderen Teilnehmern entgegen genommen wurden, sind mit einem Haken gekennzeichnet.

Auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um Anrufe, die von anderen Teilnehmern angenommen wurden, nicht in der Liste anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen.

Löschen entgangener Anrufe nach Rückruf

„Löschen nach Rückruf“ auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, wenn Sie Einträge nach Rückruf selbst löschen wollen.

Auswählen und bestätigen.

Telefonieren mit MultiLine

Sie können Ihr OpenStage 40 auch als MultiLine-Telefon nutzen. Bei Fragen zur Konfiguration wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Nachfolgend sind Telefonesituationen am MultiLine-Telefon beschrieben. Zum leichteren Verständnis empfehlen wir Ihnen, sich vorab über die erweiterte Telefonanwendung sowie die Handhabung der Leitungstasten zu informieren. Weiters können Sie individuelle Einstellungen für Ihr MultiLine-Telefon vornehmen. Eine detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Komponenten finden Sie in diesen Kapiteln:

- Einführung zu MultiLine → Seite 13
- Leitungen und Leitungstasten → Seite 21
- Die Telefonie-Oberfläche → Seite 28
- Individuelle Einstellungen → Seite 141

Ankommende Anrufe

Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 193.

Anruf für die Hauptleitung annehmen

In diesem Fall reagiert das Telefon wie ein SingleLine-Telefon → Seite 38 und → Seite 88.

Anruf für eine Nebenleitung annehmen

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet.

Hörer verwenden

Hörer abheben.

Gespräch führen.



Die Leitung, über die der Rufton eingeht, wird automatisch ausgewählt. Liegen auf mehreren Leitungen Rufe an, werden Sie mit der Leitung verbunden, die am längsten läutet.

Leitungstaste verwenden

Blinkende Leitungstaste drücken.

Freisprechen.

Auswählen und bestätigen.

Freisprechen.

Anrufen

Bevor Sie an einem MultiLine-Telefon wählen können, müssen Sie eine Leitung belegen.






Annehmen

Die Leitungsbelegung kann individuell konfiguriert werden. Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, ob und mit welcher Priorität die Leitungen an Ihrem Telefon automatisch belegt werden.

➡ Haben Sie eine Nebenleitung belegt, bleibt diese für eine vom Fachpersonal eingestellte Zeit für Sie zum Wählen reserviert. In dieser Zeit kann kein anderer diese Leitung belegen, an dessen Telefon sie ebenfalls angelegt ist.

Leitung manuell belegen

 oder  oder 

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder






Taste drücken, um die **Übersicht** aufzurufen → Seite 28.

Leitung 2




Gewünschte Leitung, z. B. Leitung 2 auswählen und bestätigen. Die ausgewählte Leitung wird angezeigt.



Rufnummer eingeben oder z. B. Wahlwiederholung verwenden. Die Verbindung wird aufgebaut.

 oder  oder 



 oder  oder 

Wahlwiederholung {1} 12345

Leitung automatisch belegen

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat die automatische Leitungsbelegung konfiguriert.

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.

Die It. Konfiguration festgelegte Leitung ist belegt.

Rufnummer eingeben. Die Verbindung wird aufgebaut.

Letztgewählte Nummer wählen

Die an Ihrem Telefon - unabhängig über welche Leitung - zuletzt gewählte Rufnummer, wird Ihnen über das Kontextmenü der ausgewählten Nummer zur Wahlwiederholung angeboten.

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken.

Gewünschte Leitungstaste drücken (→ Seite 126).

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen¹. Die Verbindung wird aufgebaut.

Anrufe für Hauptiong umleiten

Die Umleitung kann nur für die Hauptiong eingeschaltet werden. Welche Umleitungen möglich sind, wie sie eingerichtet und eingeschaltet werden lesen Sie ab → Seite 64.

Umleitungsinformation

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat „Umleitung anzeigen“ eingeschaltet.

Haben Sie an Ihrem Telefon eine der Umleitungsarten für die Hauptiong eingeschaltet und ein Teilnehmer ruft an, so wird ein PopUp-Fenster mit folgender Information geöffnet:

- Wer ruft an
- Wohin wird umgeleitet.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 55

Während eines Gesprächs


Telefonieren auf einer Leitung

Solange Sie an Ihrem MultiLine-Telefon nur eine Leitung benutzen und weitere Gespräche auf derselben Leitung ankommen, erfolgt die Bedienung wie an einem SingleLine-Telefon:

- Wahlwiederholung → Seite 55
- Rückfrage → Seite 56
- Makeln → Seite 58
- Rückruf → Seite 61
- Halten → Seite 92
- Zweitanruf (Anklopfen) → Seite 98
- Gespräch übergeben → Seite 102
- Konferenz → Seite 112


Funktionen, die Sie nur für die Hauptleitung nutzen können:

- Ruflisten → Seite 33
- Sprachnachrichten → Seite 32
- Anrufe umleiten → Seite 64
- Anrufschutz → Seite 148

 Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 146.

Telefonieren mit mehreren Leitungen


Zweitgespräch annehmen

 Abhängig von den Einstellungen für „Rollover“, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 146.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, auf einer anderen Leitung geht ein Anruf ein.

Gespräch auf Leitung 1.

Leitungstaste Leitung 2 drücken. Das Gespräch auf Leitung 1 wird auf „Halten“ gesetzt.

 Alle MultiLine-Teilnehmer, die die gehaltene Leitung gemeinsam nutzen (→ Seite 21) können das gehaltene Gespräch nun übernehmen. Wenn Sie diese Übernahme verhindern wollen, müssen Sie das Gespräch in „Rückfrage“ → Seite 56 halten.

Abhängig von der Einstellung des Fachpersonals, müssen Sie u. U. zweimal die Leitungstaste drücken, um den Anruf auf der anderen Leitung zu übernehmen. Je nach Einstellung wird das Erstgespräch dann gehalten oder ausgelöst.

Gespräch auf Leitung 2 führen.

Gespräch auf Leitung 2 beenden.

Leitungstaste Leitung 1 drücken.

Gespräch auf Leitung 1 weiterführen.



Manuelles Halten einer Leitung

An einem MultiLine Telefon können Sie Anrufe mit den Leitungstasten auf manuelles „Halten“ legen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Sensortaste der Gesprächsleitung drücken.



- Die LED der Leitungstaste blinkt.
- Die LED der Leitung zeigt an allen MultiLine Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, den Haltezustand an.
- An den Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, kann ein Benutzer die betreffende Leitungstaste drücken und den gehaltenen Anruf übernehmen.

Bei einer Rückfrage oder nach Annahme eines anklopfenden Gesprächs kann das manuelle Halten nicht verwendet werden.

Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für die Haupt- oder eine Nebenleitung eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Die Funktion wird aktiviert, wenn Sie bei

- **der Hauptleitung**
den Hörer des Telefons abnehmen oder die Leitungs- oder Lautsprechartaste, drücken
- **der Nebenleitung**
die Leitungstaste drücken.

Bei einer Hotline wird sofort, bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit, eine von Ihnen vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefon.

Rufnummer für Hot- Warmline-Funktion eintragen

Bestimmen Sie, welche Rufnummer gewählt werden soll, wenn die Hot- oder Warmline-Funktion aktiviert wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

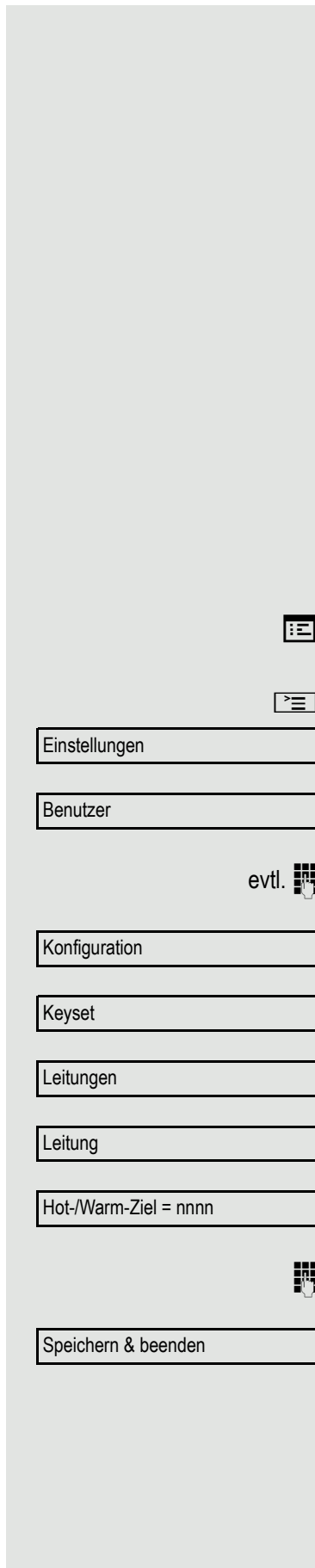
Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü die gewünschte Leitung auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ziel eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Zuschalten

Ein Teilnehmer einer Leitungsgruppe telefoniert. Seine Hauptleitung ist bei Ihrem Telefon als Nebenleitung eingerichtet. Diese Leitung hat jetzt den Status „belegt“. Sie können sich zu dem Gespräch zuschalten, indem Sie auf die leuchtende Taste dieser Leitung drücken (siehe auch → Seite 21).

Voraussetzung: Eine Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet, Zuschalten ist für Ihr Telefon aktiviert und die „Anlagengestützte Konferenz“ ist für Ihr System eingestellt (→ Seite 114)

Ist für die entsprechende Leitung eine Vorschau eingerichtet und eingeschaltet (→ Seite 145), so müssen Sie nach der Vorschau ein zweites Mal auf die Leitungstaste drücken, um sich zuzuschalten.

Die Taste einer Nebenleitung leuchtet – sie ist belegt. Sie wollen sich zu dem Gespräch zuschalten.



Leuchtende Leitungstaste drücken. Eine Konferenz ist aufgebaut. Sie sind mit den Gesprächspartnern der Nebenleitung verbunden. Die Taste leuchtet weiterhin und Konferenz wird am Display angezeigt.



War auf der Nebenleitung bereits eine Konferenz, so werden Sie in diese Konferenz eingebunden. Am Display wird Konferenz angezeigt.

Sie können jetzt:

- die Nebenleitung ins manuelle Halten legen
- die Konferenz der Nebenleitung verlassen
- eine Rückfrage durchführen
- ein Zweitgespräch annehmen
- zwischen neuem Gesprächspartner und Konferenz der Nebenleitung makeln
- einen Gesprächspartner aus einer Rückfrage oder einem Zweitgespräch in die Konferenz einbinden

Direktruffaste

Außer Leitungstasten kann das Fachpersonal zusätzlich Direktruffasten (DSS) einrichten. Mit einer Direktruffaste können Sie einen internen Teilnehmer direkt anrufen, Gespräche für diesen Teilnehmer übernehmen oder Gespräche direkt an ihn weiterleiten.

Teilnehmer direkt anrufen


Sie können die Taste für den Direktruf nicht verwenden, während der Teilnehmer einen Anruf erhält (die LED blinkt).

Aus dem Ruhemenü anrufen

Betreffende Direktruffaste drücken.

Taste drücken, um die **Übersicht** aufzurufen → Seite 28.


Direktruffeitung auswählen und bestätigen. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut.

 Das Fachpersonal kann die Direktruffaste so einrichten, dass die Verbindung auch dann aufgebaut wird, wenn der Direktrufteilnehmer den Anrufschutz eingeschaltet oder eine Umleitung eingerichtet hat.

Rückfrage beim Direktrufteilnehmer

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Direktruffaste ist vom Fachpersonal für Rückfrage eingerichtet.

Betreffende Direktruffaste für die Rückfrage drücken. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut. Meldet sich der Teilnehmer, können Sie makeln, das erste Gespräch übergeben oder eine Konferenz einleiten.

 Ist vom Fachpersonal statt Rückfrage Übergabe eingerichtet, können Sie das aktuelle Gespräch mit dem Direktrufteilnehmer nur verbinden.

oder
↩

Direktruf 1

Gespräch übernehmen

Sie können Gespräche für den Direktrufteilnehmer übernehmen. Steht ein Anruf für seine Leitung an, so blinkt die LED.

Indirekte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist ausgeschaltet → Seite 105.

Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste bzw. Headset-Taste drücken. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden.

Gespräch abweisen

Voraussetzung: Die Möglichkeit Abweisen muss vom Fachpersonal für Direktruf Tasten freigeschaltet und die Funktion Auto-Antwort ausgeschaltet sein → Seite 105.

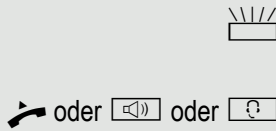
Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Direkte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist eingeschaltet → Seite 105.

Direktruf Taste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und Sie sind sofort mit dem Teilnehmer über die Freisprechfunktion verbunden.



Ablehnen



Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten

Voraussetzung: Die Weiterleitungsfunktion muss für Direktruffasten freigeschaltet sein. Information zur aktuellen Einstellung siehe → Seite 89.




Erhalten Sie einen Anruf auf einer Ihrer Leitungen, so können Sie den Anruf sofort an den Direktruffteilnehmer weiterleiten.

Ihre Telefon läutet und eine Leitungstaste blinkt.



Betreffende Direktruffaste drücken. Der Anruf wird an den Direktruffteilnehmer weitergeleitet. Antwortet der Direktruffteilnehmer nicht, so können Sie den Anruf annehmen, indem Sie auf die Direktruffaste drücken.

LED-Anzeige bei Direktruffasten

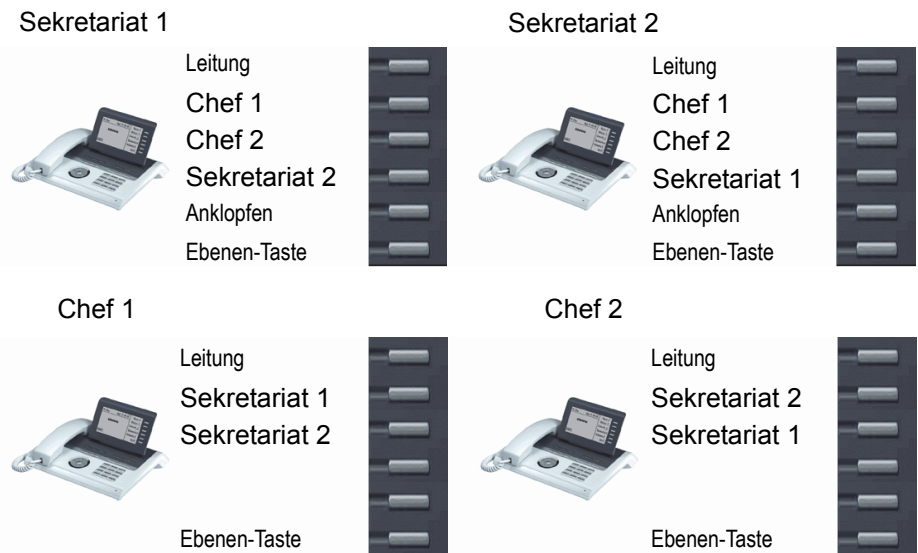
DSS-Taste	Bedeutung
	Aus: Die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Blinkt: Sie können ein Gespräch für den Direktruffteilnehmer über die Taste annehmen. Das Gespräch wird bei der Annahme auf Ihre Hauptleitung gelenkt.
	Leuchtet: Die Leitung ist belegt. Vorausgesetzt, Zweitanruf ist eingeschaltet, können Sie den Direktruffteilnehmer trotzdem über die Taste erreichen. Er kann Sie als Zweitgespräch annehmen.

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu vier Chef- und bis zu zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone eingerichtet sind. Anrufe für die Chefs werden sofort an das jeweilige Sekretariats-Telefon umgeleitet. Eine Sekretärin verbindet dann ggf. das Gespräch mit oder ohne Rückfrage über die Direktruffaste an den zuständigen Chef.



Voraussetzungen:

Folgende Umleitungen sind eingerichtet (→ Seite 64):

- Für Ohne Bedingung von Chef 1 auf Sekretariat 1
- Für Ohne Bedingung von Chef 2 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 1 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 2 auf Sekretariat 1

„Anklopfen zulassen“ sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 100). Die Funktion kann auch wechselseitig über eine Taste aus- und eingeschaltet werden, wenn dafür eine Taste eingerichtet ist.

Leistungs- und Direktruffasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie „Übergabe n.Auflegen“ und „Server Features“ aktiviert.


Gespräch annehmen

Ankommende Gespräche für die Chefs sollten sofort an das zugeordnete Sekretariat umgeleitet und dort entgegengenommen werden. In der Leitungsübersicht (→ Seite 140) wird angezeigt, ob der Chef die Umleitung eingeschaltet hat.

Gespräch im Sekretariat annehmen

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“.

Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 1“ blinkt.

 Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt ebenfalls.



Leitungstaste drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Leitungstaste blinkt **schnell**.


 Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.

Vorzeitige Gesprächsübernahme durch Chef 1

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im „Sekretariat 1“. Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt. Das „Sekretariat 1“ hat das Gespräch noch nicht angenommen. Bevor die Umleitung zu „Sekretariat 2“ erfolgt, übernimmt „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig.



Direktruf-taste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ drücken, um das Gespräch entgegenzunehmen.

 Wird zum Beispiel im „Sekretariat 2“ ein Gespräch für „Chef 2“ nicht angenommen, so kann auch „Sekretariat 1“ oder „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig übernehmen



Umleiten zu Sekretariat 2

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“. Es wird **nicht** abgehoben. Nach einer eingestellten Zeit wird das Gespräch auf „Sekretariat 2“ umgeleitet. Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 2“ blinkt und es läutet.

Leitungstaste am Telefon „Sekretariat 2“ drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Direktruffaste „Sekretariat 2“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.



Ist „Sekretariat 1“ besetzt wird sofort auf „Sekretariat 2“ umgeleitet wenn:

- bereits ein Rückfragegespräch geführt wird oder
- „Anklopfen zulassen“ ausgeschaltet ist.

Zweitgespräch

Erhält „Sekretariat 1“ ein Zweitgespräch, so kann es dieses annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 98.

Wird das Zweitgespräch nicht beachtet, so wird es nach einer eingestellten Zeit zu „Sekretariat 2“ umgeleitet.




Wurde das Zweitgespräch angenommen, so kann es über Rückfrage oder über die Direktruffasten weiterverbunden werden.

Gespräche verbinden

Wenn z. B. das „Sekretariat 1“ ein Gespräch angenommen hat, kann es über die Direktruffasten zu folgenden Telefonen weiterverbinden:

- Chef 1
- Chef 2
- Sekretariat 2.


Nachfolgende Beispiele zeigen Verbindungen zu „Chef 1“.

 oder  oder 

Verbinden mit Rücksprache

Direktruffaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Die Verbindung ankündigen.

Auflegen oder Lautsprecher- oder Headset-Taste drücken.

 Es kann im Kontext-Menü auch „Überg durchführen“ ausgewählt werden.

Übergabe abschließen

 oder  oder 


Verbinden ohne Rücksprache

Direktruffaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich noch nicht.

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen.

Auflegen oder Lautsprecher- oder Headset-Taste drücken. Beim „Chef 1“ läutet es.

Nimmt „Chef 1“ das Gespräch nicht entgegen, so erfolgt ein Wiederanruf (siehe auch → Seite 102) nach einer eingestellten Zeit.

 Die Direktruffaste „Chef 1“ am Telefon „Sekretariat 1“ leuchtet.

Trennen & zurückkehren

Rücksprache ohne Verbinden

Direktruffaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Eine Übergabe ist nicht erwünscht. Das „Sekretariat 1“ nimmt das Gespräch zurück

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen. Das „Sekretariat 1“ ist wieder mit dem Anrufer verbunden.

Makeln, Trennen oder Konferenz


Während einer Rücksprache kann das „Sekretariat 1“ zwischen „Chef 1“ und dem Anrufer makeln, eine Konferenz schalten oder einen der beiden Gesprächspartner trennen. Mehr zu diesen Themen finden Sie auf den Seiten → Seite 58 bzw. → Seite 112.

Direktruffasten verwenden

Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Die Direktruffasten werden auch für Rückfragen verwendet.

Direktruffaste eines Teammitglieds drücken. Das betreffende Telefon läutet und der Partner meldet sich.

Leitungsübersicht nutzen

Um den Status der Leitungen zu sehen, wechseln Sie im Telefondisplay von Register „Mein Telefon“ mit der Taste  zum Register „Übersicht“.

Übersicht	Leitung
Leitung → Bohr, Niels	Chef 1
☰ DSS:Chef 2 Leitung besetzt	Chef 2
📞 DSS:Sekretariat 2 0123456	Sekretariat 2
DSS:Chef 1 Leitung umgeleitet	Ebenen-Taste

Weitere Informationen zum Leitungsstatus finden Sie auf → Seite 28.

Das Team „Chef-Sekretariat“ kann ggf. durch das Fachpersonal mit Leitungstasten ergänzt werden. Diese Leitungstasten haben aber kein Einfluss auf das Verhalten der „Chef-Sekretariat“-Konfiguration.

Einstellungen für MultiLine (Keyset)

Die Details für die jeweilige Keyset-Leitung enthalten ergänzende Informationen für den Benutzer. Folgende unveränderbare Felder werden angezeigt:

- **Adresse**
 - Zeigt die Rufnummer dieser Leitung
- **Rufton ein/aus**
 - Zeigt, ob der Rufton für diese Leitung eingeschaltet ist
- **Auswahlreihenfolge**
 - Gibt die Priorität der Leitungsbelegung beim Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechertaste für diese Leitung an.

Leitung in Übersicht anzeigen

Bestimmen Sie hier, ob die ausgewählte Leitung in der Leitungsübersicht erscheinen soll oder nicht.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

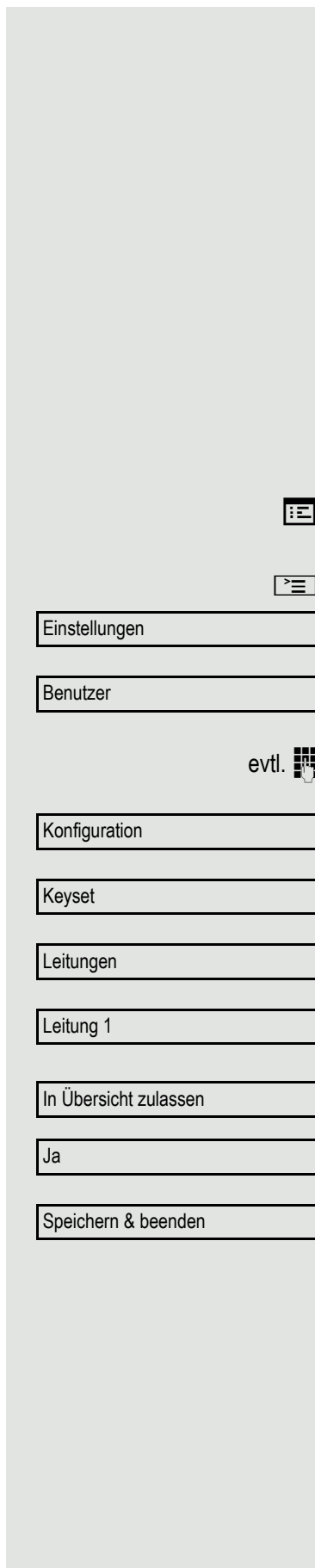
Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1) auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Zeit für verzögerten Rufton einstellen

Bestimmen Sie hier, nach welcher eingestellten Zeit ein anstehender Anruf auf einer Leitung signalisiert werden soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

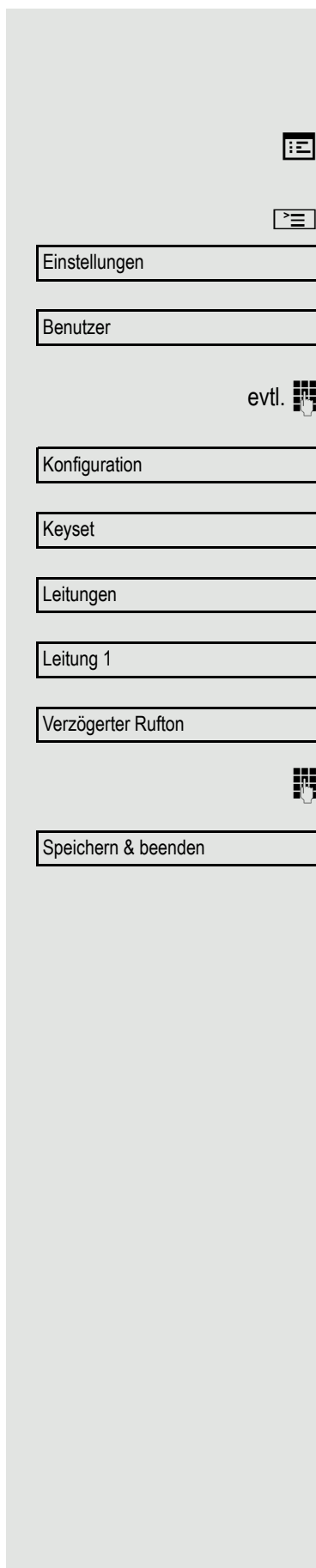
Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1) auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Verzögerungswert eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie können die eingestellte Verzögerungszeit für alle Leitungstasten über eine Funktionstaste ein- und ausschalten → Seite 86.



Rufton für Leitungen einstellen

Wenn vom Fachpersonal für Leitungen eigene Ruftöne eingerichtet sind, können Sie diese hier nach Ihren Vorstellungen anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

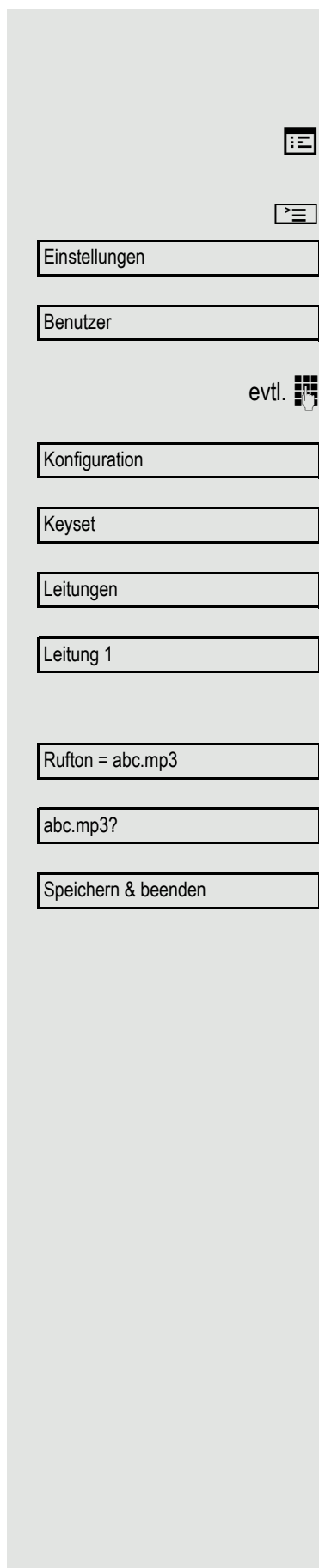
Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1) auswählen und bestätigen.

Rufton auswählen

Auswählen.

Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei¹⁾ oder Muster auswählen. Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Mustermelodie auswählen

Die folgende Einstellung hat nur Auswirkung, wenn Sie unter Rufton „Muster“ ausgewählt haben.

Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie^[1] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Musterfolge auswählen

Die folgende Einstellung hat nur Auswirkung, wenn Sie unter Rufton „Muster“ ausgewählt haben.

Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**). Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Leitungsübersicht ordnen

Legen Sie hier fest, in welcher Reihenfolge die einzelnen Leitungen in der Leitungsübersicht im Display angezeigt werden sollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

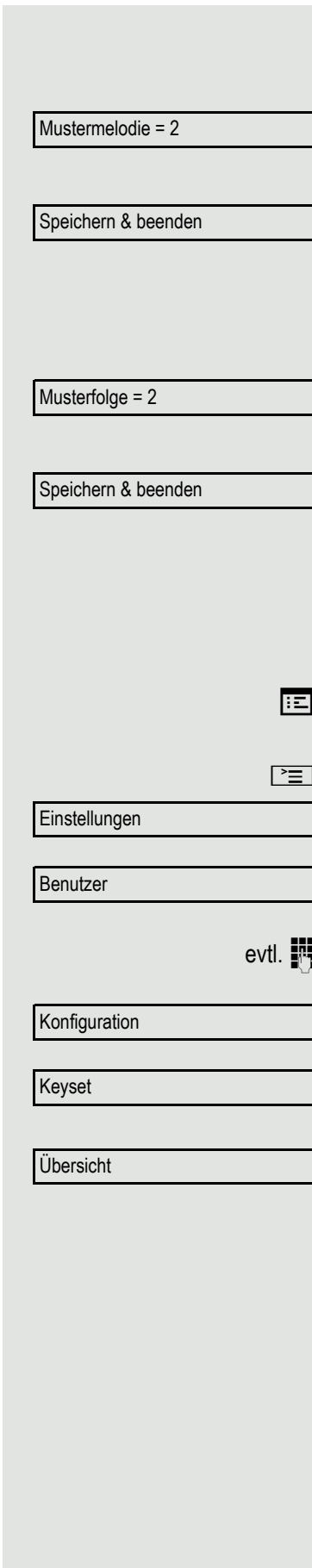
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Leitung 1

oder

FPK-Reihenfolge verwenden

oder

Alle Leitungen hinzufügen

Speichern & beenden

Alle Leitungen, die in der Übersicht angezeigt werden, werden aufgelistet.

Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1) auswählen und bestätigen.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Kontextmenü, um eine einzelne Leitung zu verschieben:

- Nach oben
- Nach unten
- Nach ganz oben
- Nach ganz unten

Auswählen und bestätigen, um die Leitungen entsprechend der Reihenfolge der Leitungstasten anzuordnen,

Auswählen und bestätigen, um alle Leitungstasten in der Übersicht einzublenden.



Die Einstellung die bei „In Übersicht zulassen“ (→ Seite 141) gemacht wurde, wird ignoriert.

Auswählen und bestätigen.

Leitungsvorschau

Voraussetzung: Sie führen bereits auf einer Leitung ein Gespräch und auf einer Nebenleitung läutet ein weiteres Gespräch. Sie haben eine Sensortaste mit der Funktion „Vorschau“ eingerichtet → Seite 80.

Vorschau für einen Anruf

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion deaktiviert

Sensortaste „Vorschau“ drücken. Die Taste leuchtet. Die Vorschau-Funktion ist temporär eingeschaltet.



Blinkende Leitungstaste drücken. Ein PopUp-Fenster öffnet sich und Sie erhalten Informationen über den Anrufer. Drücken Sie die Leitungstaste nochmals, um das Gespräch anzunehmen oder warten Sie, bis nach einer eingestellten Zeit das PopUp-Fenster von selbst geschlossen wird.

Die Vorschau-Funktion ist ausgeschaltet und muss für einen weiteren Vorgang wieder eingeschaltet werden.

Permanente Vorschau

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion aktiviert

Drücken Sie Sensortaste „Vorschau“, so bleibt die Vorschau für alle Leitungen mit „Preview Mode“ so lange eingeschaltet, bis Sie wieder die Sensortaste „Vorschau“ drücken.



Ist die Leitungsvorschau ausgeschaltet, so wird ein Gespräch auf einer Leitung beim Drücken der Leitungstaste sofort angenommen, ohne vorher Informationen über den Anrufer anzuzeigen.

Rollover für Leitung

Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, wie Rollover-Anrufe signalisiert werden.



oder



oder



oder



Nur die entsprechende Leitungstaste blinkt.

Sie hören einen **speziellen Hinweiston** über das im Moment aktive Mikrofon und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

Sie hören die **eingestellte Rufmelodie kurz** (etwa 3 Sek.) über den Lautsprecher und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

Sie hören einen kurzen **Aufmerksamkeitston**



Telefonieren Sie im Freisprechmodus, wird die Rufmelodie nicht abgespielt.



Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufsignal, die entsprechende Leitungstaste blinkt, ein Popup-Menü mit den zur Verfügung stehenden Informationen erscheint.

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton aus- und einschalten

Rufton permanent aus- und einschalten oder auf Piepton einstellen

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton ganz abschalten oder so einstellen, dass Sie nur alle 25 Sekunden durch einen Piepton auf einen Anruf hingewiesen werden. Die Einstellungen können Sie auch während des Klingelns des Telefons vornehmen.



Taste gedrückt halten (ca. 2 Sekunden) bis im Display in der Statuszeile → Seite 24 das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint.

Der Rufton ist ausgeschaltet..



Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile das Symbol für den ausgeschalteten Rufton ausgeblendet wird, um die Funktion wieder auszuschalten.

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ein- und ausschalten.

Rufton aus?

Auswählen und bestätigen.

Rufton auf Piepton einstellen



Taste gedrückt halten (ca. 3 Sekunden) bis im Display in der Statuszeile → Seite 24 das Symbol für Piepton erscheint. Sie hören alle 25 Sekunden einen kurzen Piepton, solange der Anrufer nicht selbst aufgelegt hat.



Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile das Symbol für Piepton ausgeblendet wird, um die Funktion wieder auszuschalten.

oder

Rufton mit Sensortaste ausschalten

Voraussetzung: Die Sensortaste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein (→ Seite 80).



Sensortaste „Rufton aus“ drücken.

Bei einem ankommenden Anruf ertönt der Rufton nur einmal.



Um die Funktion „Rufton aus“ auszuschalten, die leuchtende Sensortaste erneut drücken. Der Piepton kann nicht über die Sensortaste eingestellt werden.

Rufton temporär beim Läuten aus- und wieder einschalten

Werden Sie z. B. bei einem wichtigen Gespräch vom Läuten des Telefons gestört, so können Sie den Rufton für diesen Anruf kurzfristig aus- und wieder einschalten.



Taste kurz drücken. Der Rufton wird ausgeschaltet.



Anschließend Taste wieder kurz drücken. Der Rufton wird wieder eingeschaltet.

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen oder eine Ansage, dass der Angerufene zur Zeit keine Gespräche entgegennehmen kann.

Der Anrufschutz kann über eine dafür programmierte Sensortaste oder aber auch über das Ruhemenü ein/ausgeschaltet werden.



An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 13) können Sie den Anrufschutz nur für Ihre Hauptleitung aktivieren.

Voraussetzung: Für den Anrufschutz wurde eine Programmtaste mit der Funktion „Anrufschutz“ belegt (siehe → Seite 80). Anrufschutz muss erlaubt sein (→ Seite 149).

Anrufschutz über Taste aktivieren



Programmtaste „Anrufschutz“ drücken.

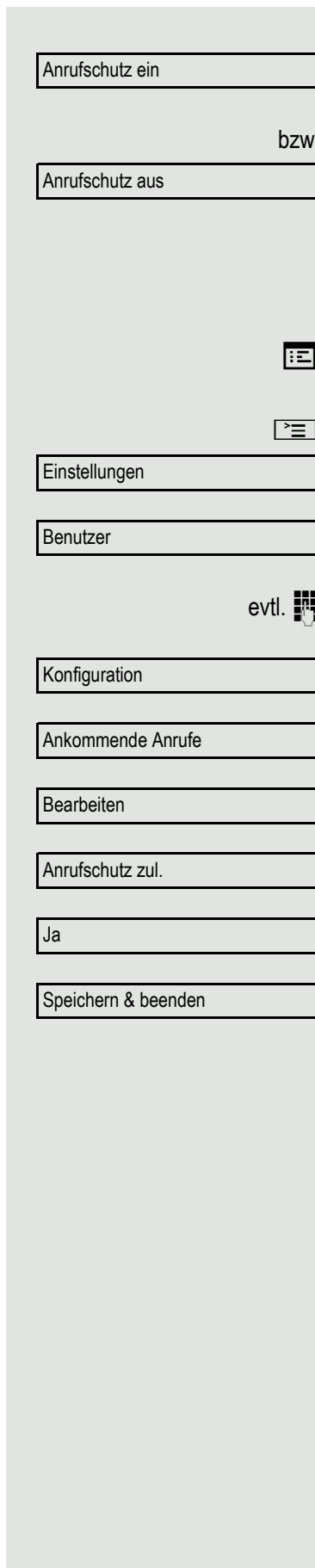


Um die Funktion „Anrufschutz“ auszuschalten, die leuchtende Programmtaste erneut drücken.



Der Anrufschutz kann mit der Programmtaste auch während eines Gesprächs ein- bzw. während eines eingehenden Anrufes ausgeschaltet werden.

oder



Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. In der Kopfzeile erscheint das Anrufschutz-Symbol.

bzw.

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Anrufschutz erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 153.

Folgende Einstellungen können durch das Fachpersonal vorgenommen worden sein:

- Das Passwort ist deaktiviert: Sie haben keine Möglichkeit Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist deaktiviert“.
- Das Passwort ist vorübergehend gesperrt: Während dieser Zeit haben Sie keine Möglichkeit, Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist gesperrt“.
- Nachdem Sie sich das erste Mal im Benutzerbereich angemeldet haben, kann es sein, dass Sie das voreingestellte Passwort durch ein neues Passwort ersetzen müssen.
- Ein Passwort kann eine voreingestellte Gültigkeit haben: Nach dieser Zeit müssen Sie ein neues Passwort erstellen. Sie werden zur gegebenen Zeit mit der Meldung „Passwort ändern (noch {n} Tage)“ darauf aufmerksam gemacht. Nach Ablauf der Frist erhalten Sie die Meldung „Passwort ist abgelaufen“. Bestätigen Sie dann „Passwort ändern“ und ändern Sie das Passwort wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- Haben Sie ein Passwort wiederholt falsch eingegeben (2 bis 5 mal), werden weitere Versuche blockiert. Nach einer eingestellten Frist können Sie es erneut versuchen.
- Ein bereits verwendetes Passwort können Sie unter Umständen eine Zeit lang nicht wieder als „neues Passwort“ verwenden, sondern müssen ein anderes erstellen.
- Die Vorschriften, welche und wieviele Zeichen für ein Passwort verwendet werden dürfen oder müssen, erfahren Sie von Ihrem Fachpersonal.

evtl.



Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzermenü ist **nicht** Passwort geschützt (siehe auch → Seite 152).

Das Benutzerpasswort können Sie auch über die Web-Schnittstelle ändern → Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort ändern und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 23).

Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 23).

Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Passwortabfrage deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder außer Kraft setzen.

➡ Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 220 und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Solange die Passwortabfrage deaktiviert ist, haben Sie keinen Zugang zu den Benutzereinstellungen über die Web-Schnittstelle.

Wenn Sie die Passwortabfrage deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 153 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.

The screenshot shows a vertical list of settings options on a light gray background. At the top right is a menu icon (three horizontal lines). The options are: 'Einstellungen', 'Benutzer', 'Sicherheit', 'Benutzerpasswort ändern', 'Aktuelles Passwort', 'Neues Benutzerpasswort', 'Neues Benutzerpasswort bestätigen', and 'Speichern & beenden'. Some options have a small grid icon to their right, and 'Benutzer' has the text 'evtl.' next to it.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort ändern und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben und bestätigen (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 23).

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um die Passwortabfrage zu deaktivieren. Eingabe bestätigen (mindestens 6 Zeichen, (Texteingabe siehe → Seite 23).

Auswählen und bestätigen.


6 Nullen („000000“) eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können gewählt werden. Kontaktieren Sie für nähere Informationen den Administrator.

 Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben → Seite 150. Das Passwort sollte dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Fragen Sie ggf., ob das Fachpersonal für Sie die Telefonsperre freigeschaltet hat.

Sperre einschalten

Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Codeschloss: Sperren des Telefons bestätigen“ erscheint.

Bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

oder

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

L



Sperren bestätigen



Einstellungen

Benutzer



Sicherheit

Codeschloss

Telefon sperren

Ja

Speichern & beenden

Nutzer entsperren

oder

Admin entsperren



➔ Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal im Telefon eingetragen, so wird **Notruf** am Display zur Auswahl angeboten, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können die Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.

Telefon entsperren

Am Display wird angezeigt: Telefon gesperrt.

Zum Entsperren stehen zwei Optionen zur Auswahl:

- Benutzer entsperren
- Admin entsperren

Auswählen und bestätigen, wenn Sie das Benutzerpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort einzugeben.

Auswählen und bestätigen, wenn Sie nur das Administratorpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Administratorpasswort einzugeben.

Benutzerpasswort bzw. Administratorpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.

➔ Eine vom Fachpersonal eingetragene Notrufnummer kann bei gesperrtem Telefon über die Wähltastatur eingegeben oder über die Option **Notruf** gewählt werden.

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf die Notrufnummer gespeichert ist.

Mobilitäts-Funktion

Voraussetzung: Ihr Telefon wurde vom Fachpersonal „mobilitäts-fähig“ eingerichtet. Ein DLS-Server ist im LAN vorhanden und seine Adresse im Telefon eingetragen.

Mobilitäts-Szenarien

Wenn Sie sich an Ihrem oder einem beliebigen „mobilitäts-fähigen“ Telefon anmelden, sind folgende Szenarien möglich:

An- und Abmelden am gleichen Telefon

- Als Mobilitäts-Benutzer anmelden → Seite 156.
- Als Mobilitäts-Benutzer abmelden → Seite 157.

An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen

Für diese Fälle kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

- Anmelden mit erzwungenem Anmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist → Seite 158.
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden mit Verzögerung an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist → Seite 158.

Übertragen der benutzerbezogenen Einstellungen und Daten

Wenn Sie sich als Mobilitäts-Benutzer abmelden, werden Ihre benutzerbezogenen Einstellungen und Daten im DLS-Server gespeichert, um beim Anmelden an einem anderen Telefon dorthin übertragen zu werden. Dazu gehören auch Ihre Kontakte aus dem persönlichen Telefonbuch → Seite 116. Das persönliche Telefonbuch kann nur erfolgreich übertragen werden, wenn das Zieltelefon über ein strukturgleiches Telefonbuch verfügt. Ihr Telefonbuch kann z. B. nicht zu einem OpenStage 60 übertragen werden, weil das Zieltelefonbuch eine andere Struktur aufweist.



Erhalten Sie beim An- oder Abmelden am Display die Fehlermeldung „Mobilität abgelaufen“, so wenden Sie sich bitte für das weitere Vorgehen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Ursache: Das Telefon erhält keine Antwort mehr vom Service-Rechner für den Datenaustausch (DLS).

An- und Abmelden am gleichen Telefon

Am Telefon anmelden

Es ist kein anderer „Mobilitäts-Benutzer“ angemeldet.

Anmeldung über Taste

Falls eine Sensortaste für Mobilität eingerichtet ist.

Sensortaste „Mobilität“ drücken.

Anmeldung über das Kontextmenü

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 27) auswählen und bestätigen.

Der Dialog **Mobilitätsanmeldung** erscheint.

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.


Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben

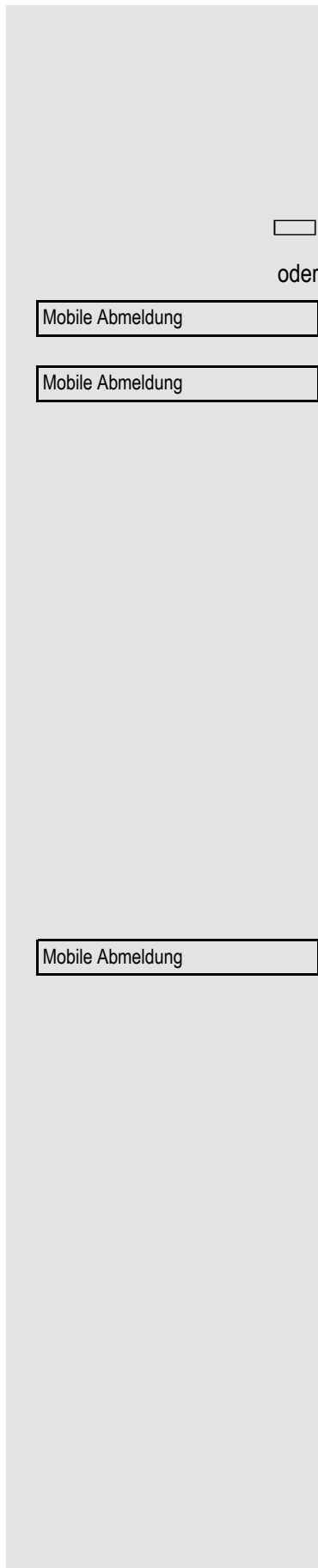
Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Meldungen:

- Mobilbenutzer anmelden
- Validierung
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobilität“ und im Grafik-Display erscheint das Mobilitäts-Symbol  neben der mobilen Rufnummer.





Am Telefon abmelden

Voraussetzung: Sie sind als „Mobilitäts-Benutzer“ angemeldet.

Abmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität“ drücken.

Anmeldung über das Kontextmenü

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 27 auswählen und bestätigen.

Wird angezeigt. Sie haben kurz die Möglichkeit die Abmeldung abubrechen andernfalls wird der Abmeldevorgang gestartet.

Im Grafik-Display erscheinen die Meldungen:

- Mobilen Benutzer abmelden
- Benutzerprofile hochladen
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach der Abmeldung wird das Mobilitäts-Symbol  ausgeblendet.

Abmeldung bei gesperrtem Telefon

Ist das Telefon gesperrt, kann die Abmeldung trotzdem erfolgen, wenn für die Abmeldung keine PIN erforderlich ist.

Am Display wird angezeigt: Telefon gesperrt.

Es stehen drei Optionen zur Auswahl:

- Nutzer entsperren
- Mobile Abmeldung
- Admin entsperren

Auswählen und bestätigen. Der Abmeldevorgang wird gestartet.

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und für den Mobilitäts-Benutzer ist „Logon mit Forced Logoff“ ausgeschaltet, so wird die Anmeldung abgewiesen.

Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und das Remote-Telefon ist besetzt, wird das Anmelden abgewiesen.

Ist dagegen zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ ohne Zeitangabe eingestellt, so wird keine Rücksicht darauf genommen, ob das Remote-Telefon besetzt ist oder nicht.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität“ drücken.

Anmeldung über das Kontextmenü

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 27 auswählen und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.


Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Validierung
- Fremdstation wird abgemeldet
- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt. Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobilität“ und im Grafik-Display erscheint das Mobilitäts-Symbol .

Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon

Wenn das Remote-Telefon besetzt ist und zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ mit einer Verzögerungszeit eingestellt ist, erfolgt erst nach Ablauf dieser Zeit die erzwungene Abmeldung.

Anmeldung über Taste

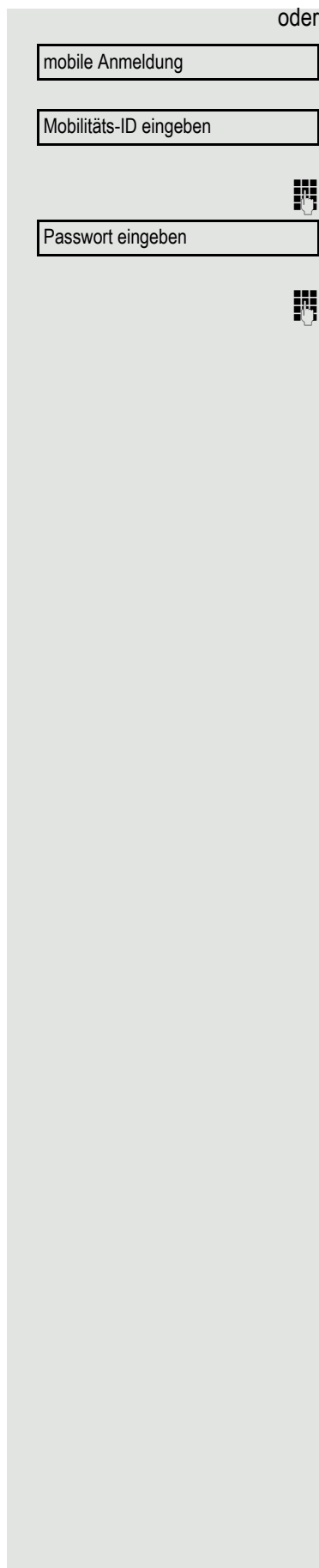
Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität“ drücken.

mobile Anmeldung

Mobilitäts-ID eingeben

Passwort eingeben



Anmeldung über das Kontextmenü

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 27 auswählen und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.


Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben.


Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Validierung
- Fremdstation wird abgemeldet

 Gleichzeitig erscheint im Grafik-Display des besetzten Remote-Telefons „Erzwungene Abmeldung steht bevor.“ Nach einer eingestellten Zeit, wird das aktive Gespräch getrennt und die Remote-Abmeldung durchgeführt.

- Registrierung
- Benutzerdaten herunterladen

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobilität“ und im Grafik-Display erscheint das Mobilitäts-Symbol .

OpenScape Voice-Funktionen

Die OpenScape Voice-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können.



An einem MultiLine-Telefon stehen alle OpenScape Voice-Funktionen nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Funktionsumschaltungstaste

Sammelanschluss

Zum Aufrufen der Funktionen „Besetzt“ („make line busy“) und „Ende der Sammelanschluss-Kette“ („stop hunt“) kann eine Sensortaste als Funktionsumschaltungstaste (Feature toggle) definiert und programmiert werden.

Durch Drücken der Sensortaste wird dann die jeweilige OpenScape Voice-Funktion auf dem Server für diesen Anschluss ein- bzw. ausgeschaltet.

Nur freiprogrammierbare Sensortasten der 1. Tasten-ebene dürfen belegt werden, da die mit der Taste verbundene LED genutzt wird, um den Status der Funktion als entweder **ein** (LED ein) bzw. **aus** (LED aus) anzuzeigen. Die LED gibt den Status der Funktion auf dem Server wieder und kann sich daher ändern, ohne dass eine der Sensortasten gedrückt wurde.

Beispiel:

Wechseln zwischen „Leitung besetzt“ und „Leitung frei“ (siehe auch → Seite 166).

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die Funktion „Besetzt“ (Anschluss für den Sammelanschluss als „Besetzt“ schalten) in der Anlage eingerichtet .



Sensortaste drücken – die Taste leuchtet.



Leuchtende Sensortaste nochmals drücken, um die Leitung wieder freizuschalten – die Taste ist wieder dunkel.

Flüstern

Um die Möglichkeit zu haben, während des „Stillen Mithörens“ → Seite 172 dem ersten interenen Teilnehmer unbemerkt etwas mitzuteilen, können Sie sich eine Umschaltungstaste für die Funktion „Flüstern“ einrichten → Seite 83.

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die Funktion „Flüstern“ in der Anlage eingerichtet und zugelassen.



Sensortaste drücken – die Taste leuchtet. „Flüstern“ ist eingeschaltet.



Leuchtende Sensortaste nochmals drücken, um „Flüstern“ auszuschalten – die Taste ist wieder dunkel.

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.



- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: Ihre Anruferkennung wird angezeigt.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: „Unbekannt“ wird angezeigt.

Ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178), damit die Anruferinformationen übermittelt werden.



Sie hören einen Bestätigungston oder eine Ansage.

Einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178), um die Anruferkennung zu unterdrücken.



Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers „Privat/Anonym“.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).



Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).



Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Liste für selektive Anrufe anlegen

Für Anrufannahme

Sie können eine Liste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, von denen Sie Anrufe entgegennehmen wollen (auch bezeichnet als Auswahlliste). Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird die Verbindung hergestellt. Gibt es keine Übereinstimmung, wird:

- dem Anrufer in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer keine Anrufe mit dieser Nummer entgegennimmt,
- der Anruf an eine externe Rufnummer umgeleitet.

oder

Von Ihrem Fachpersonal erfahren Sie, wie Ihre OpenScape Voice vor Ort konfiguriert ist.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Rufannahme)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine akustische Bedienerführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Für Anrufzurückweisung

Ähnlich wie bei der selektiven Rufannahme können Sie eine Auswahlliste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, deren Anrufe Sie nicht annehmen wollen. Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird das Gespräch nicht durchgestellt und dem Anrufer wird in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer Anrufe von dieser Nummer nicht entgegennimmt. Ist die Nummer des Anrufers nicht in der Auswahlliste aufgeführt, wird das Gespräch wie üblich an Sie übergeben.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Zurückweisung von Anrufen)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine akustische Bedienerführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Anonyme Anrufe

Zurückweisen

Sie können generell alle Anrufe von Teilnehmern zurückweisen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird. In diesem Fall wird Ihnen auch nicht signalisiert, dass ein Anruf zurückgewiesen wurde.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).

Annehmen

Sie können auch Anrufe von Teilnehmern annehmen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird.



Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).

Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eine bestimmte Rufnummer können Sie einfach durch Betätigen einer Ziffernfolge anwählen. Da es sich um 3-stellige Zahlen handelt, können bis zu 1000 Rufnummern gespeichert sein. Diese zentral gespeicherte Liste wird vom Fachpersonal geführt.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178), gefolgt von einer Zahl zwischen 0 und 999 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Verfolgen eines Anrufs

Sie können die automatische Verfolgung des zuletzt eingegangenen internen Anrufs veranlassen. Dies bietet sich insbesondere zur Identifizierung bössartiger, lästiger oder störender Anrufe an.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178). Die Rufnummer wird ermittelt. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach dem Ergebnis.

Funktionen im Sammelanschluss

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe → Seite 45 und/ oder einem Sammelanschluss zugeordnet werden.

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss gehört, leitet die OpenScape Voice Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, von Ihrem Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Wenn Sie möchten, dass ein eingehender Anruf von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen wird, können Sie Ihr Telefon auch gegenüber dem Sammelanschluss besetzt halten. Dann gehen keine Sammelanschlussanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.

Dieses Leistungsmerkmal kann auch mit der Programmtaste Funktionsumschaltungstaste eingerichtet werden → Seite 160.

Leitung als besetzt schalten

Verhindert, dass Anrufe in einem Sammelanschluss auf diese Leitung geschaltet werden.

Einschalten

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl, ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).

Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.

Ausschalten

Leitung für den Sammelanschluss wieder als „Frei“ kennzeichnen.

Hörer abheben.

Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).

Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.



Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren

Setzt die Leitung als Ende in der Sammelanschluss-Kette. Ab dieser Leitung wird in der Reihenfolge des Sammelanschlusses nicht mehr weiter nach einer freien Leitung gesucht.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).



Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.

Ausschalten

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette wieder aufheben.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).



Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.

Erreichbarkeit

Sie können an mehreren Standorten entweder sequentiell oder gleichzeitig angerufen werden. Die Leistungsmerkmale dafür sind

- Serienruf
- Parallelruf

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat das jeweilige Leistungsmerkmal für Ihre Hauptrufnummer in der OpenScape Voice eingerichtet.

Serienruf

Rufnummernliste verwalten/Serienruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Serienruf aktiviert werden kann muss eine Serienrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe sequentiell signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Serienrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Serienrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Serienruf aktiviert werden.

Ist der Serienruf aktiviert, werden ankommende Anrufe zuerst auf Ihr Telefon geleitet. Nehmen Sie nicht innerhalb eines vom Fachpersonal konfigurierten Rufdauer-Intervalls ab, läutet das nächste Zieltelefon für die konfigurierte Rufdauer. Der Anrufer wird darüber informiert, dass der Teilnehmer gesucht wird. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.



Parallelruf

Rufnummernliste verwalten/Parallelruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Parallelruf aktiviert werden kann muss eine Parallelrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe gleichzeitig signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Parallelrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Parallelrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Parallelruf aktiviert werden.

Ist der Parallelruf aktiviert, werden ankommende Anrufe an Ihr Telefon und alle anderen in der Parallelrufliste eingetragene Zieltelefone geleitet. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf über Kennzahl aktivieren/deaktivieren

Sie können den Parallelruf aktivieren/deaktivieren ohne in den Bearbeitungsmodus wechseln zu müssen.

Voraussetzung: Sie haben bereits Rufnummern in die Parallelrufliste eingetragen.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für Aktivieren bzw. Deaktivieren des Parallelrufs ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).

Gespräch parken

Haben Sie für einen Kollegen ein Gespräch angenommen und können es im Moment nicht an ihn weiterverbinden, so haben Sie die Möglichkeit es zwischenzuparken.

Parken



Sie führen das Gespräch. Teilen Sie dem Gesprächspartner z. B. mit, dass Sie versuchen, ihn zu verbinden.



Geben Sie die Kennzahl für Parken gefolgt von einer Platznummer ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178).

Sie erhalten einen Quittungston. Der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.



Hörer auflegen

Teilen Sie Ihrem Kollegen mit, dass für ihn ein Gespräch geparkt ist und nennen sie ihm die Platznummer.

Entparken

Um das Gespräch zu entparken, muss Ihr Kollege folgendermaßen vorgehen:



Hörer abheben.



Kennzahl für Entparken eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178). Er wird aufgefordert, eine Platznummer einzugeben.



Die genannte Platznummer eingeben.



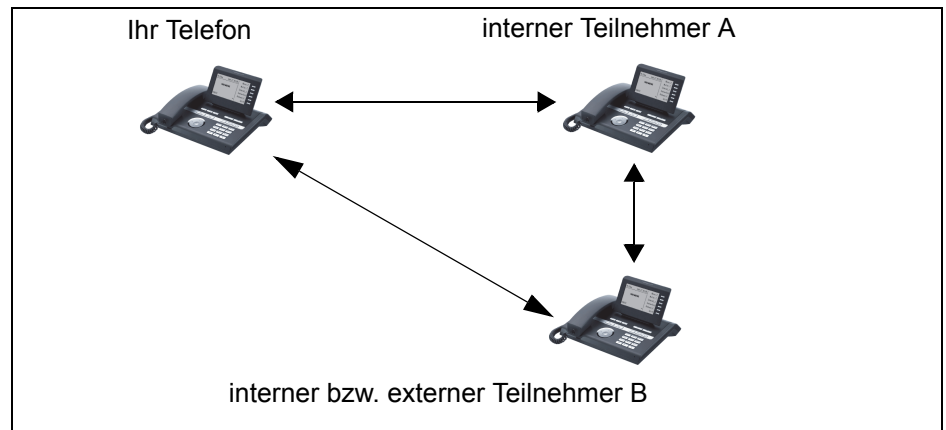
Ihr Kollege ist jetzt mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.

Mithören

Ist die Funktion vom Fachpersonal eingerichtet und für das Zieltelefon zugelassen, können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und mit Wissen der Zielteilnehmer (aktiv) oder unbemerkt (still) mithören.

Aktives Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören und sich mit Teilnehmer A und B verständigen können.



Alle Teilnehmer können sich hören und miteinander sprechen.



Hörer abheben.



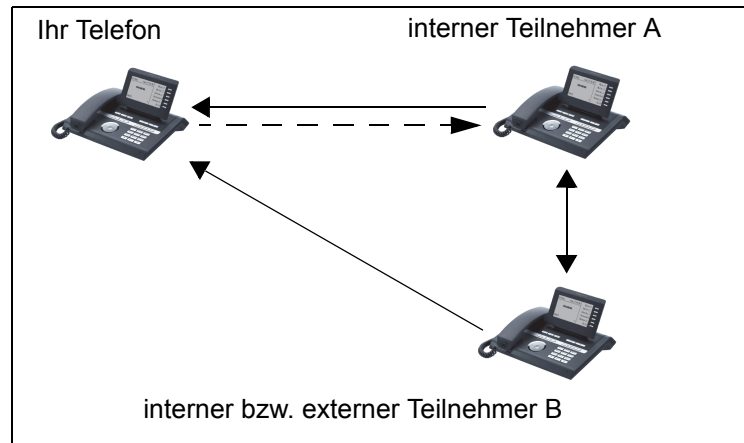
Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer Teilnehmer A eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören. Machen Sie sich ggf. bemerkbar..



Beenden Sie das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Stilles Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne dass beide Teilnehmer etwas davon mitbekommen.



- Sie können Teilnehmer A hören, aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört
- Sie können Teilnehmer B hören, aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnehmer A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen
- Sie können Teilnehmer A etwas mitteilen, wenn Sie „Flüstern“ eingeschaltet haben.



Hörer abheben.



Kennzahl für Stilles Mithören und die Zielrufnummer von Teilnehmer A eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können unbemerkt mithören.

Um dem internen Teilnehmer A etwas mitzuteilen, ohne dass Teilnehmer B es hören kann, können Sie über eine Funktionsumschaltungstaste die Funktion „Flüstern“ einschalten. Die Taste „Flüstern“ muss eingerichtet sein → Seite 160.



Sensortaste „Flüstern“ drücken – die Taste leuchtet. Sie können dem Teilnehmer A unbemerkt etwas mitteilen.



Leuchtende Sensortaste nochmals drücken, um „Flüstern“ auszuschalten – die Taste ist wieder dunkel.



Beenden Sie unbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Sprech- und Gegensprechfunktion

Bei Direktansprechen oder Gegensprechen wird der Lautsprecher bzw. die Freisprecheinrichtung eines Zieltelefons automatisch eingeschaltet, wenn die Verbindung aufgebaut ist. Der Einsatz dieser Funktionen ist z. B. denkbar zwischen Chef und Sekretariat oder zwischen Arzt und Sprechstundenhilfe.

Folgende Funktionen sind möglich:

- **Direktansprechen**
 - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
 - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer
- **Gegensprechen**
 - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
 - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzungen:

- Das Teammitglied gehört der gleichen Gemeinschaftsgruppe an wie Sie und es wurde ihm ebenfalls eine Mitgliedsnummer zugeordnet.
- Das Telefon des Teammitglieds verfügt über einen Lautsprecher (Direktansprechen) beziehungsweise eine Freisprecheinrichtung (Gegensprechen).
- Die automatische Rufannahme des Teammitglieds ist eingeschaltet
- Das Telefon des Teammitglieds befindet sich im Ruhezustand
- Die Mitgliedsnummern der Teilnehmer für die Sprech- und Gegensprechfunktion sind bekannt.

Sie können das Direktansprechen oder Gegensprechen abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.

Gegensprechverbindungen können aus folgenden Zuständen heraus aufgebaut werden:

- Im Ruhezustand
- Während des manuellen Haltens eines Gesprächs
- In einer Rückfrage



Funktionen, wie „Umleitung“ oder „Anrufschatz“ werden durch die Funktionen Direktansprechen und Gegensprechen beim Telefon des Zielteilnehmers temporär außer Kraft gesetzt.

Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über Lautsprecher verfügt, direkt ansprechen.

Direktansprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für Direktansprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können über den Lautsprecher der Gegenstelle ansprechen.

Um die Verbindung zu beenden, legen Sie einfach auf.

Direktansprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Sensortaste ist die Kennzahl für Direktansprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.

Programmierte Sensortaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Teammitglieds aufgebaut. Sie können über Ihre Freisprecheinrichtung zum Zielteilnehmer sprechen.

Gegensprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über eine Freisprecheinrichtung verfügt, direkt ansprechen. Es werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

Gegensprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer

Taste drücken, um Ihre Freisprecheinrichtung zu nutzen.

Geben Sie die Kennzahl für Gegensprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Gegensprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Sensortaste ist die Kennzahl für Gegensprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.

Programmierte Sensortaste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Teammitglied aufgebaut und Ihre Freisprecheinrichtung wird eingeschaltet.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Ansage der lokalen Rufnummer

Sie können diese Funktion verwenden, um z. B. die Rufnummer eines Telefons in einem Konferenzraum festzustellen, wenn sie nicht am Display angezeigt wird.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für „Ansage der lokalen Rufnummer“ (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178) ein. Die Rufnummer wird angesagt.



Legen Sie anschließend auf.

Wahl des letzten Teilnehmers

Sie können die Rufnummer eines zuletzt angenommenen oder gewählten Teilnehmers abrufen und wählen. Die folgenden beiden Funktionen könnten Sie als Alternative verwenden, falls Sie das Rufjournal deaktiviert haben → Seite 124.

Rufnummer des zuletzt angenommenen Teilnehmers abrufen und wählen

Für den Abruf können folgende Rufnummern gespeichert sein:

- Des zuletzt angenommenen Gesprächs
- Des zuletzt verpassten Anrufs
- Des zuletzt übernommenen Anrufs (Gruppenruf)



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt angenommenen Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Rufnummer des zuletzt gewählten Teilnehmers abrufen und wählen

Stattdessen können Sie, wie gewohnt, auch die normale Wahlwiederholungsfunktionen Ihres Telefons benutzen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt gewählten Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Nachruf-Übernahme

Ist Ihre Zentrale ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr besetzt, so kann für die Zeit danach ein Nachruf auf einem oder mehreren Telefonen eingerichtet sein.

Hören Sie z. B. nach Büroschluss eines der Telefone mit eingerichtetem Nachruf läuten, so können Sie das Gespräch von Ihrem Telefon aus vorzeitig übernehmen.

Sie können auch Ihr Telefon, bevor Sie das Büro verlassen, auf das Telefon mit Nachruf umleiten, sodass noch anwesende Kollegen, Gespräche für Sie übernehmen können.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl (siehe Kennzahlentabelle → Seite 178) für die Nachruf-Übernahme ein, um den läutenden Anruf zu übernehmen.

 Sie können sich für die Nachruf-Übernahme auch eine Taste einrichten.



Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen

Bitte Sie das Fachpersonal die folgende Tabelle mit den aktuell gültigen Kennzahlen auszufüllen. Drucken Sie diese Seite als Übersicht dafür aus.

Funktion	Kennzahl	Beschreibung
Anonym anrufen aus		→ Seite 161
Anonym anrufen ein		→ Seite 161
Anonym anrufen temporär ein		→ Seite 162
Anonym anrufen temporär aus		→ Seite 162
Liste für selektive Anrufannahme		→ Seite 163
Liste für selektive Anrufzurückweisung		→ Seite 164
Anonyme Anrufe zurückweisen		→ Seite 164
Anonyme Anrufe annehmen		→ Seite 164
Schnellwahl verwenden		→ Seite 165
Verfolgen eines Anrufs		→ Seite 165
Leitung als besetzt schalten ein		→ Seite 166
Leitung als besetzt schalten aus		→ Seite 166
Ende der Sammelanschluss-Kette ein		→ Seite 167
Ende der Sammelanschluss-Kette aus		→ Seite 167
Bearbeitungsmodus für Serienruf		→ Seite 168
Bearbeitungsmodus für Parallelruf		→ Seite 169
Parallelruf aktivieren		→ Seite 169
Parallelruf deaktivieren		→ Seite 169
Gespräch parken		→ Seite 170
Gespräch entparken		→ Seite 170
Aktives Mithören (SILM Barge-in)		→ Seite 171
Stilles Mithören (SILM-Überwachung)		→ Seite 172
Direktansprechen		→ Seite 174
Gegensprechen		→ Seite 174
Ansage der lokalen Rufnummer		→ Seite 175
Letzter angenommener Teilnehmers		→ Seite 176
Zuletzt gewählter Teilnehmers		→ Seite 176
Nachruf-Übernahme		→ Seite 177

Vertraulichkeitsstufen

Die Kommunikation in einem Public Sector Network (PSN) ist in Bereiche unterschiedlicher Vertraulichkeitsstufen (**VS**) eingeteilt. Die Vertraulichkeitsstufe gibt vor, wie Sie als Benutzer das betreffende Telefongespräch führen sollten. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie feststellen können, ob Ihr Gesprächspartner zu einer niedrigeren Vertraulichkeitsstufe gehört, wenn die Verbindung aufgebaut wird oder aufgebaut ist.

Gespräche mit niedrigen Vertraulichkeitsstufen werden speziell behandelt, sei es durch eigene Symbole, Textkennzeichnungen und/oder einem gesonderten Rufton. Zu beachten ist, dass es keine Einschränkung bei der Telefonbedienung während bzw. vor der Verbindung mit Vertraulichkeitsstufe gibt. Gespräche der gleichen oder einer höheren **VS** werden nicht gesondert gekennzeichnet.

Für die uneingeschränkte VS-Funktionalität müssen:

- Hinweiston bei ungesicherter Sprachverbindung (→ Seite 198) und
- Automatischer Menüaufruf für das Kontextmenü (→ Seite 203)

ausgeschaltet sein.

Anruf mit niedrigerer VS annehmen

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat Anrufen mit niedrigeren Vertraulichkeitsstufen eigene Rufsignale zugewiesen.

Anruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Anrufe mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe.



Der Anrufer wird mit einem Sondersymbol und dem Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.



Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Umgeleiteten Anruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Anrufe mit niedrigerer VS.



Der Anrufer wird mit einem Sondersymbol, dem Zeichen für Umleitung und dem Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.



Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Zweitanruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Zweitanrufe mit niedrigerer VS.



Der Anrufer wird mit einem Sondersymbol und dem Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.



Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Anruf zu niedrigerer VS

Rufen Sie einen Teilnehmer mit niedrigerer VS an, so wird das beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Wahl mit abgehobenen Hörer

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 109).

im Pop-Up-Menü:

Bestätigen¹.

Die Verbindung wird aufgebaut. Am Display wird ein Sondersymbol und der Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.



Sie können die Verbindung auch bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset aufbauen.

Anruf mit niedrigerer VS weiterleiten

Leiten Sie einen Teilnehmer mit niedrigerer VS an einen Teilnehmer mit höherer VS weiter, so wird das beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Voraussetzung: Die Funktion Weiterleiten ist vom Fachpersonal zugelassen.

Ein Anruf mit niedrigerer VS läutet.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Die Verbindung wird aufgebaut. Am Display wird ein Sondersymbol, das Weiterleitungssymbol und der Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.

Wählen



oder

Wahlwiederholung S. Hawking



Weiterleiten



1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 55

Gespräch mit niedrigerer VS führen

Haben Sie ein Gespräch mit niedriger VS angenommen, so wird das am Display dokumentiert.

Gespräch führen



Sie sind mit dem Teilnehmer aus einem Bereich niedrigerer VS verbunden. Der Hinweis „**Niedrige VS**“ wird in der zweiten Verbindungszeile angezeigt.

Gespräch halten



Hat das gehaltene Gespräch den Status einer niedrigeren VS, so wird der Hinweis „**Niedrige VS**“ mit angezeigt.

Konferenz



Sie sind mit zwei Teilnehmern oder mehr Teilnehmern verbunden. Mindestens ein Teilnehmer gehört dem Bereich niedrigerer VS an. Der Hinweis „**Niedrige VS**“ wird in der Zeile „Konferenz“ angezeigt.

Wiederaufnahme



Sie haben z. B. ein Rückfragegespräch durch Auflegen des Hörers beendet. Der gehaltene Teilnehmer steht zur Wiederaufnahme an

Hat das gehaltene Gespräch den Status einer niedrigeren VS, so wird der Hinweis „**Niedrige VS**“ mit angezeigt.

Anruf wiederaufnehmen

Bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

VS-Alarm

Haben Sie VS-Alarm eingeschaltet (→ Seite 204) so, erhalten Sie am Display einen Hinweis und es ertönt ein eingestellter Rufton, wenn sich die VS von einer höheren zu einer niedrigeren VS ändert. Das kann z. B. bei einer Gesprächsübernahme der Fall sein.

Individuelle Einstellung

Display

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

Sie können den Grafik-Display-Kontrast in 6 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

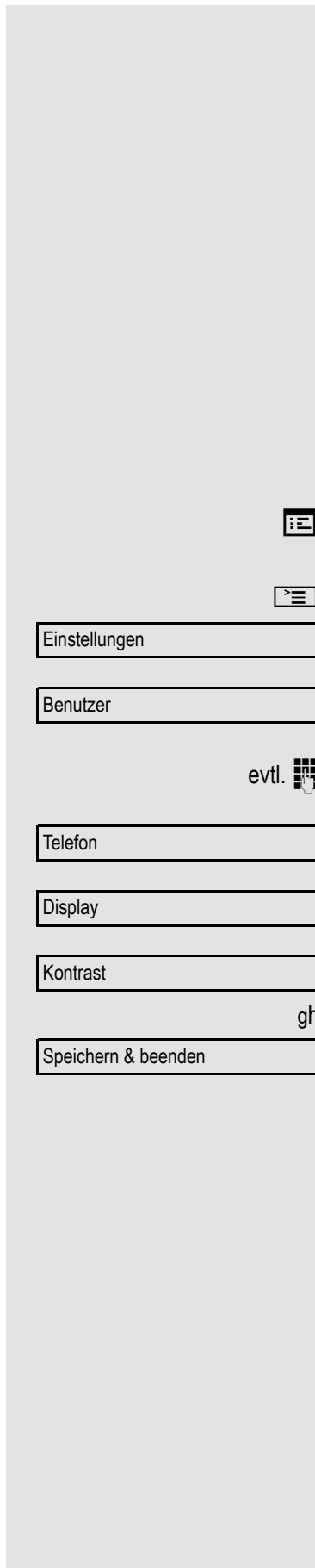
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kontrast einstellen und bestätigen.

Bestätigen.



Helligkeit einstellen

Sie können die Display-Helligkeit in 7 Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

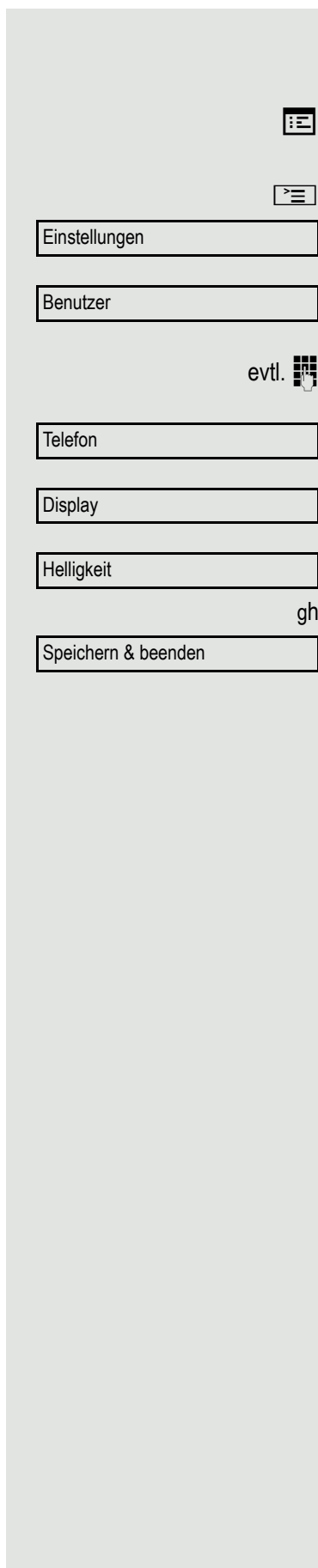
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Helligkeit einstellen und bestätigen.

Bestätigen.



Hintergrundbeleuchtung

Sie können die Hintergrundbeleuchtung nach einer von Ihnen eingestellten Zeit automatisch ausschalten lassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

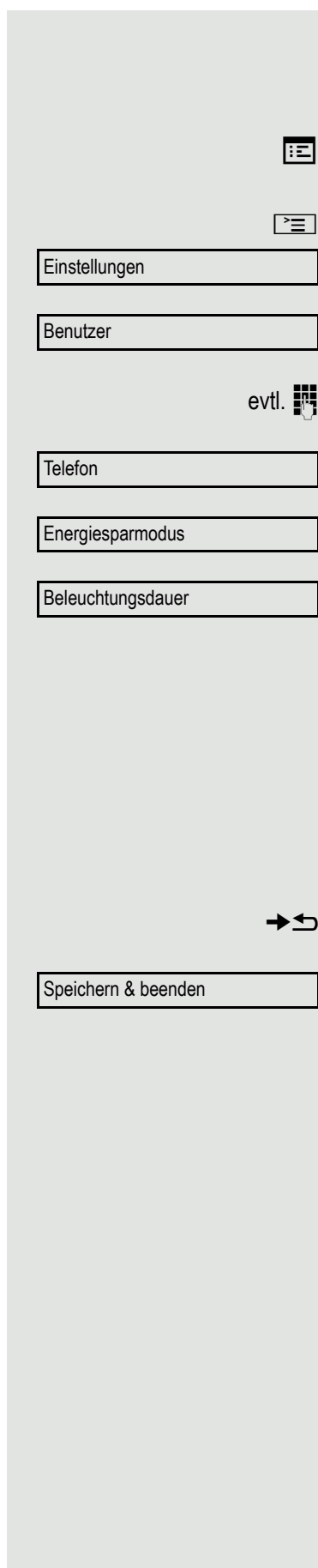
Es stehen Ihnen folgende Zeit-Optionen zur Verfügung:

- 1 Minute
- 5 Minuten
- 30 Minuten
- 60 Minuten
- 2 Stunden
- 4 Stunden
- 8 Stunden

Die Voreinstellung ist 1 Minute.

Zeit auswählen und bestätigen.

Bestätigen.



Kontrast für OpenStage Key Module

Ist an Ihrem OpenStage 40 ein OpenStage Key Module angeschlossen, so können Sie dafür den Kontrast einstellen.



Einstellungen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Tastenmodulkontr.

Auswählen und bestätigen.

gh

Kontrast einstellen und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Hier können Sie bei Bedarf die Datums- und Zeitanzeige einstellen.

Diese Einstellungen können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Uhrzeit einstellen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Bestätigen.

Datum einstellen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

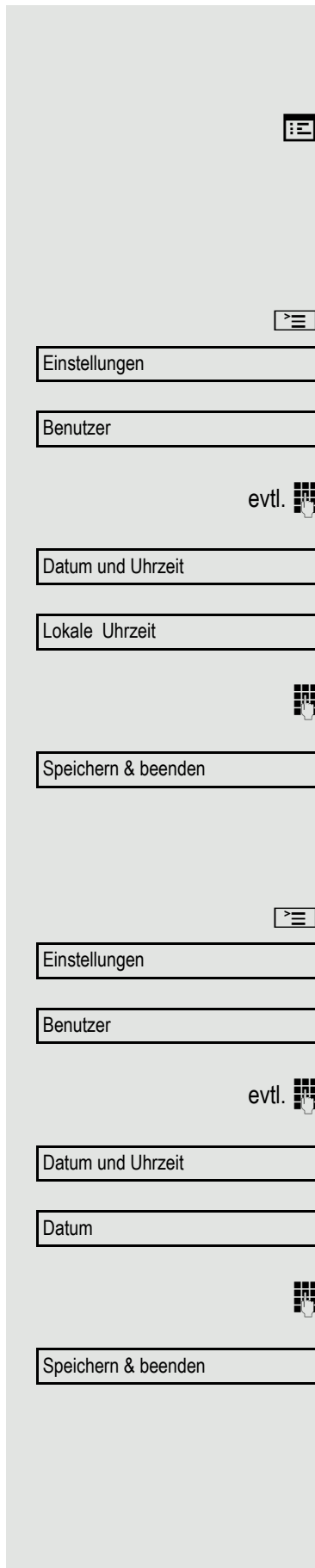
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Datum eingeben und bestätigen.

Bestätigen.



Sommerzeit einstellen

Voraussetzung: Auto DST ist ausgeschaltet → Seite 189.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: Auto DST ist ausgeschaltet → Seite 189.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

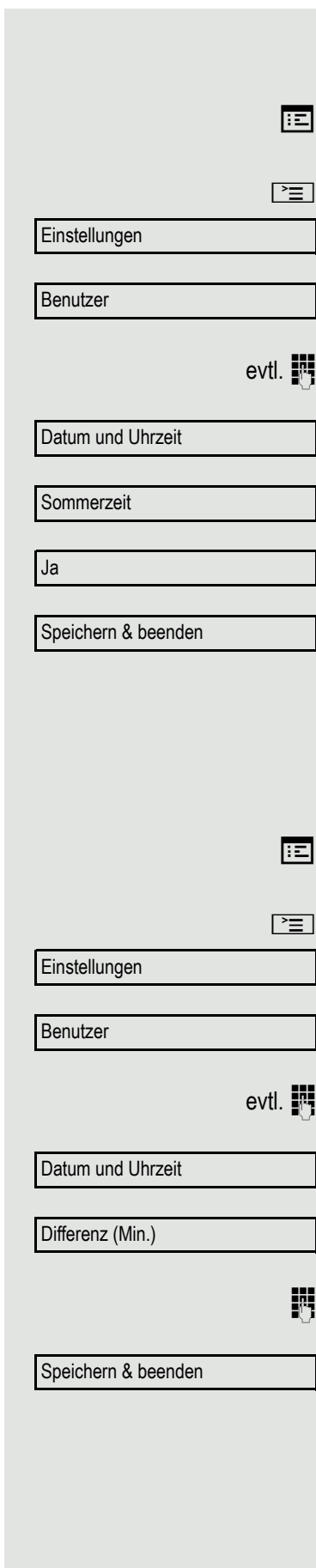
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen.

Bestätigen.



Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** (Automatische Zeitumstellung) ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.

Diese Information können Sie auch über die WEB-Oberfläche abrufen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Ist bei **Auto DST** ein **Nein** vorgegeben, so muss die Sommerzeit manuell eingestellt werden → Seite 188.



Einstellungen

Benutzer

evtl.

Datum und Uhrzeit?

Format für Zeitanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Format für Datumsanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

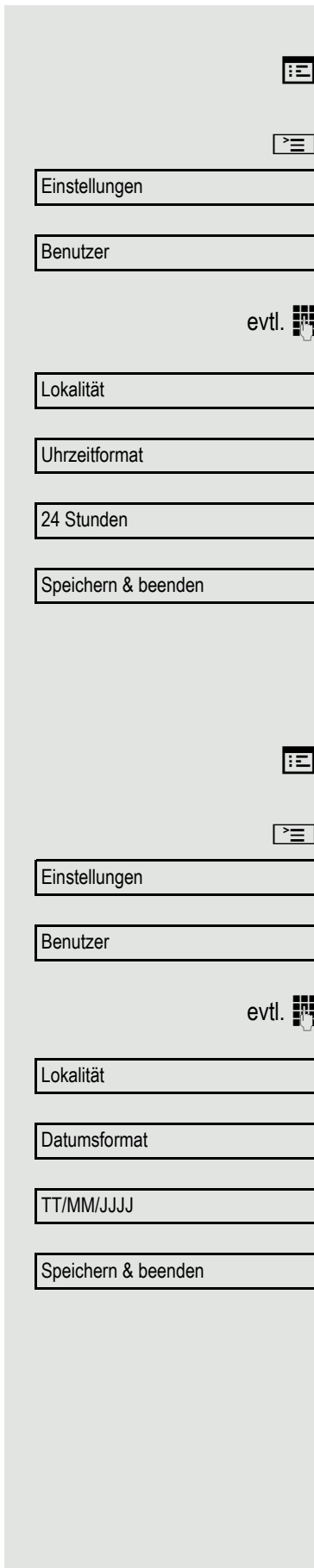
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Bestätigen.



Audio

Lautstärken

Über diese Auswahl stellen Sie folgende Lautstärken in 10 Stufen ein:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover

Beispiel: **Hörer**

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

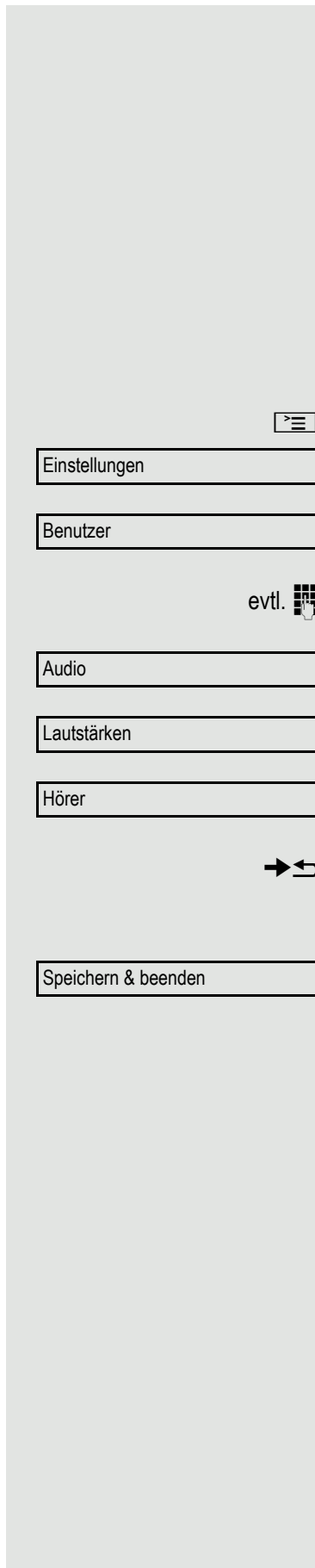
Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Lautstärke, die angepasst werden soll, auswählen (z. B. „Hörer“) und bestätigen.

Lautstärke einstellen und bestätigen.

Während Sie die Lautstärke einstellen, erhalten Sie ein Audio-Feedback, welches Ihnen die gegenwärtige Lautstärke akustisch wiedergibt.

Bestätigen.



Einstellungen

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen: „Normal“, „Hallend“, „Gedämpft“ .

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.


Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Raumtyp im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal) und bestätigen
( → Seite 222).

Bestätigen.

Rufton

Sie können für den Rufton eine Real-Ton-Datei mit dem Formaten „*.mid“ und „*.wav“ auswählen, sofern das Fachpersonal entsprechende Dateien in das Telefon geladen hat. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ voreingestellt.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

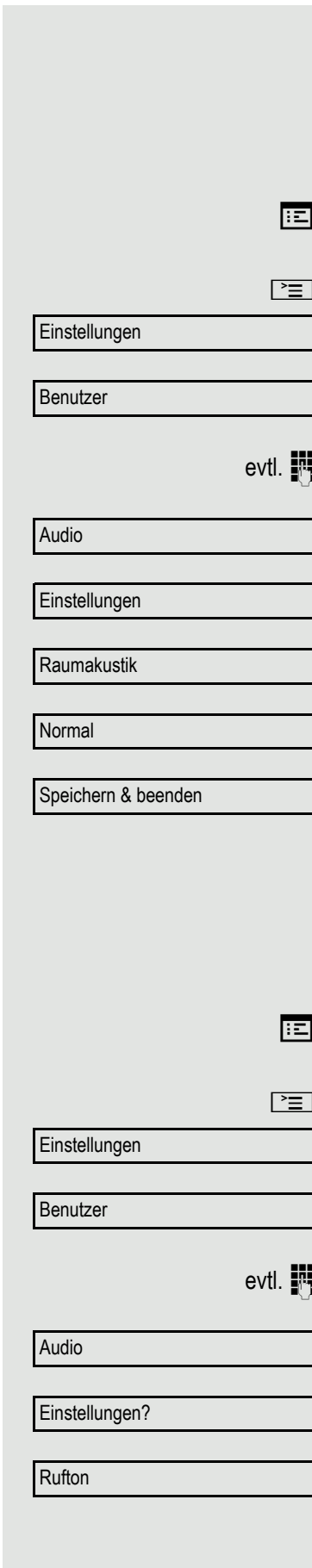
Auswählen und bestätigen.

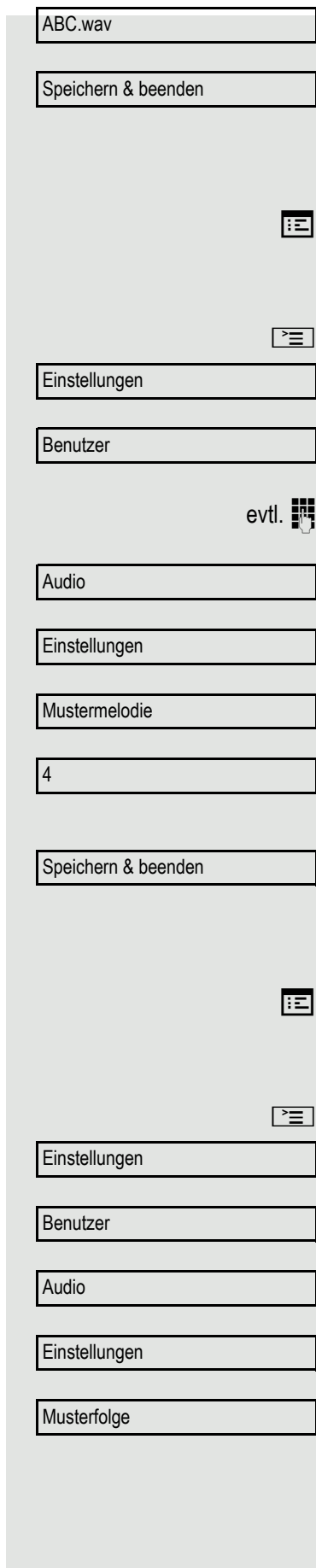
Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.





Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei^[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.

Bestätigen Sie den ausgewählten Rufton um ihn zu verwenden oder versuchen Sie einen anderen.

Mustermelodie

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 192.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie^[1] zwischen 1 bis 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Musterfolge

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 220.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 192.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

2

Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. 2)
 Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge.
 Gewählte Einstellung bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Modus für Lauthören

Stellen Sie hier ein, welchen Modus Sie für Lauthören bevorzugen (siehe
 → Seite 42).



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
 → Seite 220.



Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Lauthören

Auswählen.

Standardmodus

Gewünschte Einstellung im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder
 „US-Modus“) und bestätigen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie ein verkabeltes oder ein schnurloses DECT-Headset verwenden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

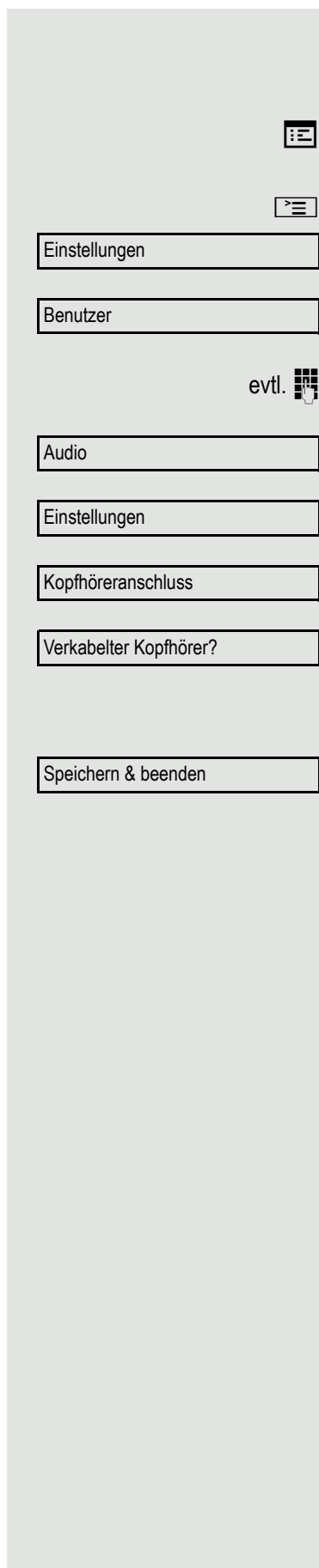
Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Aus folgenden Einstellung¹ im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Auswählen und bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Spezielle Ruftöne

Sie können folgenden eingehenden Anrufen bzw. Ereignissen jeweils einen speziellen, individuellen Rufton zur schnelleren Unterscheidung zuordnen:

- Interne Anrufe
- Externe Anrufe
- Wiederanruf (z.B. Rückruf)
- Notruf
- Spezial 1
- Spezial 2
- Spezial 3

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat die speziellen Ruftöne freigeschaltet und zugewiesen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

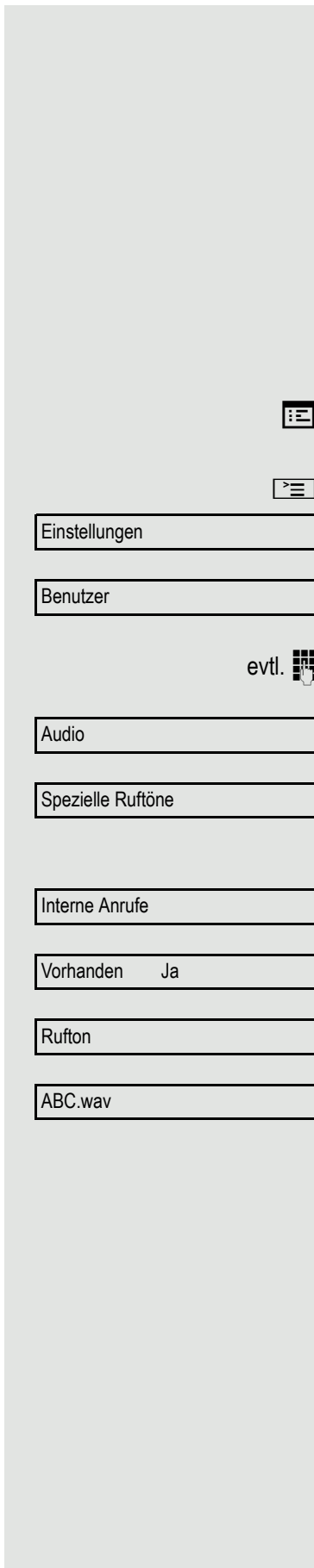
Der Ablauf der Einstellung ist für alle vier Typen gleich.
Als Beispiel wird im Folgenden die Einstellung für "Intern" beschrieben.

Auswählen und bestätigen.

Am "Ja" erkennt man, dass der spezielle Rufton freigeschaltet wurde.

Auswählen.

Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei^[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören die dazugehörige Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Einstellungen für Ruftonart „Muster“

Wenn Sie „Muster“ als Ruftonart ausgewählt haben, können Sie dafür noch Einstellungen für Mustermelodie und Musterfolge vornehmen:

Mustermelodie

Auswählen.

4

Im Kontextmenü gewünschte Mustermelodie zwischen 1 bis 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Musterfolge

Auswählen.

2

Im Kontextmenü gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**). Sie hören die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie einen Aufmerksamkeitston ein, den Sie hören, wenn eine gesicherte Sprachverbindung zu ihrem aktuellen Gesprächspartner nicht mehr sicher ist. Zusätzlicherscheint der Hinweis „Ungesicherte Verbindung“.

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat bevorzugt den Aufbau gesicherter Verbindungen eingestellt.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

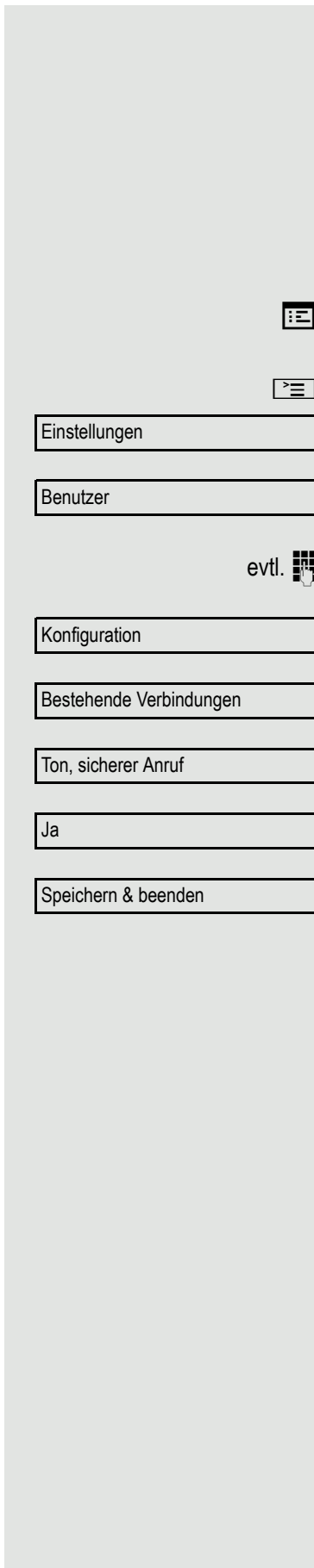
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Tastenton

Sie können einstellen, ob bei Betätigen einer Taste ein Ton zu hören sein soll. Dabei können Sie zusätzlich bestimmen, ob es alle Tasten oder nur die des Tastenfelds betreffen soll. Weiterhin können Sie die Lautstärke des Tons einstellen bzw. den Ton abschalten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke für Tastenton einstellen

Auswählen und bestätigen.

Z. B. mittlere Lautstärke auswählen und bestätigen. Sie haben noch diese weiteren drei Optionen zur Auswahl:

- Gering
- Hoch
- Aus (für keinen Klick)

Tastenauswahl

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen, wenn nur die Tasten zur Zeicheneingabe betroffen sein sollen.

oder

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Sprache und Land einrichten

Sprache auswählen

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

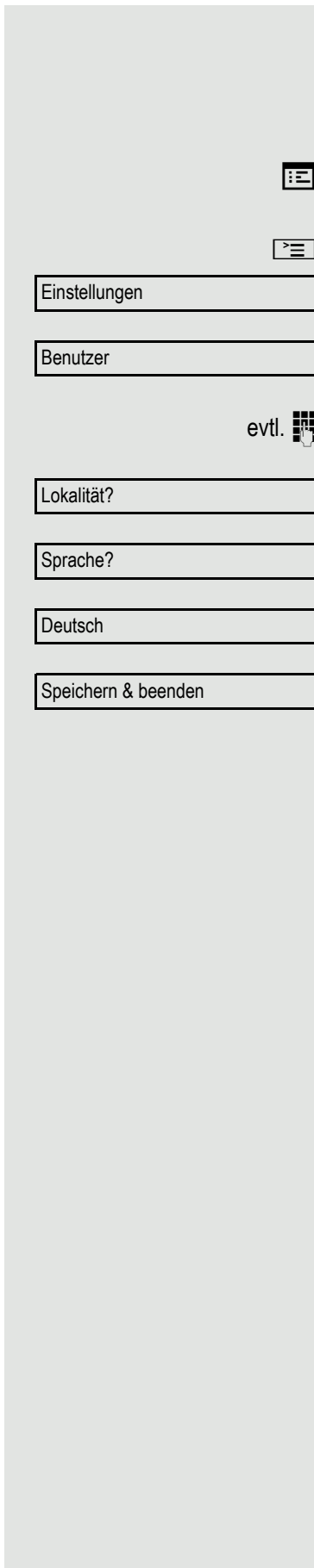
Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sprache^[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Liste der einstellbaren Sprachen:

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Čeština
6. Cymraeg
7. Dansk
8. Deutsch
9. Eesti keel
10. English
11. English(US)
12. Español
13. Français
14. Hrvatski
15. Italiano
16. Latviešu Valoda
17. Lietuvių Kalba
18. Magyar
19. Nederlands
20. Norsk
21. Polski
22. Português
23. Română
24. Slovincina
25. Slovenski Jezik
26. Srpski Jezik
27. Suomi
28. Svenska
29. Türkçe
30. Ελληνικά
31. Български
32. Македонски Јазик
33. Русский
34. Српски Језик
35. 中文
36. 日本語

Landesspezifische Einstellung

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten an (z. B. Übertragungstechnische Parameter)

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Land^[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder:

1. Argentinien	AR	20. Luxembourg	LU
2. Australia	AT	21. Mexico	MX
3. Austria	AU	22. Netherlands	NL
4. Belgium	BE	23. New Zealand	NZ
5. Brazil	BR	24. Norway	NO
6. Canada	CA	25. Poland	PL
7. China	CN	26. Portugal	PT
8. Chile	CL	27. Russian Federation	RU
9. Croatia	HR	28. Singapore	SG
10. Czech Republic	CZ	29. Slovakia	SK
11. Denmark	DK	30. South Africa	ZA
12. Finland	FI	31. Spain	ES
13. France	FR	32. Sweden	SE
14. Germany	DE	33. Switzerland	CH
15. Hungary	HU	34. Thailand	TH
16. India	IN	35. Turkey	TR
17. Ireland	IE	36. United Kingdom	GB
18. Italy	IT	37. United States	US
19. Japan	JP	38. Vietnam	VN

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Kontextmenü

Nach einem Verbindungsaufbau erscheint automatisch ein Kontextmenü mit abhängigen Funktionen. Sie können diese Automatik ein- und ausschalten und zusätzlich die Zeit, für wie lange das Kontextmenü sichtbar sein soll, einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Automatischer Menüaufruf ein-/ausschalten

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um den automatischen Aufruf einzuschalten.

Auswählen und bestätigen.

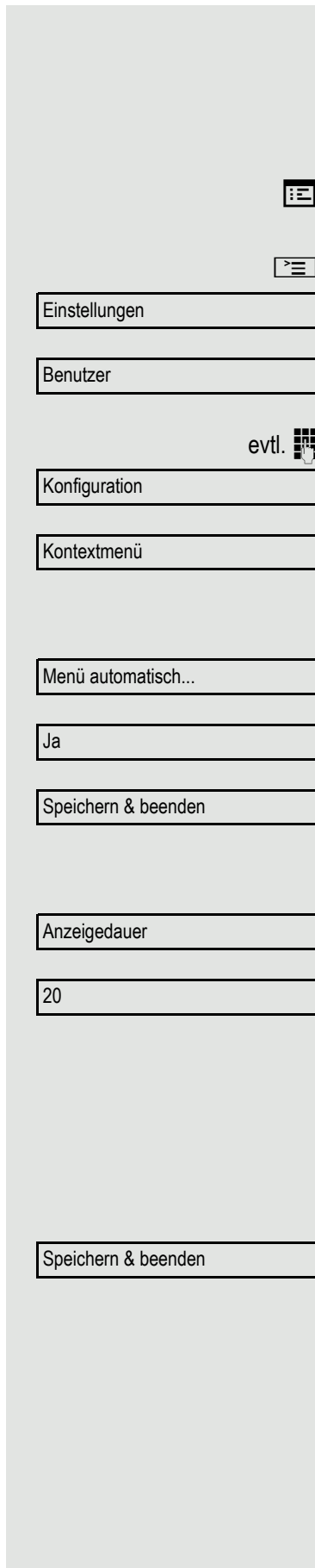
Anzeigedauer einstellen

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü einen Wert aus folgenden Möglichkeiten auswählen und bestätigen:

- 5
- 10
- 20
- 30
- 60
- 120
- Unbegrenzte Anzeige

Auswählen und bestätigen.



Alarm bei Änderung der VS

Wechselt eine Verbindung von einer höheren zur einer niedrigeren Vertraulichkeitsstufe, so wird mit dem PoPop -Text **Änderung der VS** darauf hingewiesen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 220.

Taste drücken.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

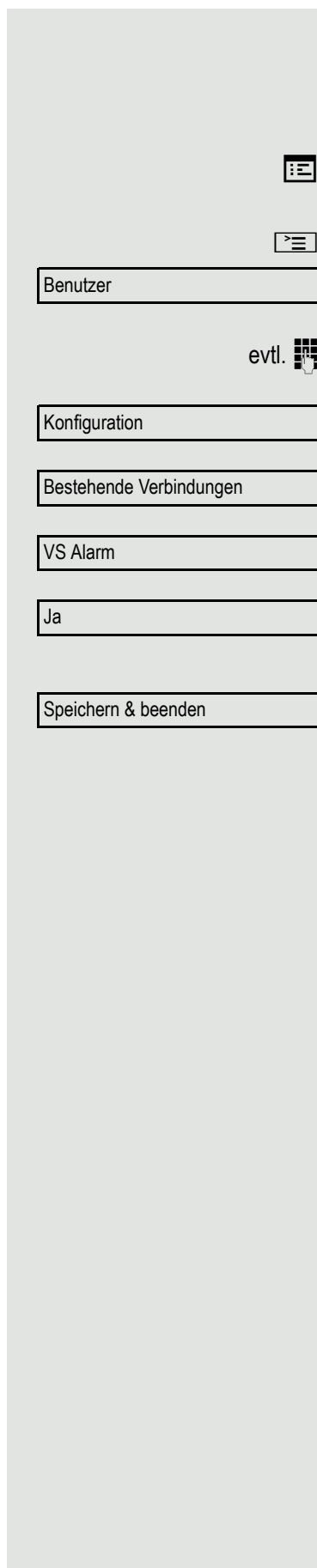
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Hinweisfunktion ist eingeschaltet.

Auswählen und bestätigen.



Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse oder Namen des Telefons und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Sie können durch folgende Übersicht blättern:

Adresse des Telefons: Name oder Nummer des Telefons.

Web-Adresse: HTTP-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

IP-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.

Globale IPv6-Adresse: Anzeige der globalen IPv6-Adresse

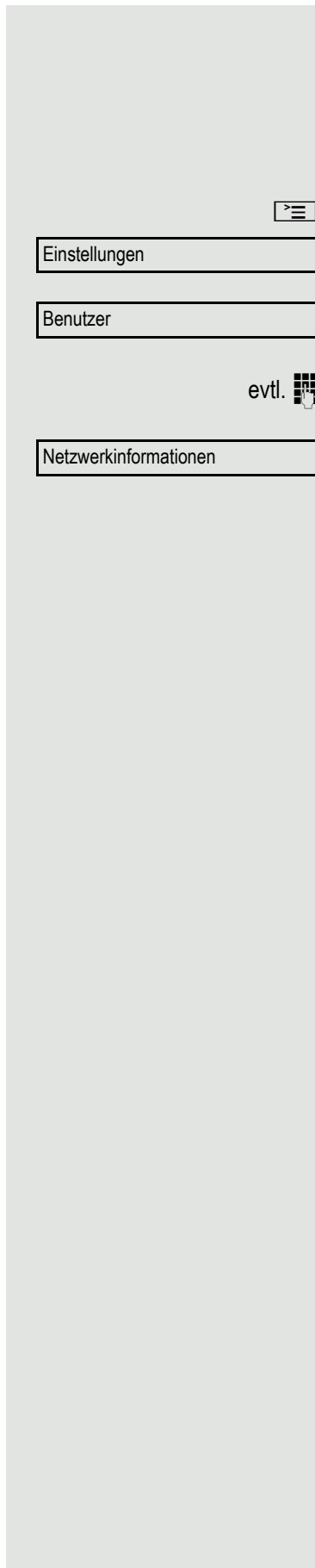
Lokale IPv6-Adresse: Anzeige der lokalen IPv6-Adresse

LAN/PC-RX: Die empfangenen Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC-TX: Die gesendeten Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC aut. festgelegt: [Ja|Nein]: Anzeige, ob die Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle auf automatisch (**JA**) oder manuell (**Nein**) eingestellt ist.

LAN/PC-Informationen: [10|100|1000] Mbit/s: Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle. Wenn eine Schnittstelle nicht in Gebrauch ist, wird **Link down** angezeigt.



Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Kontrast
- Spracheinstellung
- Audio-Einstellungen
 - Lautstärken
 - Einstellungen
- Ruflisten
 - Alle Einträge werden gelöscht
- Programmierbare Tasten
 - Alle benutzerbezogenen Programmierungen werden gelöscht (siehe auch → Seite 87).

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten **ohne** Warnhinweis zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen

Taste drücken.

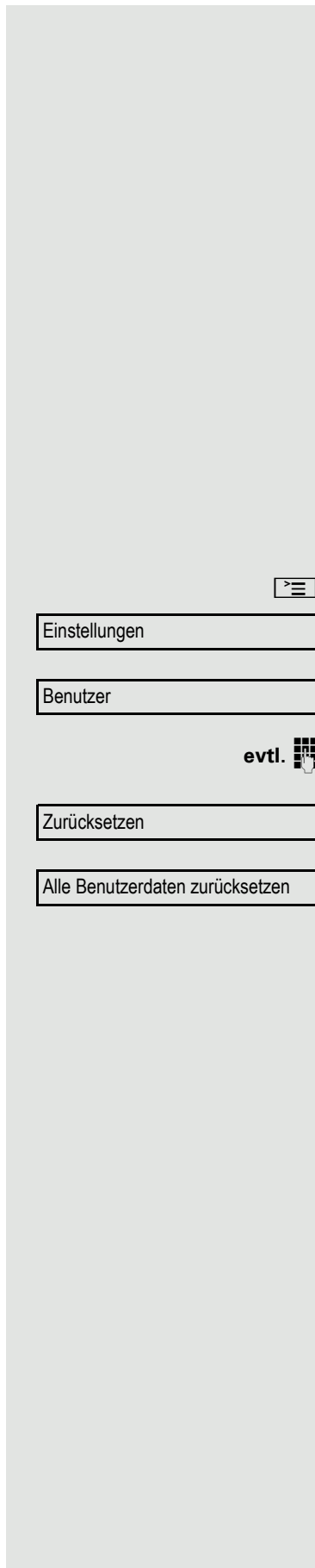
Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

„Alle Benutzerdaten zurücksetzen“ auswählen und bestätigen. Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.



Gesprächsaufzeichnung

Für die Gesprächsaufzeichnung ist im Netz ein zentrales Sprachaufnahmegerät (Sprachrekorder) installiert, mit dem Ihr Telefon Verbindung aufnimmt, um die Sprache des aktuellen Gesprächs aufzunehmen. Der Rekorder nimmt den gesamten Sprachfluss von zwei oder mehr Teilnehmern auf.

Um sich die Handhabung der manuellen Gesprächsaufzeichnung zu erleichtern, sollten Sie sich eine Aufnahmetaste einrichten → Seite 80. In der weiteren Beschreibung wird davon ausgegangen, dass eine entsprechende Taste konfiguriert wurde.

Betriebsarten der Aufzeichnung

Das Servicepersonal kann folgende Betriebsarten für die Gesprächsaufzeichnung – in der Beschreibung auch alternativ Rekorder genannt – vornehmen:

- Manuell (Manual)
- Auto-Start
- Alle Gespräche (All Calls)
- Aus (Disabled)

Für den akustischen Hinweis auf die Aufzeichnung gibt es folgende Einstellungen:

- Wiederholter Piepton (Repeated)
- Einmaliger Piepton (Single Shot)
- Aus (Off)

Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Einstellungen für Ihr Telefon vorgenommen wurde.

Betriebsart: ALLE-GESPRÄCHE:

Das Telefon startet und stoppt den Rekorder automatisch, um sicherzustellen, dass alle Gespräche aufgenommen werden.

Betriebsart: MANUELL

Sie entscheiden, wann der Rekorder gestartet und gestoppt bzw. angehalten wird. Ist der Rekorder eingeschaltet, werden alle weiteren Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie den Rekorder an, dann wird auch nichts aufgenommen. Gibt es keine Gespräche, dann hält der Rekorder ebenfalls an.

Betriebsart: AUTO-START

Das Telefon startet den Rekorder automatisch. Sie können den Rekorder aber selbst stoppen bzw. anhalten und wieder starten. Wurde ein Gespräch schon aufgezeichnet, werden auch neue ankommende und abgehende Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie während eines Gesprächs der Rekorder an, so werden spezielle Anrufe wie Rückfrage, Übernahme und Zweit-anruf nicht aufgenommen solange der Rekorder angehalten ist. Kehrt das Telefon in den Ruhezustand zurück, dann wird das Auto-Start-Verhalten für den nächsten Anruf wieder bereitgestellt.

Erläuterungen zur Aufzeichnung

Gespräche die aufgezeichnet werden

Ein aufzeichnenbares Gespräch ist jedes Gespräch, das am Telefon im Sprach-Verbindungszustand ist. Das kann jedes abgehende oder ankommende Gespräch sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Gespräch direkt über das Telefon oder über eine Anwendung zustande kommt.

- Abgehend
- Ankommend
- Rückfrage
- Übernahme
- Wiederaufnahme
- Zweitgespräch
- Aufgeschaltetes Gespräch
- Konferenz¹
- Automatische Gesprächsannahme
- Gesicherte oder nichtgesicherte Verbindung

Gespräche die nicht aufgezeichnet werden

- Abgehende Gespräche, die noch nicht den vollständigen Verbindungsstatus erreicht haben wie z. B. ein läutender Anruf.
- Gespräche im Haltezustand

1. Nur Server-basierte Konferenz

Erweiterte Funktionen


1. Eine Konferenz¹ kann während der Aufzeichnung aufgebaut oder aufgelöst werden.
2. Während der Aufzeichnung kann eine Rückfrage erfolgen
3. Während der Aufzeichnung steht auch die Übergabe zur Verfügung.
4. Während der Aufnahme kann ein Zweitgespräch angenommen werden.

Nicht unterstützt werden

1. Abspielen der Aufzeichnungen über das Telefon.
2. Löschen von Aufzeichnungen über das Telefon.
3. Bearbeitungsroutinen für Aufzeichnungen über das Telefon.

Aufzeichnungshinweise

Wird ein Gespräch aufgezeichnet, so erhalten Sie folgende Hinweise:

- Aufzeichnungssymbol  am Display (permanent)
- Piepton (mehrfach in Abständen bei Ihnen und dem Gesprächspartner)
- Piepton (einfach bei Aufzeichnungsbeginn bei Ihnen und dem Gesprächspartner)

Der akustische Hinweis kann auch ausgeschaltet sein. Fragen Sie dazu Ihr Fachpersonal.

Multiline

Bei der Gesprächsaufzeichnung unterscheidet sich Multiline nicht von Singeline. Ist die Aufzeichnung gestartet, wird aufgezeichnet, sonst nicht. Der Aufnahmestatus einer Leitung dauert an, solange Gespräche mit dieser Leitung verbunden sind.

Wenn z. B. Leitung A aufgezeichnet wird (manuell angestoßen) und man zu Leitung B wechselt oder Leitung A ins manuelle Halten versetzt und zu Leitung B wechselt, dann wird die Aufzeichnung beendet und eine Teilaufnahme gespeichert.




Schaltet man die Aufzeichnung für das Gespräch auf Leitung B aus (Betriebsart = manuell oder Auto-Start), und wechselt wieder zu Leitung A, wird die Aufzeichnung für Leitung A nicht wieder gestartet.

Die genannten Betriebsarten (Alle Gespräche, Auto-Start oder Manuell) beziehen sich auf das Telefon und sind deshalb für alle Leitungen gleich.

Gespräche aufzeichnen

Bedienung der Gesprächsaufzeichnung

Die Bedienung der Aufzeichnung ist ähnlich wie bei einem Rekorder für z. B. Musikaufnahmen. Der Rekorder kann:

- Eingeschaltet werden (Aufnahmebereitschaft )
- Ausgeschaltet oder beendet werden ()
- Gestartet werden ()


1. Nur Server-basierte Konferenz

- Angehalten werden (II)

Die hier beispielhaft verwendeten Symbole finden Sie bei nahezu jedem Hard- und Software-Rekorder.

Automatische Gesprächsaufzeichnung

Diese Betriebsart ist die einfachste. Haben Sie ein Gespräch angenommen oder einen Teilnehmer angerufen und dieser meldet sich, wird das Gespräch automatisch aufgenommen. Welche Gespräche das sein können finden Sie auf → Seite 208.

Sobald die Aufnahme gestartet ist, sehen Sie am Display das Aufnahmesymbol  und hören einen Piepton (siehe auch → Seite 209).

In dieser Betriebsart können Sie die Aufnahme nicht manuell anhalten.

Manuelle Gesprächsaufzeichnung

Gesprächsaufzeichnung im Ruhezustand des Telefons ein- oder ausschalten.

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell ist eingestellt. Die Aufnahmetaste ist eingerichtet und zeigt den Status an.

Im Kontextmenü des Telefons auswählen um einzuschalten.

bzw. um auszuschalten.

Drücken Sie die Aufnahmetaste um einzuschalten – die LED leuchtet.

bzw. drücken Sie die Taste um auszuschalten – die LED erlischt.


Die Aufnahmetaste zeigt auch dann den Statuswechsel an, wenn Sie die Gesprächsaufzeichnung über das Kontextmenü ein- oder ausgeschaltet haben.

Gesprächsaufzeichnung mit Auto-Start

Die Aufnahmebereitschaft ist im Ruhezustand grundsätzlich eingeschaltet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet. Sie können den Rekorder nicht ausschalten. Sobald ein Gespräch aufgebaut ist, wird die Gesprächsaufzeichnung automatisch gestartet.

Hörer abheben.

Taste drücken.

Der Teilnehmer meldet sich. Sie hören einen Piepton, das Aufzeichnungssymbol  wird am Display angezeigt und die LED der Aufnahmetaste bleibt an. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 209)

Sie können die Aufnahme jederzeit anhalten und wieder fortsetzen.

Beenden Sie das Gespräch wird das Auto-Start-Verhalten für das nächste Gespräch wieder hergestellt.

Aufzeichnung ein


Aufzeichnung aus

oder



oder



 oder



Gesprächsaufzeichnung steuern

Gesprächsaufzeichnung während eines Gesprächs manuell starten


Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist nicht gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist aus.



Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 208)



Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung zu starten – die LED leuchtet.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 209)


Gesprächsaufzeichnung manuell während eines Gesprächs anhalten

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.



Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 208)

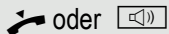


Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung anzuhalten – die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol  am Display verschwindet.

Sie können die Aufzeichnung jederzeit wieder starten, um z. B. das laufende Gespräch weiter aufzuzeichnen.

Gesprächsaufzeichnung wird automatisch beendet

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.



oder



Die Aufnahme wird automatisch beendet, sobald das Gespräch beendet wird oder wenn sich der Gesprächsstatus ändert, sodass das Gespräch nicht mehr aufgenommen wird – z. B. wenn eine Leitung ins manuelle Halten gelegt und eine andere Leitung belegt wird. (Multiline).


Die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol  am Display verschwindet.

Rückfrage während Gesprächsaufzeichnung


Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie leiten eine Rückfrage ein – dadurch wird Ihr Hauptgespräch ins Halten gelegt während die Rückfrage durchgeführt wird.



Während Sie die Rückfrage einleiten, wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol  am Display verschwindet.




Meldet sich der Rückfragepartner, wird das Rückfragegespräch aufgezeichnet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird am Display wieder angezeigt.

Sie können jetzt das Rückfragegespräch beenden oder z. B. zum ersten Gesprächspartner wechseln (Makeln) während das Rückfragegespräch gehalten wird.

Zweitanruf während Gesprächsaufzeichnung


Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie führen ein Gespräch. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Ein zweiter Teilnehmer klopft an → Seite 98.

Im Pop-Up-Menü:


Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet. Der erste Teilnehmer wird gehalten.


Annehmen

Gesprächsaufzeichnung beim Makeln

Voraussetzung: Sie haben ein aktives oder gehaltenes Rückfrage- oder Zweitgespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt.


Im Kontextmenü dieser Verbindung auswählen und bestätigen.


Sie sind zum Hauptgespräch gewechselt. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile des Hauptgesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet.

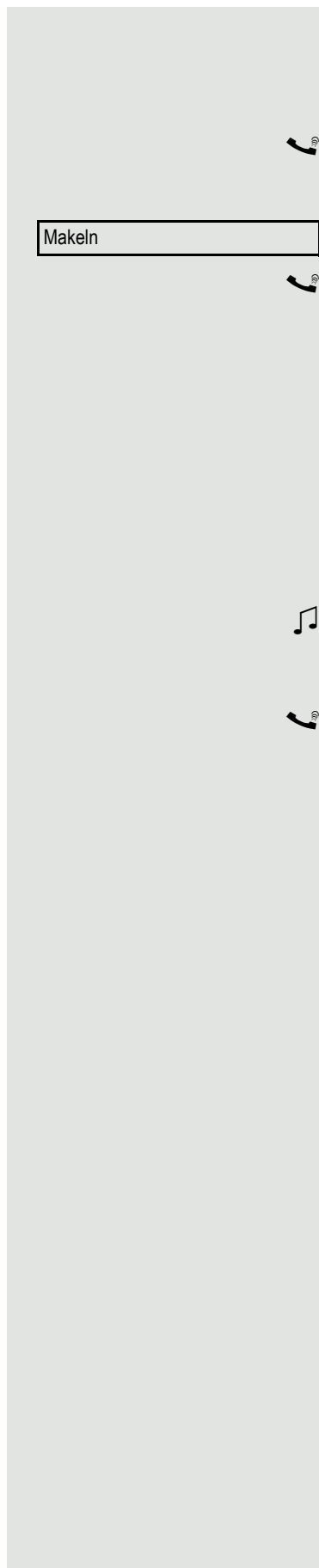
In den Betriebsarten Manuell und Auto-Start können Sie die Aufzeichnung jederzeit anhalten und wieder starten.

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung gehalten und wieder aufgenommen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird.

Das Gespräch wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten. Sie hören die Wartemelodie. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol  ist vom Display verschwunden.

Ihre Gesprächspartner nimmt das Gespräch wieder auf. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird am Display angezeigt.




Konferenz Aufbau während der Aufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 56 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 98 und die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Aufzeichnung ist gestartet. Das Hauptgespräch wird gehalten. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Konferenz


Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile der Konferenz angezeigt.

Hinzufügen weiterer Konferenzteilnehmer während der Aufzeichnung


Voraussetzung: Sie haben eine Konferenz aufgebaut. Die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Konferenz wird aufgezeichnet.

Sie haben eine Rückfrage ausgeführt oder Zweitgespräch angenommen (→ Seite 56 oder → Seite 98). Die Konferenz wird gehalten.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile des Rückfrage- oder Zweitgesprächs angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Konferenz

Im Kontextmenü des Rückfrage- oder Zweitgesprächs auswählen und bestätigen, um den neuen Teilnehmer in die Konferenz einzubinden. Die Konferenz wird mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol  wird in der Zeile der Konferenz wieder angezeigt.

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird. Sie sollen durch Ihren Gesprächspartner in eine Konferenz eingebunden werden. Sie werden gehalten, während die Konferenz aufgebaut wird.



Sie hören die Wartemelodie, während Ihr Gesprächspartner die Konferenz aufbaut. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol $\text{○} \text{○}$ ist vom Display verschwunden.



Ihre Gesprächspartner meldet sich wieder und Sie sind mit der Konferenz verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\text{○} \text{○}$ wird in der Zeile „Konferenz“ angezeigt. Die Konferenz wird aufgezeichnet.

Manuelles Halten einer Leitung während der Aufzeichnung

Für das manuelle Halten einer Leitung gibt es zwei Möglichkeiten:

- Sie legen während der Gesprächsaufzeichnung die aktive Leitung ins Halten und nehmen anschließend das Gespräch auf dieser Leitung wieder auf.
- Sie belegen während der Gesprächsaufzeichnung eine andere Leitung. Die erste Leitung wird ins manuelle Halten gelegt.

Voraussetzung: Das Telefon hat mehr als eine konfigurierte Leitung. Die aktive Leitung wird aufgezeichnet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Gespräch auf der Leitung halten und wieder aufnehmen



Sie führen ein Gespräch z. B. auf Leitung A. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol $\text{○} \text{○}$ wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.



Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten. Während des Haltens wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol $\text{○} \text{○}$ am Display verschwindet.

**Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:**

Die Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol \square wird am Display wieder angezeigt. Die Aufzeichnung des Gesprächs wird fortgesetzt.

Gespräch auf der Leitung halten und ein Gespräch auf einer anderen Leitung führen

Die Leitungstaste B drücken – die LED leuchtet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol \square wird am Display bei Leitung B angezeigt – das Gespräch auf Leitung B wird aufgezeichnet. Leitung A wird gehalten, die Gesprächsaufzeichnung von Leitung A wurde beendet.



Die Leitungstaste A drücken, um das Gespräch wieder aufzunehmen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol \square wird am Display bei Leitung A angezeigt – es beginnt eine neue Aufzeichnung von Leitung A.

Diagnosedaten

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über die aktuelle Einstellung des Telefons:

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten eine nummerierte Liste der Telefonparameter mit den aktuellen Einstellungen.

Übersichtlicher bekommen Sie diese Liste über die WEB-Oberfläche
→ Seite 220:

Beispiel:

Diagnostic.information		
2011-05-17 08:23:40		
00	terminal.number:	3335
01	sip.server:	192.168.1.240
02	sip.port:	5060
03	sip.registrar:	192.168.1.240
04	sip.registrar.port:	5060
05	sip.gateway:	
06	sip.transport:	UDP
07	sip.gateway.port:	5060
08	server.features:	Nein
09	dns.results:	5060
10	multiline:	Nein
11	registered.lines:	5060
12	backup.active:	Ja
13	backup.proxy:	
14	software.version:	V3 R0.22.0 SIP 110502
15	display.message:	None
16	last.restart:	2011-05-11T13:46:46
17	memory.free:	17801K free
18	ip.adress:	192.168.1.202
19	subnet.mask:	255.255.255.0
20	default.route:	192.168.1.2
21	primary.dns:	192.168.1.105
22	secondary.dns:	192.168.1.2
23	route.1.ip:	

Einstellungen

Benutzer

evtl.

Diagnosedaten


Diagnostic.information		
24	route.1.gateway:	None
25	route.1.mask:	None
26	route.2.ip:	None
27	route.2.gateway:	None
28	route.2.mask:	None
29	mac-address:	0001e32fc7be
30	discovery.mode:	Manual
31	dhcp.reuse:	Nein
32	lan.port.type:	0
33	pc.port.status:	None
34	pc.port.type:	0
35	pc.port.autoMDIX:	Nein
36	vlan.id:	
37	qos.layer.2:	Nein
38	qos.layer.2.voice:	5
39	qos.layer.2.signalling:	None
40	qos.layer.2.default:	0
41	qos.layer.3:	Nein
42	qos.layer.3.voice:	13
43	qos.layer.3.signalling:	7
44	lldp.med.operation:	Nein

Webschnittstelle (WBM)

Allgemein

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung. Der Zugang zur Web-Schnittstelle muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein.

Web-Schnittstelle öffnen

 Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“ → Seite 205.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:


https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

oder

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.

 Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.

Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 150 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle.

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren.
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen im Benutzermenü der Web-Schnittstelle, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen.

Benutzerseiten

Benutzer-Login  → Seite 150




















Datum und Uhrzeit

- Lokale Uhrzeit  → Seite 187
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr)  → Seite 187
- Sommerzeit aktivieren  → Seite 188
- Differenz (Minuten)  → Seite 188
- Auto-Zeitungstellung  → Seite 189

Audio

- Standard Rufton
 - Mustermelodie  → Seite 193
 - Musterfolge  → Seite 193
 - Rufton  → Seite 192
 - Raumakustik  → Seite 192
 - Lauthören  → Seite 194
- Spezielle Ruftöne  → Seite 196
 - Intern
 - Extern
 - Wiederanruf (z.B. Rückruf)
 - Notruf
 - Spezial 1
 - Spezial 2
 - Spezial 3

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
 - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden)  → Seite 110
 - Rückruf zulassen  → Seite 62
 - Besetzt bei Wählen zulassen  → Seite 111
 - Übergabe bei Rufton zulassen  → Seite 104
 - Sofortwahl zulassen  → Seite 53
- Ankommende Anrufe
 - Weiterleiten
 - Weiterleitung zulässig ( → Seite 89
 - Standard-Weiterleitungsziel  → Seite 89
 - Weiterleitung zu Direktziel  → Seite 89
 - Umleiten (siehe "Umleitung nach Anrufart" → Seite 72)
 - Einstellungen
 - Umleitungsfavoriten Ziel 1 bis Ziel 5  → Seite 67
 - Umleiten aller Anrufe  → Seite 70
 - an  → Seite 69
 - Direktziel  → Seite 66
 - Umleiten bei besetzt  → Seite 70
 - an  → Seite 69
 - Direktziel  → Seite 66
 - Umleiten bei Nichtmelden  → Seite 70
 - an  → Seite 69
 - Direktziel  → Seite 66
 - Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)^[1]  → Seite 71





- Warnungen
 - visuelle Warnsignale ☎ → Seite 91
 - hörbare Warnsignale ☎ → Seite 91
 - Umleitender Teilnehmer ☎ → Seite 79
- Bearbeiten
 - Anklopfen zulassen ☎ → Seite 100
 - Anrufschatz zul. ☎ → Seite 149
 - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 111
- CTI-Anrufe
 - Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 105
 - Piepton bei Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 105
 - Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen ☎ → Seite 105
- Bestehende Verbindungen
 - Anrufübergabe zulassen ☎ → Seite 102
 - Zus.-schalten zul. ☎ → Seite 60
 - Konferenz verlassen erlauben ☎ → Seite 114
 - Halteerinnerung zulassen ☎ → Seite 94
 - Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten) ☎ → Seite 95
 - Halten und Auflegen ☎ → Seite 96
 - Wartemusik zulassen ☎ → Seite 97
 - Konferenzen zul. ☎ → Seite 113
 - Sichere Rufsignalisierung zulassen ☎ → Seite 198
 - Zuordnung umschalten ☎ → Seite 100
 - VS Alarm ☎ → Seite 204
- Kontextmenü
 - Menü automatisch anzeigen ☎ → Seite 203
 - Anzeigedauer (Sekunden) ☎ → Seite 203
- **Keyset**
 - Leitungen
 - Verzögerter Rufton (Sekunden) ☎ → Seite 142
 - In Übersicht zulassen ☎ → Seite 141
 - Adresse^[1]
 - Primärleitung ^[1]
 - Rufton ein/aus^[1]
 - Mustermelodie ☎ → Seite 144
 - Musterfolge ☎ → Seite 144
 - Rufton ☎ → Seite 143
 - Auswahlreihenfolge^[1]
 - Hot-/Warmline^[1]
 - Hot-/Warm-Ziel ☎ → Seite 131
 - Übersicht
 - FPK-Reihenfolge verwenden ☎ → Seite 144
 - Alle Leitungen hinzufügen ☎ → Seite 144
 - Verschiebungsrichtungen: Nach unten , Nach ganz unten, Nach ganz oben , Nach oben ☎ → Seite 144
- BLF
 - Besetzt-Lampen-Feld: **nicht** für OpenScape Voice
- **Anrufprotokollierung**
 - Allgemein
 - Rufjournal aktivieren ☎ → Seite 124
 - Entgangene Anrufe² ☎ → Seite 124
 - Woanders angenommen
 - Eintrag löschen

1. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat





1. Information – nur lesen

2. Die Funktionsweise der Journalfunktion „Entgangene Anrufe“ bez. der Einstellung für „Woanders angenommen“ ist abhängig von der Unterstützung durch den SIP-Server


Telefon

- Display-Einstellungen
 - Display Helligkeit
 - -3
 - -2
 - -1
 - Standard
 - +1
 - +2
 - +3
 - Kontrast  → Seite 183
 - Tastenmodulkontrast  → Seite 186
- Programmtasten
 - Normal
 - Bearbeiten.  → Seite 81.
 - Ebene2
 - Bearbeiten.  → Seite 81.
- Key Module 1 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Key Module 2 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenton
 - Lautstärke
 - Aus
 - Gering
 - Mittel
 - Hoch
 - Tasten
 - Nur Tastenfeld
 - Alle Tasten
- Energiesparmodus
 - Beleuchtungsdauer
 - 1 Minute (Voreinstellung)
 - 5 Minuten
 - 30 Minuten
 - 60 Minuten
 - 2 Std.
 - 4 Std.
 - 8 Std.




Lokalität

- Land  → Seite 202
- Sprache  → Seite 200
- Datumsformat  → Seite 190
- Uhrzeitformat  → Seite 190

Sicherheit

- Passwort
 - Aktuelles Passwort
 - Neues Passwort  → Seite 150
 - Passwort bestätigen

Telefonbuch

- Kontaktliste  → Seite 116
- Neuer Kontakt  → Seite 116
 - Nachname
 - Vorname
 - Nummer
- Alle Kontakte löschen  → Seite 117
 - Löschen betätigen

Diagnosedaten  → Seite 218

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahlkosten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf eine Notrufnummer gespeichert ist.

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 24). Wenn ja, Rufton einschalten.

Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss diese den Kundendienst verständigen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Tasten beschriften


Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des **OpenStage Key Module 15** (→ Seite 17) mit den darauf gelegten Funktionen oder den darunter gespeicherten Rufnummern zu beschriften:

Beschriften

- Von Hand:
Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage Key Module 15 beige packt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage Key Module 15 ein.
- Mit einem Computer über das Internet:
Sie finden das „Online-Labeling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter http://wiki.unify.com/wiki/Key_Labeling_Tool
- Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

Lokales Benutzermenü

Benutzermenü am Telefon öffnen

Zum Aufrufen des Telefonmenüs drücken Sie die Taste .

Im Menü **Einstellungen** das Menü **Benutzer** öffnen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort → Seite 150 einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 220 vornehmen.

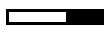





Änderungen werden in der Regel mit der Option **Speichern & beenden**. bestätigt oder mit der Option **Beenden (ohne Speichern)** verworfen. Sie können die aktuelle Menüebene mit der linken Taste des Navigators verlassen (→ Seite 19).

Benutzer

Datum und Uhrzeit?

- Optionen: Speichern & beenden
- Beenden (ohne Speichern)
- Uhrzeit: hh:mm → Seite 187
- Datum: TT.MM.JJJJ → Seite 187
- Sommerzeit: Ja → Seite 188
 - Ja
 - Nein
- Differenz (Min.): mm → Seite 188
- Auto DST: Ja/Nein → Seite 189

Audio?

- Lautstärken?
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Lautsprecher:  → Seite 191
 - Ruffton:  → Seite 191
 - Hörer:  → Seite 191
 - Kopfhörer:  → Seite 191
 - Freisprechen:  → Seite 191
 - Rollover:  → Seite 191
- Einstellungen?
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Ruffton: Rufftondatei → Seite 192
 - Muster
 - Ringer1.wav
 - Ringer2.wav
 - Ringer3.wav
 - Ringer4.wav
 - Ringer5.wav
 - Ringer6.wav
 - Mustermelodie: 2 → Seite 193
 - 1

- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- Musterfolge: 1 → Seite 193
 - 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
- Raumakustik: Normal → Seite 192
 - Normal
 - Hallend
 - Gedämpft
- Lauthören: Standardmodus → Seite 194
 - Standardmodus
 - US-Modus
- Kopfhöreranschluss: Schnurloser Kopfhörer → Seite 195
 - Verkabelter Kopfhörer
 - Schnurloser Kopfhörer
 - Konferenzgerät
- Spezielle Ruftöne → Seite 196
 - Intern
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden: Ja/Nein
 - Ruftonart: Ruftondatei
 - Ringer6.wav
 - Mustermelodie: 2
 - Musterfolge: 1
 - Extern
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden: Ja/Nein
 - Ruftonart: Ruftondatei
 - Mustermelodie: 2
 - Musterfolge: 1
 - Wiederanruf
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden: Ja/Nein
 - Ruftonart: Ruftondatei
 - Mustermelodie: 2
 - Musterfolge: 1
 - Notruf
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden: Ja/Nein
 - Ruftonart: Ruftondatei
 - Mustermelodie: 2
 - Musterfolge: 1
 - Spezial 1
 - Speichern & beenden

- Beenden (ohne Speichern)
- Vorhanden = Ja/Nein
- Rufton = Ruftondatei
- Mustermelodie = 2
- Musterfolge= 1
- Spezial 2
 - Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden = Ja/Nein
 - Rufton = Ruftondatei
 - Mustermelodie = 2
 - Musterfolge= 1
- Spezial 3
 - Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Vorhanden = Ja/Nein
 - Rufton = Ruftondatei
 - Mustermelodie = 2
 - Musterfolge= 1
- Zurück

⊞ Konfiguration?

– Abgehende Anrufe?

- Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
- Verzög. autom. Wahl: 6 → Seite 110
 - 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
 - 7
 - 8
 - 9
- Rückruf: Ja → Seite 62
 - Ja
 - Nein
- Besetzt bei Wählen: Ja → Seite 111
 - Ja
 - Nein
- Übergabe bei Rufton: Ja → Seite 104
 - Ja
 - Nein
- Sofort wählen: Ja → Seite 53
 - Ja
 - Nein

– Ankommende Anrufe?

- Weiterleiten
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Weiterleitung zul.: Ja → Seite 89
 - Ja
 - Nein
 - Standardziel: → Seite 89
 - Weiterl. zu Direktr: Ja/Nein^[1] → Seite 89

1. Information – nur lesen

- Umleiten (Umleitung nach Anrufart siehe → Seite 72)
- Einstellungen
 - Alle Anrufe: 12345 → Seite 70
 - Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 67
 - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
 - Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 67
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1::
 - 2::
 - 3::
 - 4::
 - 5::
 - Kopieren → Seite 68
 - Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 68
 - Besetzt → Seite 70
 - Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 67
 - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
 - Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 67
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1::
 - 2::
 - 3::
 - 4::
 - 5::
 - Kopieren → Seite 68
 - Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 68
 - Nichtmelden: → Seite 70
 - Ziel eingeben (Kontextmenü) → Seite 67
 - ggf. Liste schon gespeicherter Nummern (Kontextmenü)
 - Favoriten bearbeiten (Kontextmenü) → Seite 67
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - 1::
 - 2::
 - 3::
 - 4::
 - 5::
 - Kopieren → Seite 68
 - Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 68
 - Verzögerung einst.^[1] → Seite 71
- Warnungen
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - visuelle Warnsignale: Nein → Seite 91
 - Ja
 - Nein
 - hörbare Warnsignale: Nein → Seite 91
 - Ja
 - Nein
 - Umleitender Teilnehmer: Letzten anzeigen → Seite 91
 - Ersten anzeigen
 - Letzten anzeigen
- Bearbeiten
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)




1. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

- Anklopfen zulassen: Ja → Seite 100
 - Ja
 - Nein
- Anrufschutz zul.: Ja → Seite 149
 - Ja
 - Nein
- Besetzt bei Wählen: Ja → Seite 111
 - Ja
 - Nein
- CTI-Anrufe?
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Auto-Antwort: Ja → Seite 105
 - Ja
 - Nein
 - Piepton bei Auto-Antwort: Ja → Seite 105
 - Ja
 - Nein
 - Piep b. AutoW.aufn.: Ja → Seite 105
 - Ja
 - Nein
- **Bestehende Verbindungen?**
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Anrufübergabe zul.: Ja → Seite 102
 - Nein?
 - Zurück?
 - Zus.-schalten zul.: Ja → Seite 60
 - Ja
 - Nein
 - Konf. verl. erlauben: Ja → Seite 114
 - Ja
 - Nein
 - Halteerinner. zul.: Ja → Seite 94
 - Ja
 - Nein
 - Verzög. Halteerinn.: 8 → Seite 95
 - 3?
 - 4?
 - 5?
 - 6?
 - 7?
 - 8?
 - 9?
 - 10?
 - 11?
 - 12?
 - 13?
 - 14?
 - 15?
 - Halten und Auflegen Ja → Seite 96
 - Ja
 - Nein
 - Wartemusik: Ja → Seite 97
 - Ja
 - Nein
 - Konferenzen zul.: Ja → Seite 113

- Ja
- Nein
- Ton, sicherer Anruf: Ja → Seite 198
 - Ja
 - Nein
- Zuordnung umschalten: Ja → Seite 100
 - Ja
 - Nein
- VS Alarm → Seite 204
 - Ja
 - Nein
- Kontextmenü
 - Menü automatisch anzei...Ja → Seite 203
 - Ja
 - Nein
 - Anzeigedauer 20 → Seite 203
 - 5
 - 10
 - 20
 - 30
 - 60
 - 120
 - Unbegr. Anz.
- **⊞ Keyset?**
 - Leitungen?
 - Leitung (eine von **acht** möglichen)
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Verzögerter Rufton: 0 → Seite 142
 - In Übersicht zulassen: Ja → Seite 141
 - Ja
 - Nein
 - Hot-/Warm-Aktion^[1]: Keine Aktion
 - Hot-/Warm-Ziel: nnnn → Seite 131
 - Adresse^[1]: nnnn
 - Rufton ein/aus^[1]: Ein
 - Auswahlreihenfolge^[1]: 1
 - Rufton = Ruftodatei → Seite 143
 - Mustermelodie = 2 → Seite 143
 - Musterfolge= 1 → Seite 143
 - Übersicht? → Seite 144
 - Leitung (bis zu **acht** Leitungen)
 - Nach unten
 - Nach ganz unten
 - FPK-Reihenfolge verwenden
 - Alle Leitungen hinzufügen
 - Speichern
 - Nicht speichern
- **BLF?** : Besetzt-Lampen-Feld: **nicht** für OpenScape Voice
- Zurück?

- Anrufprotokollierung
 - Allgemein → Seite 124
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Rufjournal aktivierenJa → Seite 124
 - Nein
- entgangene Anrufe → Seite 124
 - Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Woanders angenommen = n. enthalten
 - enthalten
 - Eintrag löschen = Löschen nach Rückruf
 - Manuelles Löschen

☒ Telefon?

- Display?
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Helligkeit  → Seite 184
 - Kontrast:  → Seite 183
 - Tastenmodulkontrast:  → Seite 186
- Programmtasten

Drücken Sie die zu programmierende Taste

 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Ebene 1: Nicht zugewiesen → Seite 81
 - Nicht zugewiesen
 - *Weitere Funktionen siehe* → Seite 236
 - Bezeichnung: *vorgegeben bzw. individuell*
 - Einstellungen: *abhängig von der Funktion*
 - Ebene 2: Nicht zugewiesen → Seite 81
 - Nicht zugewiesen
 - *Weitere Funktionen siehe* → Seite 237
 - Bezeichnung: *vorgegeben bzw. individuell*
 - Einstellungen: *abhängig von der Funktion*
- Key Module (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenklick
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Lautstärke → Seite 199
 - Aus
 - Gering
 - Mittel
 - Hoch
 - Tasten → Seite 199
 - Nur Tastenfeld
 - Alle Tasten
- Energiesparmodus → Seite 185
 - Zeit für Hintergrundbeleuchtung
 - Hintergrundbeleuchtung: 1 Minute
 - Hintergrundbeleuchtung: 5 Minuten
 - Hintergrundbeleuchtung: 30 Minuten
 - Hintergrundbeleuchtung: 60Minuten
 - Hintergrundbeleuchtung: 2 Stunden
 - Hintergrundbeleuchtung: 4 Stunden
 - Hintergrundbeleuchtung: 8 Stunden
- Zurück?

Lokalität?

- Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern) → Seite 202
- Land: DE → Seite 202
 - DE?
 - *Weitere Länder siehe* → Seite 202
- Sprache: Deutsch → Seite 200
 - Deutsch
 - *Weitere Sprachen siehe* → Seite 201
- Datumsformat: TT.MM.JJJJ → Seite 190
 - TT.MM.JJJJ
 - JJJJ-MM-TT
 - MM/TT/JJJJ
- Uhrzeitformat: 24 Stunden → Seite 190
 - 24 Stunden
 - 12 Stunden (AM/PM)

Sicherheit?

- Benutzerpasswort ändern → Seite 150
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Aktuelles Passwort:
 - Neues Benutzerpasswort:
 - Neues Benutzerpasswort bestätigen:
- Codeschloss → Seite 153
 - Optionen: Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Telefon sperren: Nein
 - Ja

Netzwerkinformationen?

- Optionen: Verlassen
- Adresse des Telefons: → Seite 205
- Web-Adresse:
- IP-Adresse:
- LAN-RX:
- LAN-TX:
- PC-RX:
- PC TX:
- LAN aut. festgelegt: Ja
- LAN-Informationen: 10 Mbit/s Vollduplex
- PC aut. festgelegt: Ja
- PC-Informationen: Link Down

Diagnosedaten → Seite 218**Zurücksetzen?**

- Optionen: Abbrechen
 - Abbrechen
 - Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 87
 - Alle Benutzerdaten zurücksetzen → Seite 206
- Daten der Funktionst: Nein? → Seite 87
 - Ja
 - Nein

Tastenfunktionen

Ebene 1

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 1 der Funktionstasten programmieren:

- Nicht zugewiesen
- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Umleiten aller Anrufe
- Umleiten bei Nichtmelden
- Umleiten bei Besetzt
- Uml. o. Bedingung - alle
- Uml. o. Bedingung - int.
- Uml. o. Bedingung - ext.
- Uml. b. besetzt - alle
- Uml. b. besetzt - int.
- Uml. b. besetzt - ext.
- Uml. b. Nichtmeld. - alle
- Uml. b. Nichtmeld. - int.
- Uml. b. Nichtmeld. - ext.
- Rufton aus
- Halten
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Ebenen-Taste
- Konferenz
- Kopfhörer
- Anrufschutz
- Anrufübern.
- Erweiterte Zielwahl
- Funktionsumschaltung
- Telefonbildschirm anzeigen
- Mobilität
- Gezielte Übernahme
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anklopfen
- Sofortiger Ruf
- Vorschau
- Anrufaufzeichnung
- Anwendung starten
- Integ. Umleit
- Rückrufe pausieren
- Rückrufe wiederaufn.
- Telefonbuch starten

Ebene 2

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 2 der Funktionstasten programmieren:

- Nicht zugewiesen
- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Konferenz
- Erweiterte Zielwahl
- Telefonbildschirm anzeigen
- Gezielte Übernahme
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Telefonbuch starten
- Rückrufe pausieren
- Rückrufe wiederaufn.

Stichwortverzeichnis

Numerics

2nd alert 49

A

Abstand für Freisprechen 4
 Administration 36
 AICS Zip tone 57
 Allgemeine Informationen 12
 An- und Abmelden als MMobilität-Teilnehmer 158
 An- und Abmelden als Mobilität-Teilnehmer 156
 Anklopfen 98
 Ankommende Anrufe
 MultiLine 126
 Anruf
 Ankommend 38
 Umleiten 64
 Weiterleiten 88
 Zurückweisen 90
 Anrufansicht 24
 Anrufart 84
 Alle Anrufe 72
 Extern 72
 Intern 72
 Zielrufnummer zuweisen 77
 Anrufarten 72
 Anrufe annehmen
 MultiLine 126
 Anrufen
 MultiLine 126
 Anrufkontrolle 49
 Anrufschutz 148
 Anschlussmöglichkeiten 15
 Audio
 Lautstärke 191
 Raumakustik 192
 Audio-Bedienelemente 18
 Audiotasten 18
 Aufschalten 132
 Aufstellort 4
 Auto-Headset 39, 57

B

Bedienoberfläche 14
 Beistellgeräte 17
 Benutzerunterstützung 13
 Besetzt bei Wählen 50
 Betriebshinweise 3

C

CallLog 33
 CE-Kennzeichen 3
 Chef-Sekretariat 136
 Context 53

D

Datum 187
 Diagnose-Anruf 37
 Direktansprechen 173
 Direktruffaste
 Anrufweiterleitung 135
 Gespräch abweisen 134
 Indirekte Übernahme 134
 Rückfrage 133
 Display-Einstellungen
 Kontrast 183
 Display-Helligkeit 184
 Displaysymbole 24

E

Einstellungen 183
 Eintrag löschen 125
 Energiesparmodus 185
 Erreichbarkeit 168
 Erzwungenes Abmelden 158
 Ethernet-Switch verwenden 16

F

Favoriten für Umleitung 67, 75
 Fehlermeldung
 Mobilität abgelaufen 155
 Format für Zeitanzeige 190
 Freiprogrammierbare Sensortaste 20, 80
 Freisprechen 39, 42
 Funktionstasten 18

G

Gegensprechen 173
 Gehaltene Verbindung übernehmen 41
 Gemeinsam genutzte Leitung 21
 Gespräch
 Annehmen 39
 Beenden 44
 Halten 92
 Übergeben 102
 Gesprächsaufzeichnung
 Automatisch 210
 Auto-Start 211

Bedienung	209
Betriebsarten	207
Gesprächsarten	208
Hinweise	209
Konferenz	215
Leitungstaste	216
Makeln	214
Manuell	211
Multiline	209
Rückfrage	212
Steuern	212
Symbole	209
Zweitankruf	213
Grafik-Display	24
Ruflisten	34
Sprachnachrichten	32
Symbole für Verbindungsstatus	27
Grafik-Display-Einstellungen	
Kontrast	183
Gruppenrufe	45

H

Hauptleitung umleiten	128
Hauptleitung	21
Headset	88
Gespräch automatisch annehmen	39, 57
Headset-Anschlusses einstellen	195
Hintergrundbeleuchtung	185
Hotline	54
für Leitungen	131

K

Konferenz	112
Konferenz starten	56
Kontakte suchen,	30
Kontext-Menüs	25

L

Lauthören	43
LDAP	119
LED-Anzeigen	
Direktruftasten	20
Funktionstasten	20
Leitungen	
Hot- Warline	131
Leitungsnutzung	21
Leitungstaste	21
Leitungsübersicht	137, 140
Leitungsvorschau	145
Listen (für Rufnummern und Kontakte)	123
Lokale Rufnummer ansagen	175

M

Makeln	58
Mikrofon	44
Mithören	171
Mobilität	155
abgelaufen	155
An- und Abmelden	156, 158
Benutzerbezogenen Einstellungen	155
Erzwungenes Abmelden	158
MultiLine	
Anrufe annehmen	126
Aufschalten	132
LED-Anzeigen	21, 135
MultiLine-Telefon	13
Musterfolge	193
Mustermelodie	193

N

Nachruf-Übernahme	177
Navigator	19
Nebenleitung	21
Netzwerkanschlüsse besser nutzen	16
Normalwahl	53
Notruf	154
Notrufnummer	154

O

OpenScape Voice	160
Anonym anrufen	161
Anonyme Anrufe annehmen	164
Anonyme Anrufe zurückweisen	164
Erreichbarkeit	168
Funktionen	160
Funktionswechsellaste	160
Liste für selektive Anrufe	163
Mithören	171
Parallelruf	169
Parken	170
Sammelanschluss	166
Schnellwahl	
Zweitasten-Schnellwahl	165
Serienruf	168
Verfolgen eines Anrufs	165
OpenStage Key Module 40	17

P

Parallelruf	169
Parken	170
Phantomleitung	21
Pop-Up-Menü	27
Private Leitung	21
Privatsphäre	147

R

Rückfrage	50, 56
Rückfrage im Zweitgespräch	98
Rückruf	61
Rufeinstellungen	
CTI-Gespräche	192
MultiLine	141
Ruflisten	33, 119
Rufnummernverzeichnisse	123
Rufsignalisierung unterschiedlich	38
Rufton aus	147
Rufton für Leitungen	143
Rufton temporär	148
Ruftonfolge	144
Ruftonmelodie	144

S

Schloss-Symbol	38
Second ringing Call	49
Sensortasten	
Sofortiger Ruf	86
Sensortasten zurücksetzen	87
Serienruf	168
Servicemenü	35
Sicherheit	147
SingleLine-Telefon	13
Sofortwahl	53, 109
Spracheinstellung	200
Ländereinstellung	202
Sprache für Menüführung	200
Statussymbole	24
Störungen beheben	226
Symbole	24

T

Tastenklick	199
Tastenmodulkontrast	186
Telefon entsperren	154
Telefonbildschirm anzeigen	24
Telefonbuch	30
LDAP	31, 119
Lokales Telefonbuch	30
Neuer Kontakt	116
Telefonereinstellungen	183
Telefonie-Oberfläche	
SingleLine	27
Telefonpflege	226

U

Uhrzeit	187
Umleitung	
aktivieren/deaktivieren	70, 77
Favoriten	67, 75
letztes Ziel	65, 73
variabel	66, 73
Zielrufnummer	66, 73
Zielrufnummer kopieren/einfügen	68, 75
Zielrufnummer speichern	67, 73
Umleitungsinformation	128
Umleitungskette	79
Unterschiedliche Rufsignalisierung	38

V

variable Umleitung	66, 73
--------------------------	--------

W

Wählplan	109, 154
Wähltastatur	22
Wahlverzögerung	109
Wahlwiederholung	55
MultiLine	128
Während eines Gesprächs	
MultiLine	129
Warmline	54
für Leitungen	131
Webschnittstelle	220, 228
Wichtige Hinweise	4
Woanders angenommen	124

Z

Zielrufnummer	66, 73
Zielrufnummer kopieren/einfügen	68, 75
Zielrufnummer speichern	67, 73
Zielwahltaste	107
Zweitanruf	98
ablehnen	99
ignorieren	99
weiterleiten	99
Zweitgespräch mit Rückfrage	98